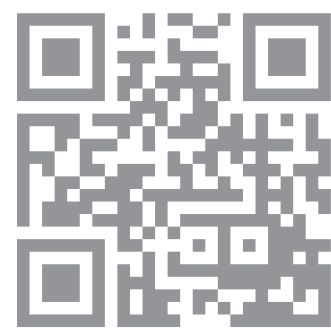


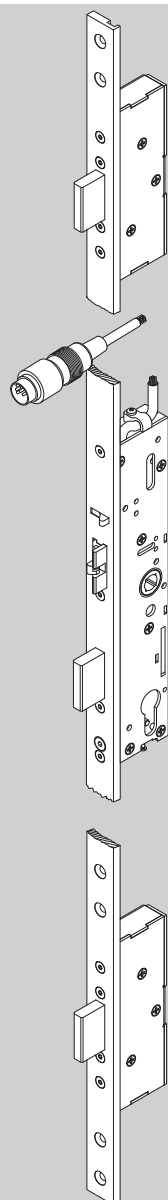
Elektro-Sicherheitsschloss

Electric security lock

Serrure électrique de sécurité



www.assaabloy.de



DE Seite 2

EN Page 32

FR Page 62

Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819

Electric multi-point lock 819

Serrure électrique multipoints 819

Installations- und Montageanleitung
Installation and fitting instructions
Notice d'installation et de montage

D0026207

 **effeff**
ASSA ABLOY

ASSA ABLOY, the global leader
in door opening solutions

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, zur Sicherheit, Montage, Benutzung, Wartung und Entsorgung.

Geben Sie die Anleitung nach der Montage an den Benutzer und im Falle einer Weiterveräußerung mit dem Produkt weiter.

Herausgeber

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND
Telefon:
Telefax:
Internet:
E-Mail:

+49 (0) 7431 / 123-0
+49 (0) 7431 / 123-240
www.assaabloy.de
albstadt@assaabloy.com

Dokumentennummer, -datum

D0026207

08.2016

Copyright

© 2016, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Diese Dokumentation einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bzw. Veränderung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Produktinformation.....	4	Montage	18
Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss		Montieren.....	19
819	4	Elektrischer Anschluss	21
Allgemein.....	4	Anschlussplan	21
Funktionen	4	Beschläge	22
Das Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss		Mehrfachverriegelungsschloss 819 ohne	
819 bietet	4	Fluchttürfunktion.....	22
Produktausführungen	5	Schließzylinder	22
DIN Rechts und DIN Links	5	Profile mit thermischer Trennung.....	23
		Profilstege nachbearbeiten.....	23
Hinweise	6	Fertigen bauseitiger Schließbleche	24
Zu dieser Anleitung	6	Zusatzriegel für hohe Türen	25
Bedeutung der Symbole.....	6	Distanzblechset	27
Sicherheitshinweise	7	Verringern der Falzluft	27
Hinweise nach DIN EN 179 und		Verkleben des Schiebegestänges in	
DIN EN 1125.....	8	Holztüren.....	27
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	9	Technische Daten	28
Klassifizierungsschlüssel	10	Technische Daten	28
DIN EN 1125 Paniktürverschlüsse	10		
CE-Kennzeichnung.....	10	Zubehör.....	29
DIN EN 179 Notausgangverschlüsse	11	Schließbleche	29
CE-Kennzeichnung.....	11	Schließblech Standard (durchgehend)	29
Begriffserklärung	12	Schließblech mit integriertem	
Bedeutung der Panikfunktion.....	12	Fluchttüröffner 331U	29
		Lose Schließbleche mit Vorbereitung	
Funktionen und Bedienung.....	14	für den Fluchttüröffner 331U.....	29
Selbstverriegelung	14	Schließblech 3-teilig	29
Funktionsprinzip.....	14	Zusatzriegel.....	30
Profilzylinder (Schließzylinder).....	14	Distanzblechsets	30
Zutrittskontrolle	14	Flexibler Kabelübergang	30
Äußeren Türdrücker elektrisch koppeln	14	Panikgriffstange	30
Äußeren Türdrücker dauerhaft elektrisch			
koppeln.....	14	Wartung, Gewährleistung,	
Beide Türdrücker elektrisch koppeln	15	Entsorgung	31
Statusmeldungen für Kontrollsystem.....	15	Wartung	31
Anwendungsbeispiele	16	Gewährleistung	31
Alarm wenn die Tür offen bleibt	16	Entsorgung.....	31
Kein Alarm wenn die Tür von innen			
geöffnet wird	16	Abmessungen	92
Personenanzahl abschätzen.....	16		
Betrieb mit zusätzlicher Fluchttürsicherung	17		

Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819

Allgemein

Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* ist ein Einsteckschloss mit Mehrfachverriegelung und Selbstverriegelungsfunktion. Es ist zur Verwendung in Feuerschutztüren zugelassen. Es bietet für eine Begehungsrichtung Panikfunktionalität.

Funktionen

- | | |
|---------------------|---|
| Selbstverriegelung | Die geschlossene Tür ist immer automatisch verriegelt (Selbstverriegelung). |
| Panikfunktionalität | Einige Produktvarianten bieten Panikfunktionalität und können jederzeit von innen über den Türdrücker geöffnet werden (Tab. 1). |
| Zutrittskontrolle | Über eine zweigeteilte Drückernuss in Kombination mit einem zweigeteilten Drückerstift ermöglicht das <i>Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819</i> Zutrittskontrolle und liefert differenzierte elektronische Statusmeldungen. |
- Bei einigen Produktvarianten sind beide Türdrücker an eine elektrische Ansteuerung gekoppelt. Diese Produktvarianten bieten keine Panikfunktionalität.

Das Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819 bietet

- Mehrfachverriegelung,
- Mehrfachverriegelung mit drei oberflächengehärteten Riegeln (HRC60),
- Riegelgegenkraft 6.000 N,
- Riegelbelastbarkeit seitlich 20.000 N,
- zugelassen für Feuerschutztüren,
- einseitige Panikfunktionalität (bei Produktvarianten mit einseitig elektrisch abkoppelbarem Türdrücker),
- automatische Selbstverriegelung,
- überwachte Verriegelung mit umfangreichen Melde- und Überwachungsfunktionen,
- zweigeteilte Drückernuss mit elektrisch an- oder abkoppelbarem Außentürdrücker.

Modelle nach EN 179

819 ...

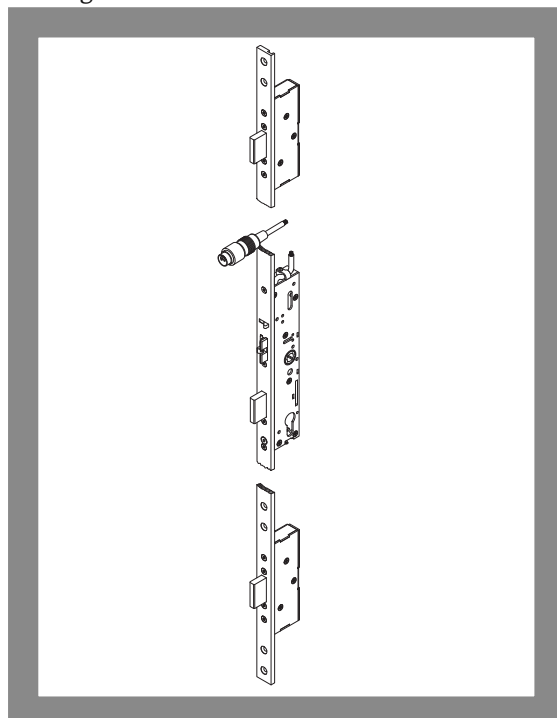
819L ...

Modelle nach EN 1125

Erforderlich für Panikgriffstange Modell 8000

819E ...

Abb. 1:
Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss



Produktausführungen

Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* (Abb. 1) ist mit vier Überwachungskontakten zur Überwachung des Riegels der beiden Türdrücker und dem Schließzylinder ausgestattet („Statusmeldungen für Kontrollsystem“, Seite 15).

Alle Modelle gibt es als Arbeitsstrom- und als Ruhestromvariante („Begriffserklärung“, Seite 12), mit einseitig oder beidseitig an- und abkoppelbaren Türdrückern, mit und ohne Panikfunktion sowie mit Euro-Profilzylindern und Schweizer-Profilzylindern (Tab. 1).

Tab. 1:
Produktvarianten

Modell	Türdrücker elektrisch abkoppelbar		Panikfunktion		Schließzylinder	
		beidseitig	DIN EN 179	DIN EN 1125	Euro-Profilzylinder	Schweizer-Profilzylinder
819-12	Arbeitsstrom		✓		✓	
819E-12	Arbeitsstrom			✓	✓	
819-13	Arbeitsstrom		✓			✓
819E-13	Arbeitsstrom			✓		✓
819-14	Arbeitsstrom	✓			✓	
819-15	Arbeitsstrom	✓				✓
819-32	Ruhestrom		✓		✓	
819E-32	Ruhestrom			✓	✓	
819-33	Ruhestrom		✓			✓
819E-33	Ruhestrom			✓		✓
819-34	Ruhestrom	✓			✓	
819-35	Ruhestrom	✓				✓

DIN Rechts und DIN Links

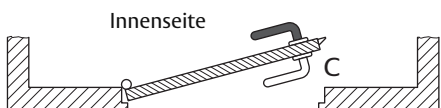
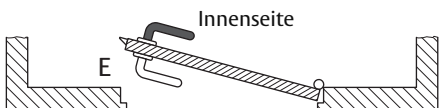
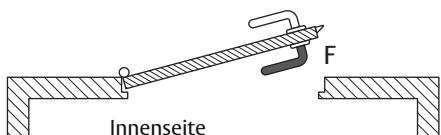
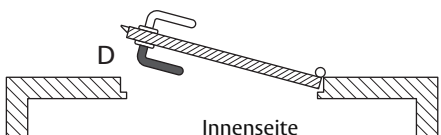
Je nach Aufschlagrichtung der Tür (DIN Links oder DIN Rechts) und elektrisch an- und abkoppelbarem Türdrücker ergeben sich vier Schlosstypen. Die Schlosstypen sind an der 15. Stelle ihrer Typennummer mit den Buchstaben C, D, E und F gekennzeichnet.

Schlosstypen D und F sind für Paniktüren nach DIN EN 1125 geeignet

Die Schlosstypen D und F sind entsprechend baurechtlicher Bestimmungen für Paniktüren geeignet.

-  Elektrisch an- und abkoppelbarer Türdrücker
-  Immer angekoppelter Türdrücker der Panikseite

Abb. 2:
DIN Links und DIN Rechts

	DIN Rechts	DIN Links
Montage entspricht nicht der DIN EN 1125		
Montage nach DIN EN 1125 geeignet		

Zu dieser Anleitung

Diese Installations- und Montageanleitung wurde für Handwerksfachkräfte sowie eingewiesenes Personal geschrieben. Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät sicher zu installieren, zu betreiben und die zulässigen Einsatzmöglichkeiten, die es bietet, auszunutzen.

Die Anleitung gibt Ihnen auch Hinweise über die Funktion wichtiger Bauteile.

Bedeutung der Symbole



Gefahr!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwerer Verletzung.



Warnung!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.



Vorsicht!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



Achtung!

Hinweis: Nichtbeachtung kann zu Materialschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen.



Hinweis!

Hinweis: Ergänzende Informationen zur Bedienung des Produkts.

Sicherheitshinweise



Warnung!

Personen- und Sachschäden durch verminderter Feuerschutzfunktion: Feuerschutztüren verhindern den Durchtritt von Feuer. Feuerschutztüren werden als Ganzes geprüft:

- Bauaufsichtliche Vorschriften müssen eingehalten werden.
- Prüfen Sie, ob die Zertifizierung der Tür zum Schloss passt.
- Austausch gegen ein anderes Modell oder Nachrüstung des Schlosses muss mit dem Türhersteller abgesprochen werden. Vorgaben durch den Türhersteller müssen ebenfalls eingehalten werden.
- Das Schloss muss in passender Größe montiert werden.

Gefahr durch Beschädigung: Ein beschädigtes Gerät ist ein Sicherheitsrisiko und darf nicht in Betrieb genommen werden. Prüfen Sie die Verpackung und das Gerät auf Beschädigungen. Auch beschädigte Kabel und Steckverbindungen dürfen nicht verwendet werden.



Achtung!

Sachschaden durch Arbeiten am Türblatt: Bei Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Funktionseinschränkung bei falscher Falzluft: Die Falzluft muss passend eingestellt sein (Abb. 4).

Sachschaden durch ungeeignetes Schließblech: Schließblech so wählen, dass immer das Schließblech die Anlauf- und Gleitfläche für die Falle ist.

Sachschaden durch falsche Handhabung beim Transport: Das Türblatt nicht an den Türdrückern heben oder tragen.

Sachschaden durch Öffnen: Das Schloss darf nicht geöffnet werden, da es dabei beschädigt wird, die Gewährleistung erlischt („Gewährleistung“ auf Seite 31).

Sachschaden durch Überlackieren. Schloss und Schließblech nicht mit Farbe und anderen Substanzen überstreichen.

Vor Wasser und Feuchtigkeit schützen: Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* muss vor eindringendem Wasser geschützt werden. Wasser beeinträchtigt die Funktion des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschlusses 819*.

EMV-Richtlinie beachten: Aus Gründen der elektromagnetischen Verträglichkeit dürfen Einzelleitungen nicht parallel geschaltet werden, um so einen größeren Leitungsquerschnitt zu erhalten. Verwenden Sie immer Einzelleitungen mit der passenden Querschnittsfläche.



Warnung!

Gefahr durch Veränderung von Türen in Rettungswegen: Die Sicherheitsmerkmale dieses Produkts sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit DIN EN 179 und DIN EN 1125. Es dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in diesen Anweisungen beschrieben sind.

Ungeeignete Türen vermindern den Personen- und Einbruchschutz: Nur zugelassene und technisch einwandfreie Türen sind für die Montage des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschlosses 819* geeignet. Vor der Montage des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschlosses 819* muss die Tür überprüft werden, ob sie ordnungsgemäß angeschlagen ist und keinen Verzug aufweist. Die Tür muss für die Verwendung des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschlosses 819* zugelassen sein. Bedienelemente der Tür dürfen sich nicht gegenseitig behindern.

Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* ist für die Verwendung an Pendeltüren und zweiflügeligen Türen nicht zugelassen.

Ungeeignete Verschlüsse vermindern den Personenschutz und Feuerschutz: Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* ist für Feuerschutz- oder Rauchschutztüren geeignet („Klassifizierungsschlüssel“, Seite 10). Prüfen Sie, ob die Zertifizierung der Tür zum Schloss passt. Achten Sie darauf, dass das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* in passender Größe und mit dem passenden Zubehör eingebaut wird.

Ungeeignete Türdichtungen vermindern den Personenschutz: Bei Verwendung von Türdichtungen (zum Beispiel Profildichtungen oder Bodendichtungen) darf keine Funktion des *Elektro-Sicherheitsschlosses 819* beeinträchtigt werden.

Zerbrechende Glastüren können zu schweren Verletzungen führen: Glastüren oder Glasteile an Türen müssen aus Sicherheitsglas oder Verbundsicherheitsglas bestehen.

Ungeeignete Befestigungsmittel vermindert Personen- und Einbruchschutz: Je nach Einbausituation und Materialien der Tür müssen geeignete Befestigungsmittel verwendet werden.

Falsche oder Fehlerhafte Montage vermindert den Personenschutz: Die übliche Einbauhöhe für die horizontale Betätigungsstange ist 900 mm bis 1100 mm über der fertigen Fussbodenoberfläche. Falls die Mehrheit im Gebäude Kinder sind, muss die Einbauhöhe entsprechend vermindert werden.

Die horizontale Betätigungsstange muss so installiert werden, dass eine größtmögliche wirksame Stangenlänge erreicht wird.

Es sollten jegliche vorgesehenen Sperrgegenstände oder Verkleidungen installiert werden, um die Übereinstimmung mit dieser Europäischen Norm sicherzustellen.

Eingeschränkte Beweglichkeit der Tür vermindert Personenschutz: Alle Sperrelemente müssen so montiert sein, dass die freie Bewegung der Tür nicht behindert wird. Die Türen dürfen nur mit den zugelassenen Verschlüssen zugehalten werden. Es dürfen keine weiteren Vorrichtungen installiert werden. Eventuell installierte Türschließer dürfen die Betätigung der Tür durch Kinder und gebrechliche Personen nicht beeinträchtigen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* ist zum Einbau in einflügeligen Rohrahmen- oder Vollblatttüren (Dornmaß ab 55 mm) aus Metall, Kunststoff oder Holz geeignet.

Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* dient zum Herstellen einer Türverriegelung in Sicherheitsbereichen. Das Gerät ist für den Einbau entsprechend Montageanleitung und Nutzung entsprechend Funktionsbeschreibung geeignet. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* ist zur Verwendung in nur nach außen oder nur nach innen öffnenden, einflügeligen Feuerschutztüren zugelassen.

Eine Kombination des *Elektro-Sicherheitsschlosses 819* mit Drehtürantrieben ist nicht möglich und deshalb nicht bestimmungsgemäß.

Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* ist geeignet zum Einbau in Türen mit hoher Nutzungshäufigkeit, begleitet von nur wenig Anreiz zur Sorgfalt, wo die Möglichkeit eines Unfalls oder eines Missbrauchs gegeben ist (zum Beispiel bei Bürotüren).

Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Klassifizierungsschlüssel

DIN EN 1125 Paniktürverschlüsse

Über den achtstelligen Klassifizierungsschlüssel werden die Eigenschaften von Schlössern nach DIN EN 1125 beschrieben.

Tab. 2 erläutert den Klassifizierungsschlüssel.

Tab. 2:
Klassifizierungsschlüssel
nach DIN EN 1125

Klasse	Bedeutung
3	Für den Einsatz in Türen mit hoher Nutzungshäufigkeit, begleitet von nur wenig Anreiz zur Sorgfalt, wo die Möglichkeit eines Unfalls oder eines Missbrauchs gegeben ist, zum Beispiel in öffentlichen Gebäuden, häufig von Personen, die sperrige Gegenstände mitführen.
7	200.000 Prüfzyklen
6	Türmasse bis 200 kg
B	Geeignet für die Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren auf Grundlage einer Prüfung nach EN 1634-1
1	Geeignet für kritische Sicherheitsfunktion
3	Hohe Korrosionsbeständigkeit nach EN 1670:2007 Abschnitt 5.6
2	Siehe „DIN EN 179 Notausgangsschlösser“ auf Seite 11, da diese Norm höher Anforderungen an den Einbruchschutz stellt
1	Zugelassen mit folgenden Stangengriffen / Druckstangen: · Effeff 8000 – Überstand bis zu 150 mm (Hochüberstand)
A	Paniktürverschluss mit Griffstangen-Betätigung
B	Ausschließlich zum Einbau in einflügelige Türen geeignet

CE-Kennzeichnung

	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND
0432 - CPD - 0017	2011
DIN EN 1125: 2008-04 (*)	3 7 6 B 1 3 2 1 A B
—	

(*): DIN EN 1125:2008-04 nur für Elektro-Mehrfachverriegelung 819E.

DIN EN 179 Notausgangsschlüsse

Über den zehnstelligen Klassifizierungsschlüssel werden die Eigenschaften von Schlössern nach DIN EN 179 beschrieben.

Tab. 3 erläutert den Klassifizierungsschlüssel.

Tab. 3:
Klassifizierungsschlüssel
nach DIN EN 179

Klasse	Bedeutung
3	Für den Einsatz in Türen mit hoher Nutzungshäufigkeit, begleitet von nur wenig Anreiz zur Sorgfalt, wo die Möglichkeit eines Unfalls oder eines Missbrauchs gegeben ist.
7	200.000 Prüfzyklen
6	Türmasse bis 200 kg
B	Geeignet für die Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren auf Grundlage einer Prüfung nach EN 1634-1
1	Geeignet für kritische Sicherheitsfunktion
3	Hohe Korrosionsbeständigkeit nach EN 1670:2007 Abschnitt 5.6
5	Einbruchschutz bis 5.000 N
2	Bis zu 100 mm Überstand (Normalüberstand) des Bedienelements
A	Notausgangsschluss mit Drückerbetätigung
B oder D	Zum Einbau in nur nach außen öffnende einflügelige Tür oder zum Einbau in nur nach innen öffnende einflügelige Tür

CE-Kennzeichnung

	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND
0432 - CPD - 0001	2012
DIN EN 179: 2008-04 (**)	3 7 6 B 1 3 5 2 A B/D
—	

(*): DIN EN 179:2008-04 nur für Elektro-Mehrfachverriegelung 819.

Begriffserklärung

–	Ruhestrom	Bei der Produktvariante <i>Ruhestrom</i> wird der Türdrücker abgekoppelt wenn ein elektrischer Strom fließt.
–	Arbeitsstrom	Bei der Produktvariante <i>Arbeitsstrom</i> wird der Türdrücker abgekoppelt wenn kein elektrischer Strom fließt.
–	Selbstverriegelung	Bei einem Türschloss mit <i>Selbstverriegelung</i> ist die geschlossene Tür immer verriegelt („Selbstverriegelung“, Seite 14).
1	Steuerfalle	Die <i>Steuerfalle</i> läuft beim Schließen der Tür auf das Schließblech auf und wird dabei eingedrückt. In Kombination mit der Stellung der Schlossfalle wird gesteuert, ob der Riegel ausfährt.
2	Schlossfalle	Die <i>Schlossfalle</i> rastet im Schließblech ein und steuert die Funktion der Steuerfalle sowie der Selbstverriegelung.
3	Riegel	Der <i>Riegel</i> ist bei einer geschlossenen Tür mit Selbstverriegelung immer ausgefahren.
4	Stulpschraube	Die <i>Stulpschraube</i> dient zur Befestigung des Schließzylinders im Schlosskasten.
5	Stulp	Der <i>Stulp</i> wird mit der Tür verschraubt.
6	Profilzylinderausschnitt	Der <i>Profilzylinder</i> (Schließzylinder) wird im <i>Profilzylinderausschnitt</i> eingebaut und mit der Stulpschraube verschraubt.
7	Schlossnuss / Drückerstift	Der <i>Drückerstift</i> ist ein Vierkant-Stift der durch die <i>Schlossnuss</i> geführt ist und im Türdrücker endet. Bei Schlössern mit geteilter Schlossnuss ist der Drückerstift ebenfalls geteilt.
A	Dornmaß	Das <i>Dornmaß</i> ist der Abstand der Schlüsselochmitte zur Stulpvorderkante.
B	Hinterdornmaß	Das <i>Hinterdornmaß</i> ist der Abstand der Schlüsselochmitte zur Hinterkante.
–	Schließblech	Das <i>Schließblech</i> ist das im Türzargen eingebaute Gegenstück zum Schloss (Abb. 12).
–	Falzlufte	Die <i>Falzlufte</i> ist der Abstand zwischen Stulp und Schließblech (Abb. 4).

Bedeutung der Panikfunktion

Grundsätzlich gilt: Eine Tür mit Panikschloss kann immer von innen über den Türdrücker geöffnet werden, auch die verriegelte Tür. Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* ist mit einer geteilten Schlossnuss ausgestattet und kann mit einem Schlüssel entriegelt und aufgeschlossen werden. Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* ist selbstverriegelnd.

Abb. 3:
Elektro-Sicherheitsschloss

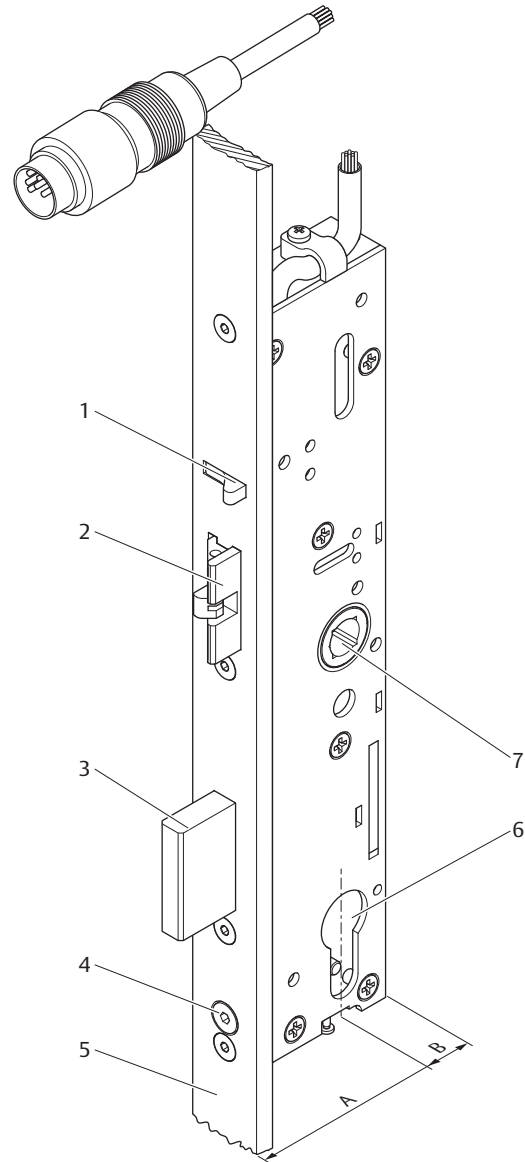
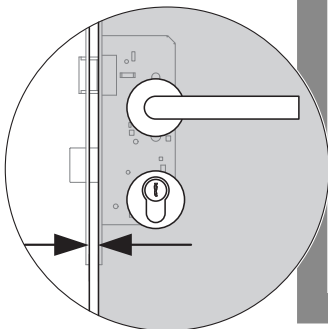


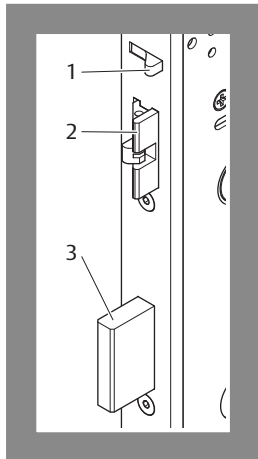
Abb. 4:
Falzluft



Selbstverriegelung

Abb. 5:
Steuerfalle
Schlossfalle
Riegel

1
2
3



Das Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819 ist selbstverriegelnd. Bei einem Türschloss mit Selbstverriegelung ist die geschlossene Tür immer verriegelt.

Funktionsprinzip

Beim Schließen der Tür wird die ausgefahrene Schlossfalle (Abb. 5 – 2) auf dem Schließblech nach innen gedrückt. Ist die Schlossfalle eingedrückt lässt sich auch die Steuerfalle (– 1) eindrücken. Wenn die Tür vollständig geschlossen ist, rutscht die Schlossfalle in die Fallenöffnung im Schließblech und ist so wieder ausgefahren, die Steuerfalle bleibt gedrückt.

Wenn die Schlossfalle ausgefahren und gleichzeitig die Steuerfalle eingedrückt sind, wird der Riegel (– 3) freigegeben und über einen Federmechanismus ausgefahren. Dieser Mechanismus verhindert bei üblichem Gebrauch, dass bei geöffneter Tür der Riegel ausgefahren wird.

Profilzylinder (Schließzylinder)

Das Verriegeln über den
Schließzylinder ist nicht
möglich

Über den Schließzylinder wird das Schloss entriegelt. Bei Produktversionen mit elektronischer Überwachung des Schließzylinders (Tab. 4) ist der Schließzylinder ein Signalgeber für übergeordnete Kontrollsysteme („Statusmeldungen für Kontrollsystem“, Seite 15). Das Verriegeln über den Schließzylinder ist nicht notwendig und nicht möglich. Der Schließzylinder hat intern einen Anschlag, so dass er nicht vollständig durchgedreht werden kann.

Im Normalbetrieb muss der Schlüssel abgezogen sein.

Zutrittskontrolle

Äußeren Türdrücker elektrisch koppeln

zweigeteilte
Drückernuss

Über eine zweigeteilte Drückernuss in Kombination mit einem zweigeteilten Drückerstift ermöglicht das Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819 eine Zutrittskontrolle. Der äußere Drückerstift kann elektrisch an- oder abgekoppelt werden (je nach Produktvariante Arbeitsstrom oder Ruhestrom), so dass auch der zunächst funktionslose äußere Türdrücker zum Öffnen der Tür benutzt werden kann. Die elektrische Kontaktgabe kann zum Beispiel über Taster, Magnetkartenleser, Fingerleser oder Türcodeanlage von innen oder außen erfolgen.

Äußeren Türdrücker dauerhaft elektrisch koppeln



Achtung!

Dauerbestromung nur mit stabilisierter Gleichspannung: Eine zeitweilige Dauerbestromung des Schlosses, zum Beispiel über eine Schaltuhr, darf nur mit einer stabilisierten Gleichspannung erfolgen („Elektrisches Zubehör“ auf Seite 30).

Der äußere Drückstift kann auch dauerhaft elektrisch gekoppelt werden, so dass eine Tür zum Beispiel über einen Schalter oder eine Schaltuhr gesteuert zu festgelegten Tageszeiten von außen zu öffnen ist.

Beide Türdrücker elektrisch koppeln



Warnung!

Keine Panikfunktionalität bei beidseitig funktionslosen Türdrückern: Die Produktvariante mit beidseitig abkoppelbaren Türdruckern bietet keine Panikfunktionalität und darf nicht in Rettungswegtüren montiert werden Tab. 1.

Einige Produktvarianten bieten die Möglichkeit beide Begehungsrichtungen zu kontrollieren, indem die Türdrücker auf beiden Türseiten zunächst funktionslos sind und elektrisch an- oder abgekoppelt werden können. In diesem Fall sind der innere und der äußere Türdrücker über einen durchgehenden Drückerstift miteinander verbunden

Statusmeldungen für Kontrollsystem

elektronische Signalgeber für übergeordnete Kontrollsysteme

Im *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* befinden sich je nach Produktausführung zwei oder vier Überwachungskontakte (Tab. 4), die als elektronische Signalgeber für übergeordnete Kontrollsysteme dienen. Alle Überwachungskontakte sind potentialfreie Umschaltkontakte (Abb. 8).

Tab. 4:
Überwachungskontakte

Überwachungskontakt	Beschreibung
Riegelkontakt	Der <i>Riegelkontakt</i> ist umgeschaltet, wenn • der Riegel mindestens 90% geschlossen ist.
Innentürdrückerkontakt	Der <i>Innentürdrückerkontakt</i> ist umgeschaltet, wenn • der innere Türdrücker betätigt wird, • der angekoppelte äußere Türdrücker („Äußeren Türdrücker elektrisch koppeln“, Seite 14) betätigt wird.
Außentürdrückerkontakt	Der <i>Außentürdrückerkontakt</i> ist umgeschaltet, wenn • der äußere Türdrücker betätigt wird.
Schließzylinderkontakt	Der <i>Schließzylinderkontakt</i> ist umgeschaltet, wenn • der Schließzylinder vollständig gedreht wurde, • nachdem der Riegel geschaltet hat, • bevor die Schlossfalle entriegelt.

Ruhestrom und Arbeitsstrom im Notfall

Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* gibt es in den Produktvarianten Ruhestrom und Arbeitsstrom.

Arbeitsstrom In der Produktvariante Arbeitsstrom wird der Außentürdrücker abgekoppelt, wenn kein elektrischer Strom fließt. Im Normalbetrieb fließt also dauerhaft kein Strom.

Ruhestrom In der Produktvariante Ruhestrom wird der Außentürdrücker abgekoppelt, wenn ein elektrischer Strom fließt. Im Normalbetrieb fließt also dauerhaft ein Strom. Für die Begehung der Tür von außen wird der Strom abgeschaltet.

Wenn im Notfall der Strom ausfällt Bei der Produktvariante Ruhestrom bleibt eine Tür auch dann von außen begehbar, wenn der Strom ausfällt. Diese Funktionalität kann zum Beispiel für frei begehbare Zugänge für Feuerwehr und Rettungskräfte im Notfall notwendig sein.

Anwendungsbeispiele

Nachfolgende Beispiele verdeutlichen die Möglichkeiten des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschlosses 819* im Zusammenhang mit übergeordneten Kontrollsystemen.

Alarm wenn die Tür offen bleibt

Riegelkontakt Der Riegelkontakt des *Elektro-Sicherheitsschlosses 819* meldet an das übergeordnete Kontrollsystem „Tür geschlossen und verriegelt“. Bleibt eine Tür längere Zeit offen stehen, löst dies nach einer im Kontrollsystem festgelegten Zeitspanne einen Alarm aus.

Zur Vermeidung von Fehlalarmen kann ein zusätzlicher Türkontakt in Reihe geschaltet werden, so dass der Türkontakt die geschlossene Tür anzeigt und das Schloss zusätzlich die Verriegelung. Wird einer der Kontakte nicht wieder geschlossen, löst dies nach einer im Kontrollsystem festgelegten Zeitspanne einen Alarm aus.

Die Kombination eines zusätzlichen Türkontakts mit dem Riegelkontakt des Elektroschlosses erschwert zudem Manipulationen an der Tür.

Kein Alarm wenn die Tür von innen geöffnet wird

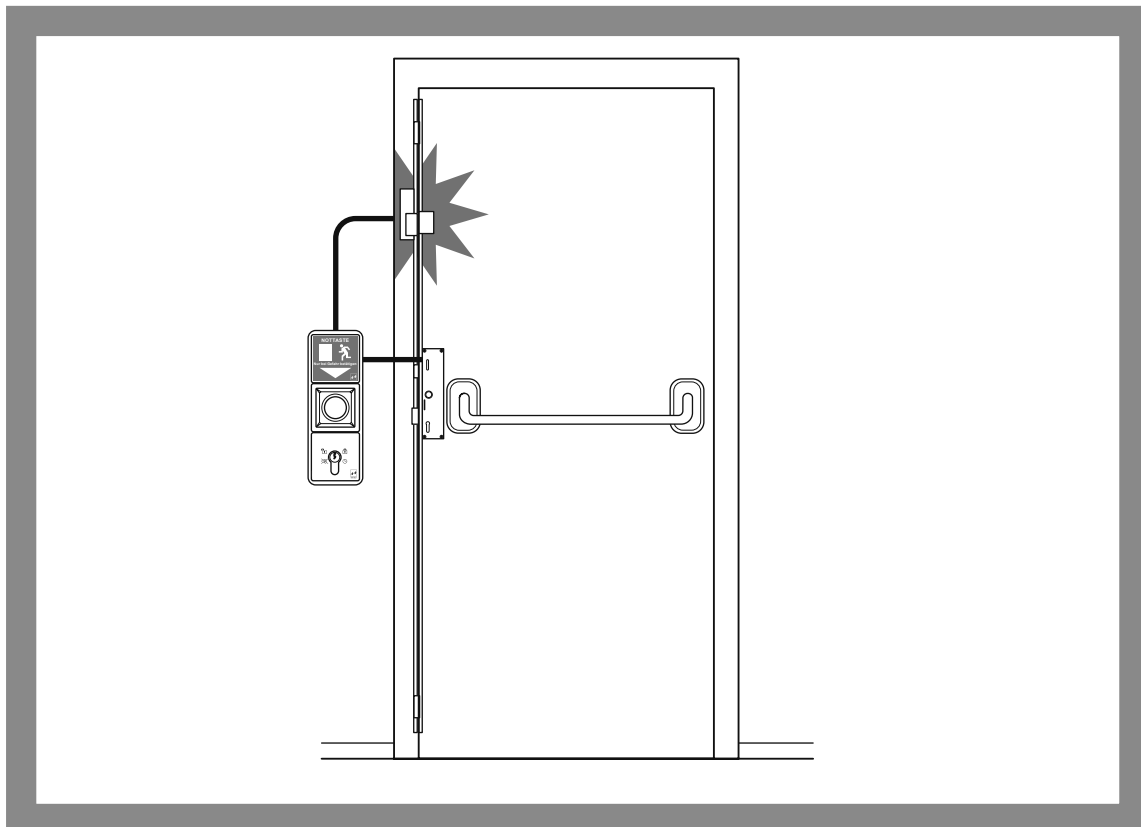
Innentürdrückerkontakt Eine Türüberwachung, die bereits Alarm auslöst, wenn die Tür ohne vorherige Ansteuerung durch ein Zutrittskontrollsystem geöffnet wird, kann nicht unterscheiden, ob die Tür von innen oder außen geöffnet wurde. In diesem Fall kann der Alarm durch den in Reihe geschalteten Innentürdrückerkontakt unterdrückt werden.

Personenanzahl abschätzen

Innentürdrücker- und Außentürdrückerkontakt Über den Innentürdrücker- und den Außentürdrückerkontakt kann unterschieden werden, in welche Richtung eine Person durch die Tür geht. Ein übergeordnetes Kontrollsystem kann so Personenbewegungen zählen und die Anzahl der im Innern befindlichen Personen abschätzen. Eine genaue Anzahlbestimmung ist so nicht möglich, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass mehrere Personen gleichzeitig durch eine geöffnete Tür gehen.

Betrieb mit zusätzlicher Fluchttürsicherung

Abb. 6:
Fluchttürsicherung mit
effeff Fluchttürsteuer-
terminal 1385



Bei Betrieb mit zusätzlicher Fluchttürsicherung (Abb. 6) kann die Tür unter folgenden Bedingungen von innen geöffnet werden:

- Alarm wurde ausgelöst (Nottaste wurde gedrückt) oder
- der Schlüsselschalter wurde betätigt.

Die Fluchttürsicherung ist dabei als zusätzliche Verriegelung angebracht.

Die Fluchttürsicherung kann mit dem *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* kombiniert werden, dadurch ergibt sich eine Reihe von Vorteilen:

- Von außen ist die Tür doppelt gesichert, da sie durch die Fluchttürsicherung und das Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819 verriegelt ist,
- der gesonderte Schlüsselschalter an der Fluchttürsicherung ist nicht notwendig, da diese Funktion vom Schließzylinderkontakt übernommen wird,
- die berechnete Entriegelung der Tür von außen ist wie bei einem normalen Schloss über den Schließzylinder möglich,
- über ein übergeordnetes Kontrollsystem können beide Sicherungssysteme gleichzeitig freigeschaltet werden,
- bei der Arbeitsstromvariante bleibt die Sicherung der Tür von außen auch bei einem Stromausfall erhalten.

Schließzylinderkontakt



Warnung!

Prüfen auf Beschädigung: Beschädigungen der Kabel können zu Stromschlägen führen. Beschädigungen an den Metallteilen können zu Verletzungen führen. Ein beschädigtes Gerät ist ein Sicherheitsrisiko. Prüfen Sie die Verpackung und das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* auf Beschädigungen. Ein beschädigtes Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden. Auch beschädigte Kabel und Steckverbindungen dürfen nicht verwendet werden.

Bauaufsichtliche Vorschriften und Vorgaben einhalten: Bei Montage des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschlusses 819* und elektrischem Anschluss müssen bauaufsichtliche Vorschriften eingehalten werden. Vorgaben durch den Türhersteller müssen ebenfalls eingehalten werden.



Achtung!

Funktionseinschränkung durch fehlerhafte Ausfräsung der Schlosstasche: Die Schlosstasche muss entsprechend der Schlosskastenmaße ausgearbeitet werden. Das Schloss muss sich ohne Kraftaufwand einsetzen und verspannungsfrei verschrauben lassen.

Sachschaden durch Bohren: Das Schloss wird durch Bohren beschädigt. Für das Anbringen von Beschlägen dürfen nur die werkseitig gefertigten Bohrungen verwendet werden. Bei Arbeiten am Türblatt wie Bohren oder Fräsen muss das Schloss ausgebaut sein.

Beschädigung durch Schmutz: Das Schloss wird durch Verschmutzung beschädigt. Vor der Montage müssen Schlosstasche und sämtliche Bohrungen gesäubert werden (durch Ausblasen oder Aussaugen).

Funktionseinschränkung durch verspannte Montage: Das Schloss muss verspannungsfrei eingebaut werden.

Funktionseinschränkung durch nicht frei bewegliche Türdrücker: Das Schloss muss so eingebaut werden, dass der Drückerstift und die Schlossnuss fluchten.

Sachschaden durch gewaltsames Einsetzen des Drückerstifts in die Schlossnuss: Der Drückerstift des Türdrückers muss leicht in die Schlossnuss geschoben werden. Werkzeuge werden nicht benötigt.

Tür vor unbeabsichtigtem Schließen schützen: Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* verriegelt eine zugefallene Tür automatisch und kann danach nur über den Profilzylinder wieder entriegelt werden. Bevor das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* montiert wird, muss ein Bauprofilzylinder eingebaut sein.

Zerstörungsgefahr durch Bauschlüssel: Die Verwendung eines so genannten *Bauschlüssels* kann das Schloss zerstören. Die Funktion ist dann nicht mehr gewährleistet. Verwenden Sie zur Bedienung des Schlosses ausschließlich einen geeigneten Schließzylinder.

Montieren



Warnung!

Lebensgefahr durch Stromschlag: Eine unsachgemäße Verkabelung ist lebensgefährlich und kann das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* zerstören. Das Anschließen der Stromversorgung darf ausschließlich von einer geschulten Fachperson durchgeführt werden.



Vorsicht!

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten und Späne: Beim Bohren und anderen zerspanenden Arbeiten besteht durch scharfe Kanten und Späne Verletzungsgefahr. Schützen Sie insbesondere die Augen durch eine geeignete Schutzbrille. Lassen Sie die Arbeiten durch eine entsprechend geschulte Fachperson ausführen.

Montage vorbereiten



Vorsicht!

Ungeeignete Türen vermindern den Personen- und Einbruchschutz: Nur zugelassene und technisch einwandfreie Türen sind für die Montage des *Elektro-Sicherheitsschlusses 819* geeignet. Vor der Montage des *Elektro-Sicherheitsschlusses 819* muss die Tür überprüft werden, ob sie ordnungsgemäß angeschlagen ist und keinen Verzug aufweist. Die Tür muss für die Verwendung des *Elektro-Sicherheitsschlusses 819* zugelassen sein.

Schlosstasche
vorbereiten
und säubern

- 1 Fertigen Sie die Schlosstasche an einer geeigneten senkrechten Montageposition im Türblatt. Berücksichtigen Sie bei der Tiefe einen Zuschlag von 30 mm für die Kabelschlaufe.
- 2 Fertigen Sie die Bohrungen für die Befestigungsschrauben entsprechend den weiter unten aufgeführten Abbildungen (in Abhängigkeit von den gewählten Bauteilen).
- 3 Bohren Sie die Löcher für die Schlossbeschläge.
- 4 Säubern Sie die Schlosstasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen.

Elektrische Anschlüsse

Kabel anschließen

- 1 Bereiten Sie die Verkabelung für das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* vor („Elektrischer Anschluss“, Seite 21).
- 2 Schließen Sie die Kabel für die Stromversorgung und Steuerung an („Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819“, Seite 4).

Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819 montieren

Elektro-Sicherheitsschloss
verschrauben

- 1 Verschrauben Sie das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* in der Schlosstasche.
- 2 Befestigen Sie die Schlossbeschläge.
- 3 Prüfen Sie das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* auf Leichtgängigkeit.
- ✓ Mit montiertem Schließblech ist das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* funktionsbereit.

Schließblech montieren

Das passende Schließblech verschrauben

- 1 Fertigen Sie die Schließblechtasche und alle Bohrungen oder fertigen Sie ein bauseitiges Schließblech („Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819“, Seite 4).
 - 2 Säubern Sie die Schließblechtasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen.
 - 3 Verschrauben Sie das zum einzubauenden *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* passende Schließblech.
 - 4 Prüfen Sie das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* auf Leichtgängigkeit.
- ✓ Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* ist funktionsbereit.

Beschläge und Schließzylinder montieren

Schließzylinder mit Stulpschraube fixieren

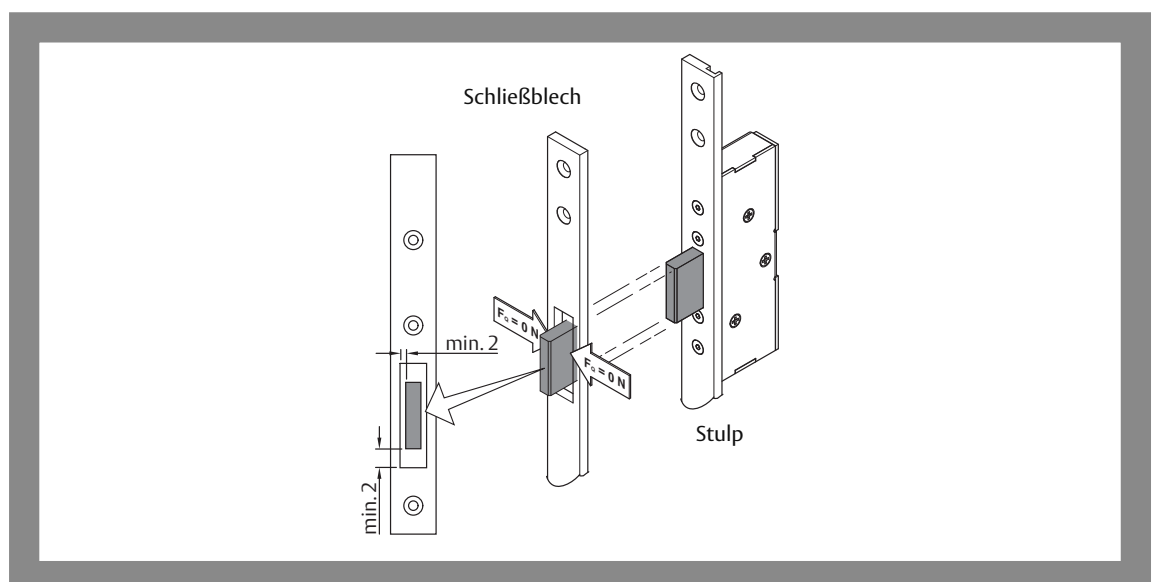
- 1 Montieren Sie die Beschläge.
 - 2 Setzen Sie den Schließzylinder ein, beachten Sie dabei, dass die Schließzylinderschließnase in Mittelstellung steht (Abb. 10).
 - 3 Fixieren Sie den Schließzylinder mit der Stulpschraube.
- ✓ Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* ist vollständig montiert.

Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819 prüfen

Auf vollständige Funktionsfähigkeit prüfen

- 1 Prüfen Sie alle Funktionen des *Elektro-Sicherheitsschlusses 819*.
 - 2 Prüfen Sie, ob Falle und Hilfsfalle des Schlosses beim Schließen der Tür von derselben Aufschlagkante zurückgedrückt werden.
 - 3 Prüfen Sie, ob alle Riegel nach der Montage frei und ohne Querbelastung ein- und ausfahren können (Abb. 7).
- ✓ Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* ist vollständig montiert und auf Funktionsfähigkeit geprüft.

Abb. 7:
Riegel nach Montage frei
von Querbelastungen



Elektrischer Anschluss

Kabel verlegen und anschließen

Das Anschlusskabel muss im Türblatt von der Schlossseite zur Bandseite geführt werden. Anschließend muss das Kabel vom Türblatt in den Türrahmen verlegt werden.

- 1 Verlegen Sie das Anschlusskabel unter Beachtung folgender Hinweise:
 - Es wird empfohlen, das Kabel innerhalb des Türblatts in einem geeigneten Leerrohr mit einem Innendurchmesser von mindestens 7 mm zu verlegen.
 - Das Leerrohr nicht knicken, erforderliche Bögen so weit wie möglich ausführen.
 - Damit das Kabel nicht beschädigt wird, darf es nur um abgerundete Ecken herum geführt werden.
 - Für den Übergang von Türblatt zum Rahmen muss ein flexibler Kabelübergang montiert werden, der beidseitig fest mit Türblatt und Rahmen verbunden wird (Kapitel „Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819“, Seite 4).
- 2 Schließen Sie das Kabel entsprechend Anschlussplan zum *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* an und entsprechend der Anschlusspläne des ansteuernden Kontrollsystems.
- 3 Prüfen Sie, ob folgende elektrischen Daten des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* und des ansteuernden Kontrollsystems zusammenpassen:
 - Die Nennspannung des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* muss mit der Ausgangsleistung des ansteuernden Gerätes übereinstimmen.
 - Die Leistungsaufnahme des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* muss mit der Ausgangsleistung des ansteuernden Gerätes übereinstimmen.
 - Die maximale Schaltleistung des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* darf durch die jeweils zu schaltende Leistung nicht überschritten werden.
 - Berücksichtigen Sie den Spannungsverlust über die Anschlusskabel, damit der *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* sicher funktioniert.

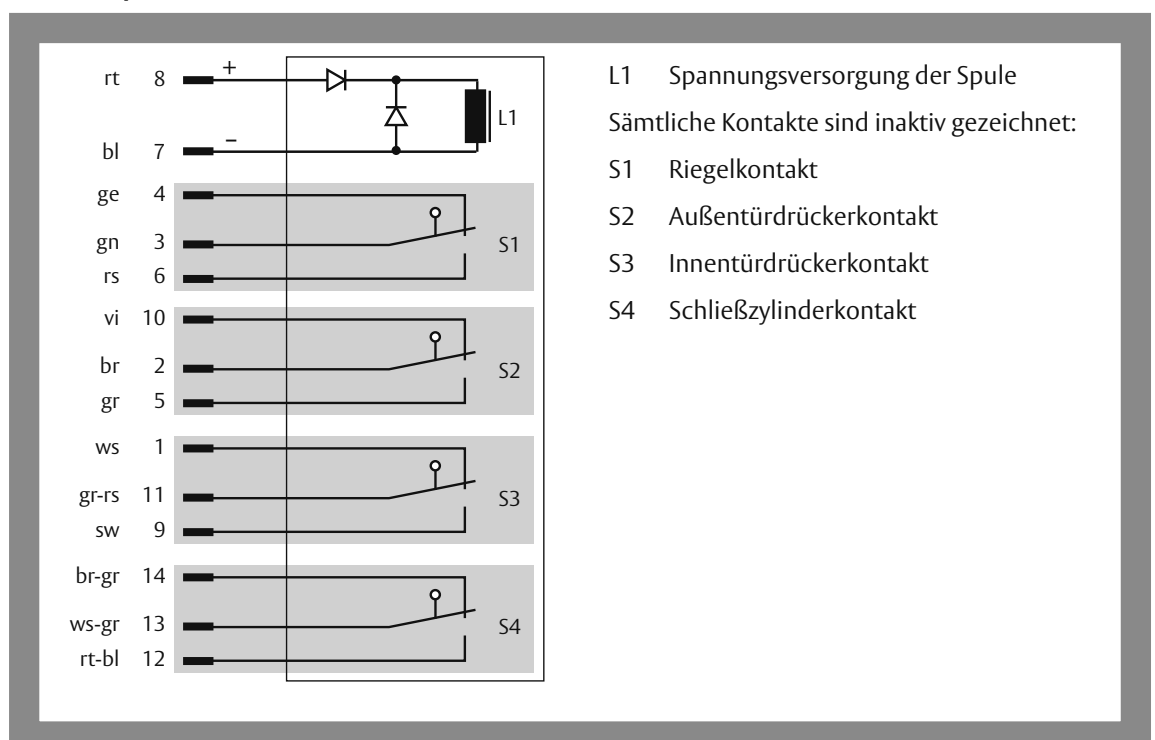
Wechselspannungsausgang erfordert Brückengleichrichter

Bei Ansteuerung des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* über einen Wechselspannungsausgang, zum Beispiel bei einem Türöffnerausgang einer Sprechanlage, ist ein Brückengleichrichter notwendig.

- 4 Schalten Sie einen Brückengleichrichter zwischen Wechselspannungsausgang und Spannungseingang.

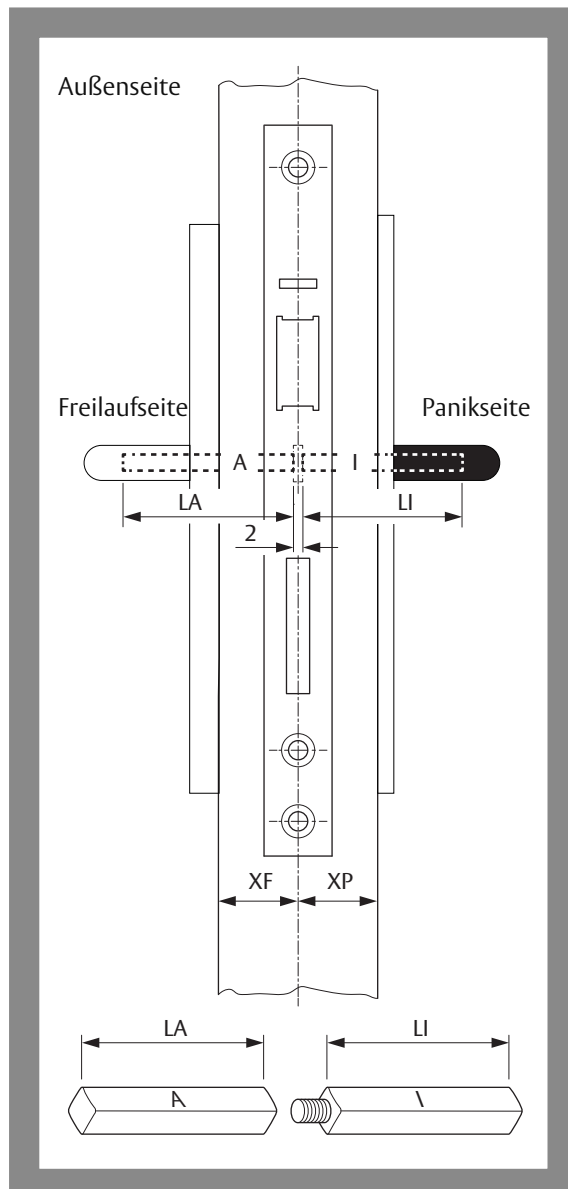
Anschlussplan

Abb. 8:
Anschlussplan zum
Elektro-Sicherheits-
schloss 819 Rohrrahmen



Beschläge

Abb. 9:
Beschläge und
Türdrücker



Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* erfordert einen Panikbeschlag

- mit geteiltem Drückerstift und
- beidseitig drehbar in den Schilden gelagerten Türdrückern.

Die Länge der Drückerstifte ist abhängig von

- der Türblattdicke,
- der Türschilddicke und
- der Eingreiftiefe in den Türdrücker (Abb. 9).

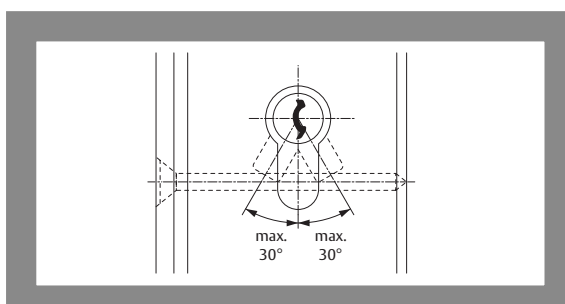
Der innere und der äußere Drückerstift sind verschieden und meistens durch aufgeprägte Buchstaben gekennzeichnet. Der schraubbare Teil des Drückerstiftes muss auf der Innenseite montiert werden.

Mehrfachverriegelungsschloss 819 ohne Fluchttürfunktion

Das Mehrfachsicherheitsschloss 819 ohne Fluchttürfunktion mit beidseitig ein- und auskuppelbaren Türdrückern erfordern einen durchgehenden ungeteilten Drückerstift.

Schließzylinder

Abb. 10:
Schlüsselabzugsstellung



Die Länge des einzusetzenden Schließzylinders ergibt sich aus der Türblattdicke und den Türschilden (Beschläge) innen und außen.

Die Schlüsselabzugsstellung (Abb. 10) des Schließhebels darf 30° unten links und rechts nicht überschreiten.

Profile mit thermischer Trennung



Achtung!

Fehlende Nachbearbeitung kann zu Fehlfunktion des Produkts führen: Unten aufgeführte Komponenten müssen beim Einsatz von Profilen mit thermischer Trennung nachbearbeitet werden.

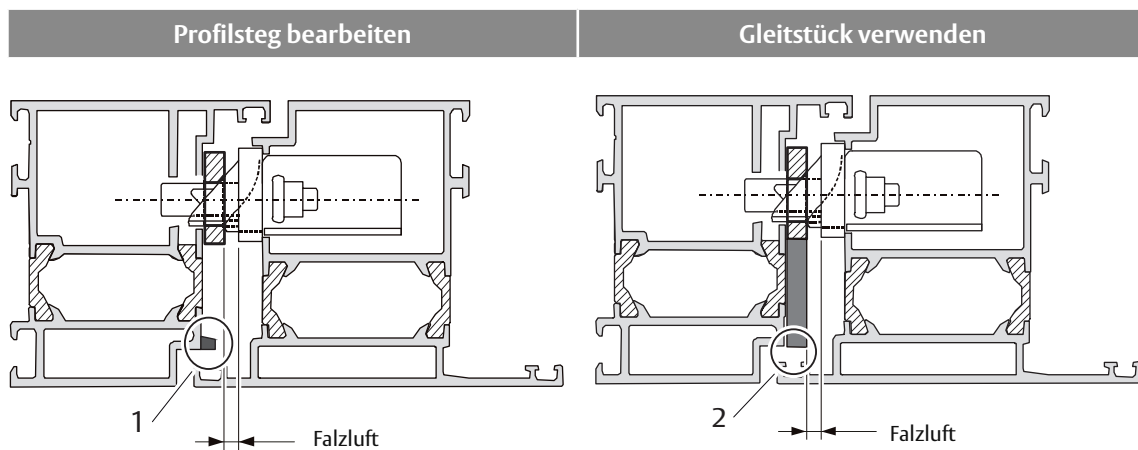
Aluminium als Anschlagkante kann zu Zerstörung führen: Aluminiumabrieb kann das Schloss oder Schließblech zerstören.

Profilstege nachbearbeiten

Beim Schließen der Tür müssen Falle und Steuerfalle über eine ebene Fläche gleiten („Selbstverriegelung“ auf Seite 14). Bei einigen Türzargen z. B. mit thermischer Trennung kann es sein, dass ein vorhandener Profilsteg (Abb. 11 – 1) vorhanden ist, der auf der Gleitfläche störend wirkt. Dieser Profilsteg muss im Bereich der Falle und der Steuerfalle entfernt werden. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH empfiehlt die Verwendung eines Gleitstückes (Abb. 11 – 2), um eine ebene Gleitfläche zu erzeugen.

Abb. 11:
Profilsteg nachbearbeiten
und Gleitstück
verwenden

- 1 Decken Sie vorhandene Profalnuten oder andere Unebenheiten ab.
 - 2 Entfernen Sie die Stege. Der Profilsteg im Fallenbereich muss bis auf die Befestigungsebene entfernt werden.
 - 3 Prüfen Sie, ob Falle und Hilfsfalle beim Schließen der Tür ungehindert über eine ebene Fläche bis in die Schließposition gleiten können.
- ✓ Die Profilstege sind glatt, und die Schließfunktion wird gewährleistet.



Fertigen bauseitiger Schließbleche

Passende Schließbleche können bei ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH bestellt werden.



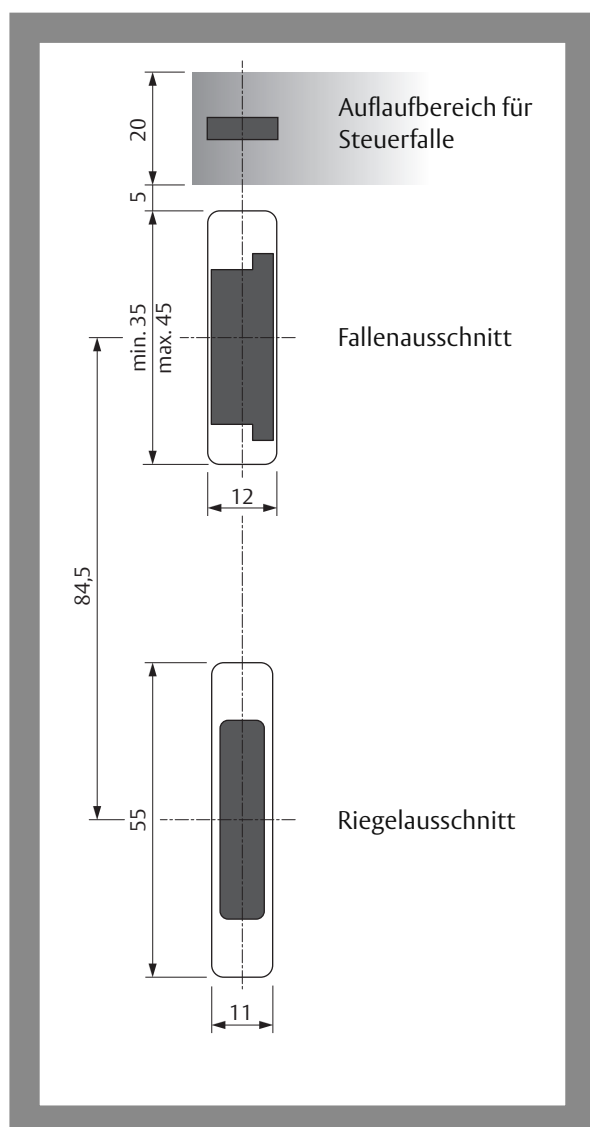
Achtung!

Steuerfalle darf bei geschlossener Tür nicht ausschließen. Bei der Fertigung von Schließblechen muss darauf geachtet werden, dass die Steuerfalle bei einer geschlossenen Tür niemals ausschließt. Die Tür kann dann nicht mehr geöffnet werden. Die Steuerfalle dient nicht zum Schließen und Verriegeln und kann deshalb auch nicht zurückgezogen werden.

Bei einer Fertigung bauseitiger Schließbleche müssen folgende Vorgaben eingehalten werden:

- Die in Abb. 12 genannten Maße müssen eingehalten werden,
- Schlossfalle und Steuerfalle müssen von derselben Aufschlagkante zurück gedrückt werden,
- Schlossfalle und Steuerfalle müssen ungehindert über eine zusammenhängende, vollständig ebene Fläche (ohne Bohrungen, Vertiefungen oder ähnliches) bis in die Schließposition gleiten können,
- die Grenzwerte für die Falzluft müssen eingehalten werden.

Abb. 12:
Bemaßung für die
Fertigung bauseitiger
Schließbleche



Zusatzriegel für hohe Türen

Für Türen mit einer Höhe über 2 m besteht die Möglichkeit, die 3-fach-Verriegelung des Sicherehitsschlosses auf eine 4-fach-Verriegelung zu erweitern (Abb. 13, Abb. 14).

Dazu wird am obersten Riegel der 3-fach-Verriegelung ein Zusatzriegel mechanisch eingehängt. Alle Schlösser neuester Bauart sind für diese Erweiterung vorbereitet, so dass der Zusatzriegel jederzeit nachgerüstet werden kann.

Der Zusatzriegel bietet die Möglichkeit, überhohe Türen zusätzlich mechanisch abzusichern.

Überhohe Türen erfüllen mit dem Zusatzriegel die Voraussetzung für eine Zulassung mit einbruchhemmender Wirkung. Ohne Zusatzriegel besteht bei überhohen Türen (insbesondere bei Rohrrahmentüren) die Gefahr, dass diese Türen von außen im oberen Bereich manipuliert und geöffnet werden können.

Abb. 13:
Zusatzriegel für
überhohe Türen

A = Höhe einer
Standardtür
B = Höhe einer
überhohen Tür

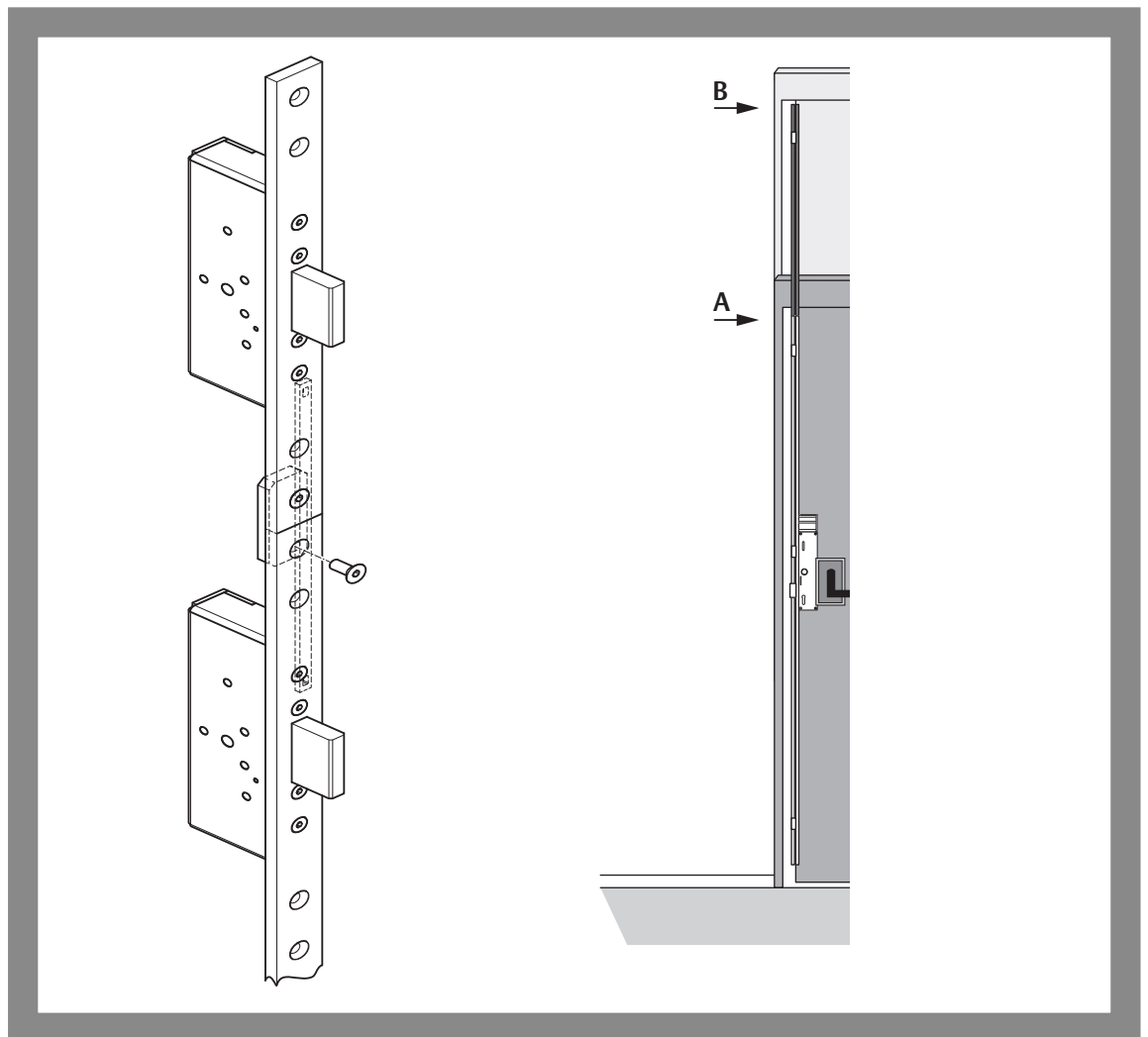
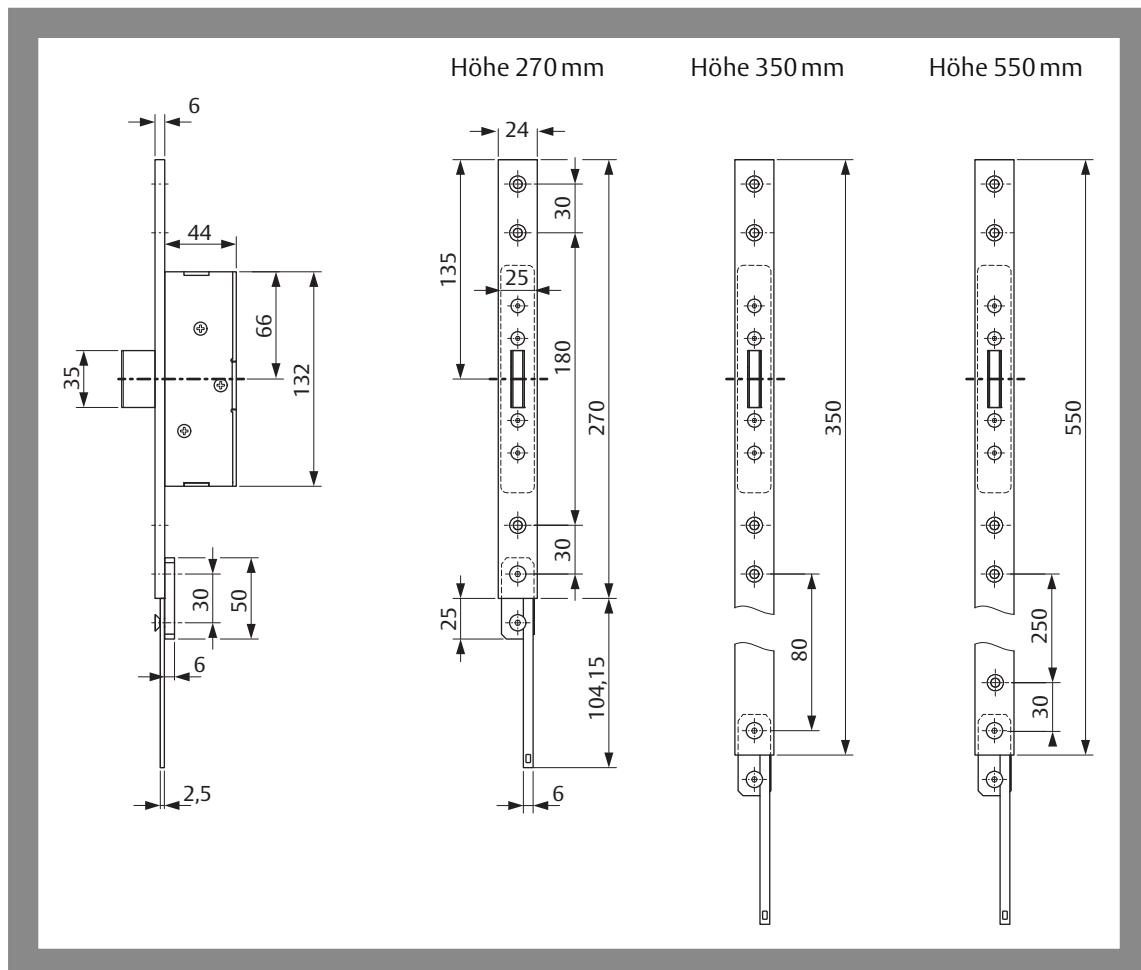


Abb. 14:
Zusatzriegel



Distanzblechset

Distanzbleche können an Rohrrahmen- und Vollblattrüren aus Holz oder Metall montiert werden, auch an Kunststoff- und Aluminiumtüren.

Distanzbleche (Abb. 15, „Zubehör“, Seite 29) werden eingesetzt, um

- die Falzluft („Begriffserklärung“, Seite 12) zu verringern oder
- in Holztüren das Schiebegestänge vor Verklemmen zu schützen.

Verringern der Falzluft

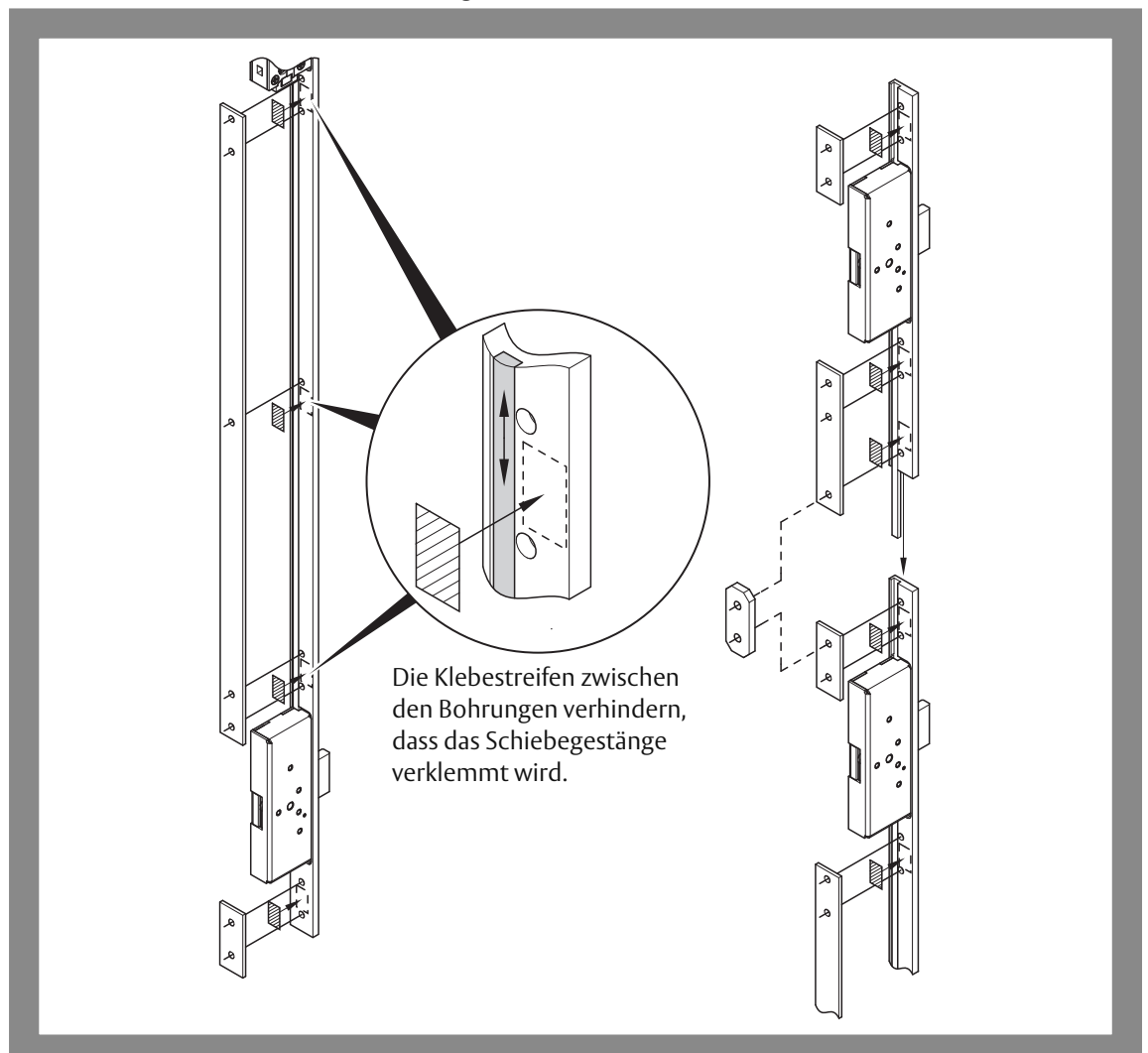
Position von
Drückernuss und
Zylinderlochung

Wird das Distanzblech eingesetzt, um die Falzluft zu verringern, muss berücksichtigt werden dass Aufgrund der Dicke des Distanzblechs die Position von Drückernuss und Zylinderlochung um 1 mm mit verschoben wird.

Verklemmen des Schiebegestänges in Holztüren

Bei Holztüren kann es vorkommen, dass das Schiebegestänge beim Festschrauben oder auch durch minimalen Verzug verklemmt wird. Durch den Einsatz eines Distanzblechs wird das verhindert, da immer ein kleiner Freiraum für das Schiebegestänge bleibt. Darf oder soll dabei die Falzluft nicht verringert werden, muss das Türblatt 1 mm tiefer ausgefräst werden.

Abb. 15:
Einsatz von
Distanzblechen



Technische Daten

Eigenschaft		Ausprägung
Dornmaß Rohrrahmen-Ausführung Dornmaß Vollblatt-Ausführung		35 mm, 40 mm, 45 mm , 55 mm, 65 mm, 80 mm
Entfernung		92 mm
Drückernuss		9 mm
Falzlufte		3 mm (2,5 mm bis 5 mm)
Riegelausschluss		20 mm
Riegelhöhe		35 mm
Riegelstärke		8 mm
Stulpmaße		24 mm x 1760 mm x 6 mm
Schließblech		24 mm x 1760 mm x 6 mm
Material:	Schlossfalle und Riegel Stulp	Stahl Stahl verchromt
Festigkeit	Einbruchhemmung Riegelgegenkraft Riegelbelastbarkeit seitlich	DIN 18251 - Klasse 5 6.000 N, 20.000 N
Einbaulage		senkrecht
Gewicht (incl. Schließblech, ohne Verpackung)		5,1 kg
Schutzart (bei montiertem Schließzylinder)		IP30
Anschlusskabelänge mit loseem Kabel 809-ZBKAB-04		10 m

Bei Produktvarianten ohne beidseitig elektrisch abkoppelbaren Türdrücker

Fluchttürfunktion	für eine Begehungsrichtung
-------------------	----------------------------

Elektrische Daten		12V	24V
Betriebsnennspannung		± 10% 100% ED	± 10% 100% ED
Nennstromaufnahme		270 mA	120 mA
Mikroschalter	maximale Schaltleistung	1 A	1 A
	maximale Spannung	24 V	24 V

Zulassung

Zulassung für Feuerschutztüren	Prüfkennzeichen: DO 22.0 Prüfzeugnisnummer: P-12 0003555
--------------------------------	---



www.assaabloy.de
Service / Downloads /
Produkte /
Sicherheitsschlösser

Zubehör

Schließbleche

Die Schließbleche gibt es als *Schließblech 3-teilig*, *Schließblech Standard* (durchgehend, Abb. 17) sowie *Schließblech mit integriertem Fluchttüröffner 331U* (Abb. 19).

Schließblech Standard (durchgehend)

effeff-Schließblech, durchgehend, Länge 1760 mm, Dicke 2 mm, Edelstahl	819ZBS1762SBL00
effeff-Schließblech, durchgehend, Länge 1760 mm, Dicke 3 mm, Stahl verchromt	819ZBS1763SBL00
effeff-Schließblech, durchgehend, Länge 1760 mm, Dicke 6 mm, Stahl verchromt	819ZBS1766SBL00

Schließblech mit integriertem Fluchttüröffner 331U

effeff – Schließblech, 3 mm, DIN Links	331U80-60848F94
effeff – Schließblech, 3 mm, DIN Rechts	331U81-60848F95
effeff – Schließblech, 6 mm, DIN Links	331U80-60948F94
effeff – Schließblech, 6 mm, DIN Rechts	331U81-60948F95

Lose Schließbleche mit Vorbereitung für den Fluchttüröffner 331U

(passend zu Mehrpunktverriegelungen mit Fallenschloss 807-10, Abb. 18)

effeff – Schließblech, 3 mm, DIN Links	-----60848-04
effeff – Schließblech, 3 mm, DIN Rechts	-----60848-05
effeff – Schließblech, 6 mm, DIN Links	-----60948-04
effeff – Schließblech, 6 mm, DIN Rechts	-----60948-05

Schließblech 3-teilig

effeff-Schließblech, 3teilig, Länge 210/330 mm, Dicke 2 mm, Edelstahl	819ZBS0212SBL00
effeff-Schließblech, 3teilig, Länge 210/330 mm, Dicke 3 mm, Stahl verchromt	819ZBS0213SBL00
effeff-Schließblech, 3teilig, Länge 210/330 mm, Dicke 6 mm, Stahl verchromt	819ZBS0216SBL00

Zusatzriegel

effeff – Zustazriegel 270 mm (ab ca. 2,16 m Türblatthöhe)	8 19 ZBV027----00
effeff – Zustazriegel 350 mm (ab ca. 2,25 m Türblatthöhe)	8 19 ZBV035----00
effeff – Zustazriegel 550 mm (ab ca. 2,45 m Türblatthöhe)	8 19 ZBV055----00

Distanzblechsets

effeff – Distanzblechset 1 mm	Bestellnummer: 8 19 ZB-D1----00
effeff – Distanzblechset 1 mm mit Fallenschloss 807	Bestellnummer: 8 19 ZB-D1F---00

Flexibler Kabelübergang

Flexiblen Kabelüber-
gang bestellen

Der im Kapitel „Kabel verlegen und anschließen“, Seite 21 genannte flexible Kabelübergang zur Kabelführung vom Türblatt auf das Zargenprofil (oder die Wand) gehört nicht zum Lieferumfang des *Elektro-Mehrfachverriegelungsschlosses 819*. Der Kabelübergang kann separat bestellt werden:

effeff – flexibler Kabelübergang 10318 – Länge 18 cm	Bestellnummer: 1 03 18-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10318 – Länge 30 cm	Bestellnummer: 1 03 18-30-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10318 – Länge 40 cm	Bestellnummer: 1 03 18-40-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10318 – Länge 60 cm	Bestellnummer: 1 03 18-60-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10318 – Länge 80 cm	Bestellnummer: 1 03 18-80-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10312-10 Einbau verdeckt im Türzargen	Bestellnummer: 1 03 12-10-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10312-20 Einbau verdeckt im Türzargen, mit integrierter Kabelnachführung	Bestellnummer: 1 03 12-20-----00
effeff – flexibler Kabelübergang 10314-10 Einbau verdeckt im Türzargen, Mit Klemmsteckanschluss und Flexkabel gegen Kabelbruch	Bestellnummer: 1 03 14-10-----00

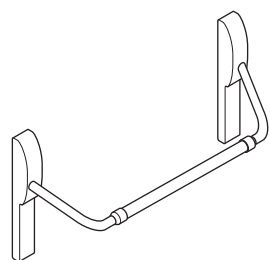
Panikgriffstange

Zubehör zu Modell **819E...** nach DIN EN 1125

effeff – Panikgriffstange 8000, silberfarbig, ohne PZ-Lochung	8000-00-2100--
effeff – Panikgriffstange 8000, silberfarbig, für Euro-Profilzylinder, Entfernung 92 mm	8000-10-2100--
effeff – Panikgriffstange 8000, silberfarbig, für Euro-Profilzylinder, Entfernung 72 mm	8000-20-2100--
effeff – Panikgriffstange 8000, schwarz, ohne PZ-Lochung	8000-00-1100--
effeff – Panikgriffstange 8000, schwarz, für Euro-Profilzylinder, Entfernung 92 mm	8000-10-1100--
effeff – Panikgriffstange 8000, schwarz, für Euro-Profilzylinder, Entfernung 72 mm	8000-20-1100--

Elektrisches Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
Brückengleichrichter	Einen Wechselspannungsausgang gleichrichten	1005-10-----00
Stromüberträger	Zur Stromübertragung im Türfalz. Nur verwendbar, wenn die Überwachungskontakte nicht benutzt werden.	10259-----00
Netzteil	Stromversorgung 12V stabilisierte Ausgangsspannung	1003-12-0,8---00
Netzteil	Stromversorgung 24V stabilisierte Ausgangsspannung	1003-24-1,0---00
Schaltuhr	Für Dauerfreischaltung zu bestimmter Zeit	2032-10-----00



Wartung



Achtung!

Keine Schmierstoffe in das Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819 hinein spritzen: Das Schloss darf innen nicht gefettet werden.

Das *Elektro-Mehrfachverriegelungsschloss 819* ist wartungsfrei. Gegebenenfalls die Gleitfläche der Schlossfalle mit einem Silikonfett hauchdünn fetten.

Feuerschutztüren müssen einmal pro Monat überprüft werden

In Abständen von nicht mehr als einem Monat muss eine Notausgangstür auf sicheres Funktionsfähigkeit überprüft werden. Beachten Sie insbesondere:

Feuerschutztüren dürfen nachträglich nicht verändert werden

- Inspizieren und betätigen Sie alle Funktionen des Schlosses, stellen Sie so sicher, dass alle Teile des Verschlusses (Schloss und Schließblech) sicher funktionieren.
- Alle Teile des Verschlusses müssen sauber sein, um ein Verstopfen und Blockieren zu vermeiden.
- Eine Feuerschutztür darf nachträglich nicht verändert werden, es dürfen keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt werden.
- Überprüfen Sie, ob sämtliche Bauteile der Anlage weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.
- Überprüfen Sie, ob alle Bedienelemente sicher montiert sind.
- Messen Sie die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses mit einem Kraftmesser und protokollieren Sie die Ergebnisse.

Überprüfen Sie, ob sich die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses seit der Erstinstallation nicht wesentlich geändert haben.

Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist. Sollte das Produkt defekt sein, wenden Sie sich bitte an eine unserer Niederlassungen in ihrem Land. Adressen finden Sie auf der Rückseite dieser Anleitung.

Gewährleistung nur für das ungeöffnete Produkt

Ein Anspruch auf Gewährleistung erlischt falls das Produkt geöffnet wurde. Bei Verwendung anderer als die in dieser Anleitung genannten Schmiermittel und Zubehörteile kann keine Gewährleistung übernommen werden. Schäden aufgrund normaler Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäßer Behandlung sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Folgende Unterlagen müssen Sie für die Inanspruchnahme einer Gewährleistung mitschicken:

- Eine Kopie der Rechnung mit Kaufdatum.
- Eine Beschreibung des Defekts oder des Reklamationsgrunds.

Entsorgung



Verpackungsmaterialien müssen der Wiederverwendung zugeführt werden. Das Produkt ist als Elektronikschrott zu entsorgen.

Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz müssen eingehalten werden.

Carefully read through this manual before use and keep it safe for later reference. The manual contains important information about the product, particularly for the intended use, safety, mounting, use, maintenance and disposal.

Hand the manual over to the user after the product after it has been mounted and hand it over to the purchaser in the event that the product is re-sold.

Publisher

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
GERMANY
Telephone:
Fax:
Website:
E-mail:

+49 (0) 7431 / 123-0
+49 (0) 7431 / 123-240
www.assaabloy.de
albstadt@assaabloy.com

Document number, date

D0026207

08.2016

Copyright

© 2016, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

This document and all its parts are copyrighted. Any use or changes outside the strict limits of the copyright are prohibited and liable to prosecution if no prior consent is obtained from ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

This particularly applies to any copying, translations, microforms, or storing and processing in electronic systems.

Contents

Product information	34	Installation	48
Electric multi-point lock 819.....	34	Mounting	49
General.....	34	Electrical connection	51
Functions	34	Connection plan	51
The electric multi-point lock 819 offers.....	34	Fittings.....	52
Product versions	35	Multi-point lock 819 with	
DIN right hand and DIN left hand	35	escape door function	52
Notes	36	Multi-point lock 819 without	
About these instructions	36	escape door function	52
Meaning of symbols	36	Profile cylinder	52
Safety instructions	37	Profile with thermal isolation	53
Notices according to DIN EN 179 and		Reworking profile slugs	53
DIN EN 1125.....	38	Finishing customer-provided	
Intended use	39	striking plates	54
Classification key	40	Additional bolt for high doors	55
DIN EN 1125 Panic door locks.....	40	Spacer plate set	57
CE marking	40	Reduction of the rebate gap.....	57
DIN EN 179 Emergency exit door locks	41	Jamming of the slide linkage in	
CE marking	41	wooden doors	57
Explanation of terms	42	Technical data	58
What “panic function” means.....	42	Technical data.....	58
Functions and meaning.....	44	Accessories	59
Self-locking system	44	Striking plates.....	59
Functional principle.....	44	Standard striking plate (continuous)	59
Profile cylinder (locking cylinder)	44	Striking plate with integrated escape door	
Access control.....	44	strike 331U	59
Electrically activate outside door handles... ..	44	Loose striking plates prepared for	
Permanently electrically activate outside		escape door strike 331U	59
door handles.....	44	3-piece striking plate.....	59
Electrically activate both door handles	45	Additional bolt	60
Status messages for the control system.....	45	Space plate sets	60
Fail-unlocked and fail-locked in the		Flexible lead cover	60
event of an emergency	45	Panic bar	60
Application examples	46	Maintenance, warranty, disposal ...	61
Alarm if the door remains open	46	Maintenance	61
No alarm if the door is opened from inside .	46	Warranty.....	61
Estimating the number of persons.....	46	Disposal.....	61
Operation with an additional escape door			
locking device	47	Dimensions.....	92

Electric multi-point lock 819

General

The *electric multi-point lock 819* is a mortise lock with multi-point locking and automatic locking. It is permitted for use in fire doors. It offers a panic function for one direction.

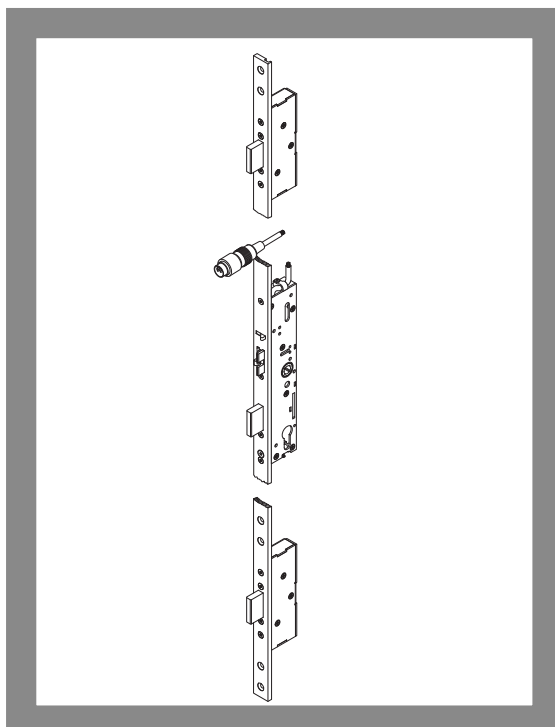
Functions

Self-locking system	The closed door is always locked automatically (automatic locking).
Panic functionality	Some product versions offer panic functionality and can always be opened from the inside with the door handle (Tab. 1).
Access control	With a two-part handle follower in combination with a two-part handle pin, the <i>electric multi-point lock 819</i> provides access control and differentiated electronic status messages. In some product versions both door handles are coupled to an electrical trigger action. These product versions do not offer panic functionality.

The electric multi-point lock 819 offers

- multi-point locking,
- multi-point locking with three surface-tempered bolts (HRC60),
- deadbolt counterforce 6.000 N,
- deadbolt lateral load 20.000 N,
- permitted for fire doors in metal frame designs,
- one-sided panic functionality (in product versions with one-sided electrically deactivating door handles),
- automatic locking,
- monitored locking with extensive reporting and monitoring functions,
- two-part handle follower with electrically activating outer handle.

Pic. 1:
*Electric security lock
for tubular frames*



Models in accordance with EN 179
819 ...
Models in accordance with EN 1125
Requirement for panic bar model 8000
819E ...

Product versions

The *electric multi-point lock 819* (Pic. 1) is equipped with four monitoring contacts for the monitoring of the bolt, the two door handles and the profile cylinder ("Status messages for the control system", page 45).

All models are available as fail-locked and fail-unlocked versions ("Explanation of terms", page 42), with one-sided or double-sided activating and deactivating door handles, with and without panic function as well as Euro profile cylinders and Swiss profile cylinders (Tab. 1).

Tab. 1:
Product versions

Model	Electrically deactivating door handle		Emergency function		Profile cylinder	
		double sided	DIN EN 179	DIN EN 1125	Euro profile cylinder	Swiss profile cylinder
819-12	Fail-locked		✓		✓	
819E-12	Fail-locked			✓	✓	
819-13	Fail-locked		✓			✓
819E-13	Fail-locked			✓		✓
819-14	Fail-locked	✓			✓	
819-15	Fail-locked	✓				✓
819-32	Fail-unlocked		✓		✓	
819E-32	Fail-unlocked			✓	✓	
819-33	Fail-unlocked		✓			✓
819E-33	Fail-unlocked			✓		✓
819-34	Fail-unlocked	✓			✓	
819-35	Fail-unlocked	✓				✓

DIN right hand and DIN left hand

Depending on the opening direction of the door (DIN left hand or DIN right hand) and electrically activating and deactivating door handles, there are four lock types. The lock types are identified by the 15th position of their type number with the letters C, D, E and F.

Lock types D and F are suitable for emergency doors in accordance with DIN EN 1125

The lock types D and F are suitable for panic doors according to building code regulations.



Electrically activating and deactivating door handles



Door handle on the panic side is always activated

Pic. 2:
DIN left hand and
DIN right hand

	DIN right hand	DIN left hand
Installation does not correspond to DIN EN 1125		
Suitable for installation according to DIN EN 1125		

About these instructions

These fitting and installation instructions have been compiled for qualified specialists and trained personnel. Read these instructions in order to safely install and operate the device, and fully exploit the permitted range of uses the control terminal has to offer.

The instructions provide information regarding how key components work.

Meaning of symbols



Danger!

Safety notice: Non-observance will result in death or severe injury.



Warning!

Safety notice: Non-observance can result in death or severe injury.



Caution!

Safety notice: Non-observance can result in injury.



Important!

Note: Non-observance can result in material damage and impair the function of the product.



Note!

Note: Supplemental information for the use of the product.

Safety instructions



Warning!

Diminished fire protection function may result in personal injury and property damage: Fire doors prevent fire from spreading and are tested as a complete unit with accessories:

- regulations established by inspection authorities must be complied with,
- Check whether the door certification matches the lock.
- The door manufacturer needs to be consulted if the lock is to be replaced and a different model used or a lock is to be retrofit. Specifications of the door manufacturer must also be observed.
- The installed lock must be the appropriate size.

Danger resulting from damage: A damaged device is a safety risk and may not be commissioned. Check the packaging and the device for damage. Damaged cables and connector assemblies must not be used either.



Attention!

Property damage from work on the door leaf: The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or cutting.

Impaired function due to incorrect rebate gap: The rebate gap must be appropriately adjusted (Pic. 4).

Property damage due to unsuitable striking plate: Select the striking plate so that it always acts as the stop face and sliding surface for the latch.

Property damage due to improper handling during transport: The door leaf may not be lifted or carried by the door handles.

Property damage from opening the lock: Opening the lock will damage it and void the warranty ("Warranty", page 61).

Property damage from painting. Do not paint the lock or striking plate, or coat with other substances.

Protect against water and moisture: The *electric multi-point lock 819* must be protected against penetrating water. Water impairs the function of the *electric multi-point lock 819*.

Observe the EMC Directive: For reasons of electromagnetic compatibility, individual cables may not be connected in parallel in order to maintain a large conductor cross-section. Always use individual cables with the appropriate cross-section surface.



Warning!

Danger resulting from modifications of doors along escape routes: The safety features of this product are an essential requirement for its conformity with DIN EN 179 and DIN EN 1125. No changes which are not described in these instructions may be undertaken.

Unsuitable doors impair personal protection and intrusion protection: Only approved and technically correct doors are suitable for installation of the *electric multi-point lock 819*. Prior to the installation of the *electric multi-point lock 819*, the door must be checked to ensure that it is attached properly and is not warped. The door must be approved for use of the *electric multi-point lock 819*. Door operating elements may not impede each other.

The *electric multi-point lock 819* is not approved for use on double acting swing door or double-leaf doors.

Unsuitable locks impair personal safety and fire protection: The *electric multi-point lock 819* is suitable for fire doors and smoke protection doors ("Classification key", page 40). Check whether the door certification matches the lock. Make sure that the *electric multi-point lock 819* is installed in the appropriate size and with the correct accessories.

Unsuitable door seals impair personal safety: When door seals are used (such as profile seals or bottom seals), no function of the *electric multi-point lock 819* may be impaired.

Severe injuries can result from broken glass doors: Glass doors or glass parts on doors must be made of safety glass or composite safety glass.

Unsuitable fasteners impair personal safety and intrusion protection: Suitable fastening material must be chosen depending on the installation situation and door materials.

Incorrect or faulty installation impair personal safety: The normal installation height for the horizontal push rod is 900 mm to 1100 mm above the finished floor surface. If children are present in the majority of the building, the installation height must be reduced accordingly.

The horizontal push rod must be installed such that the greatest possible effective bar length is achieved.

Any lock counterparts or coverings which are provided should be installed in order to ensure conformity with this European standard.

Limited movement of the door impairs personal safety: All blocking elements must be installed such that the free movement of the door is not impeded. The doors may only be held closed with the approved locks. No additional devices may be installed. Any door closers which are installed may not impede the actuation of the door by children or disabled persons.

Intended use

The *electric multi-point lock 819* is suitable for installation in single-leaf tubular frame or solid-leaf doors (backset 55 mm or greater) made of metal, plastic or wood.

The *electric multi-point lock 819* is intended for door locking in security areas. The device is suitable for installation according to the mounting instructions and for use corresponding to the description of function. It is not intended for any other type of use.

The *electric multi-point lock 819* is only permitted for use single leaf door fire doors opening outward or inward.

A combination of the *electric multi-point lock 819* with swing door drives is not possible and therefore applies as unintended.

Classification key

DIN EN 1125 Panic door locks

The properties of locks according to DIN EN 1125 are described by the eight-digit classification key.

Tab. 2 explains the classification key.

Tab. 2:
Classification key
according to DIN EN 1125

Class	Meaning
3	for use in doors with a high usage frequency, entailing little occasion for care and thus is a possibility of accidents or misuse, such as in public buildings where people frequently carry bulky objects
7	200,000 test cycles
6	Door weight up to 200 kg
B	Suitable for use on fire doors and smoke protection doors on the basis of testing according to EN 1634-1
1	Suitable for critical safety function
3	High corrosion-resistance according to EN 1670:2007 Section 5.6
2	See "DIN EN 179 Emergency exit door locks", page 41, because this standard establishes higher requirements on intrusion protection
1	Approved with the following push bars: · Effeff 8000 — overhang up to 150 mm (high overhang)
A	Panic door lock with handle bar actuation
B	Only suitable for installation in single-leaf doors

CE marking

		ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND	
0432 - CPD - 0017		2011	
DIN EN 1125: 2008-04 (*)		3	7 6 B 1 3 2 1 A B
—			

(*): DIN EN 1125:2008-04 only for electric multi-point lock 819E.

DIN EN 179 Emergency exit door locks

The properties of locks according to DIN EN 179 are described by the eight-digit classification key.

Tab. 3 explains the classification key.

Tab. 3:
Classification key
according to DIN EN 179

Class	Meaning
3	for use in doors with a high usage frequency, entailing little occasion for care and thus is a possibility of accidents or misuse
7	200,000 test cycles
6	Door weight up to 200 kg
B	Suitable for use on fire doors and smoke protection doors on the basis of testing according to EN 1634-1
1	Suitable for critical safety function
3	High corrosion-resistance according to EN 1670:2007 Section 5.6
5	Intrusion protection up to 5,000 N
2	Overhang of the operating element up to 100 mm (normal overhang)
A	Emergency exit door lock with handle activation
B or D	For installation in single-leaf doors only opening outward or for installation in single-leaf doors only opening inward

CE marking

	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND
0432 - CPD - 0001	2012
DIN EN 179: 2008-04 (*)	3 7 6 B 1 3 5 2 A B/D
—	

(*): DIN EN 179:2008-04 only for electric multi-point lock 819

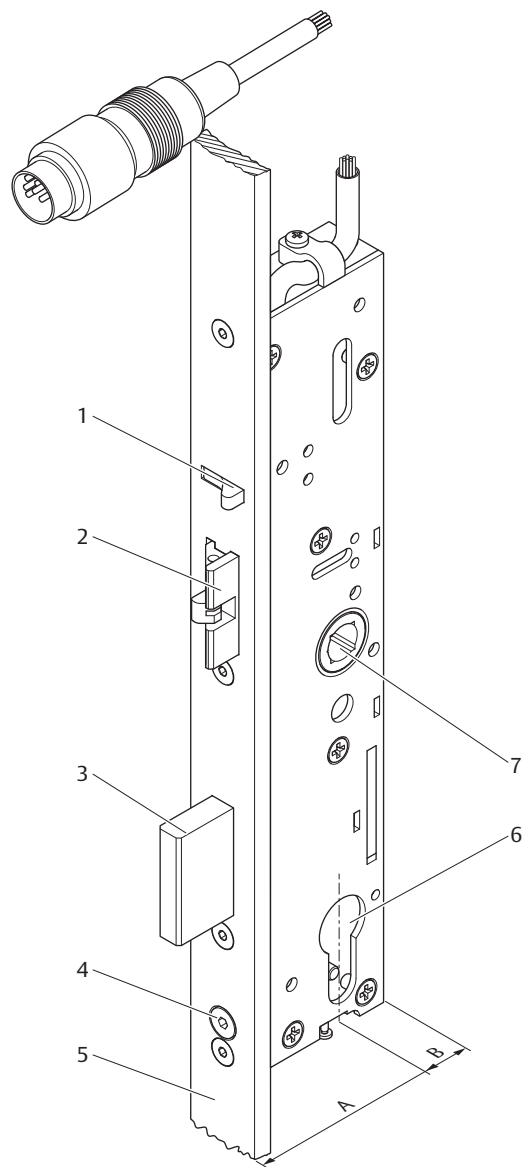
Explanation of terms

–	Fail-unlocked	In the <i>fail-unlocked</i> version the door handle is deactivated when electrical current flows.
–	Fail-locked	In the <i>fail-locked</i> version the door handle is activated when electrical current flows.
–	Self-locking system	If it is a door lock with <i>automatic locking</i> , the close door is always locked (“Self-locking system”, page 44).
1	Control latch	The <i>control latch</i> runs into the striking plate when the door is closed and is pushed in during the process. Whether the bolt extends is controlled in combination with the position of the latch bolt.
2	Latch bolt	The <i>latch bolt</i> engages in the striking plate.
3	Dead bolt	The <i>bolt</i> is always extended for a closed door with automatic locking.
4	Cylinder fixing screw	The <i>cylinder fixing screw</i> is provided for the fixing of the profile cylinder in the lock case.
5	Face plate	The <i>face plate</i> is screwed in place with the door.
6	Profile cylinder cut-out	The <i>profile cylinder</i> (locking cylinder) is installed in the <i>profile cylinder cut-out</i> and screwed in place with the cylinder fixing screw.
7	Follower/handle pin	The <i>handle pin</i> is a square pin that is guided through the <i>follower</i> and ends in the door handle. With locks with a split lock nut, the handle pin is also split.
A	Backset	The <i>backset</i> is the distance from the keyhole centre to the front edge.
B	Backset behind	The <i>backset behind</i> is the distance from the keyhole centre to the rear edge.
–	Striking plate	The striking plate is the counterpart to the lock installed in the door frame (Pic. 12).
–	Rebate gap	The rebate gap is the distance between the face plate and striking plate (Pic. 4).

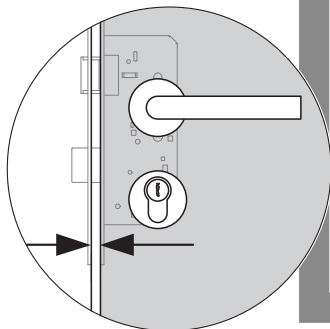
What “panic function” means

In general: A door with a panic lock can always be opened with the door handle from the inside, even if it is locked. The electric security lock 809 is fitted with a split lock nut and can be unlocked and opened with a key. The electric security lock 809 is self-activating.

Pic. 3:
Electric security lock for
explanation of terms



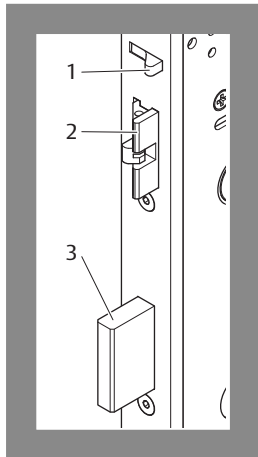
Pic. 4:
Rebate gap



Functions and meaning

Self-locking system

- Pic. 5:
1 Control latch
2 Latch
3 Bolt



The *electric multi-point lock 819* locks automatically. If it is a door lock with automatic locking, the close door is always locked.

Functional principle

When closing the door the extended latch (Pic. 5 – 2) is pushed on the striking plate. If the latch is activated, then the control latch (– 1) can also be activated. If the door is completely closed the latch slides into the latch opening in the striking plate and is extended again such that the control latch remains pressed in.

If the latch is extended and the control latch is simultaneously pressed in, the lock (– 3) is released and extended by a spring mechanism. This mechanism prevents the deadbolt from extending when the door is opened during normal use.

Profile cylinder (locking cylinder)

Locking with the profile cylinder is not possible

The lock is unlocked by the profile cylinder. For production versions with electronic monitoring of the profile cylinder (Tab. 4), the profile cylinder is a signal transmitter for superordinate control systems ("Status messages for the control system", page 45). Locking with the profile cylinder is not necessary and not possible. The profile cylinder has an internal stop collar so that it cannot be fully turned.

The key must be pulled out in normal operation.

Access control

Electrically activate outside door handles

Two-piece handle follower

With a two-part handle follower in combination with a two-part handle pin, the *electric multi-point lock 819* provides access control. The outside handle pin can be electrically activated or deactivated (fail-locked or fail-unlocked depending on product version) such that the door handle which initially has no function can be used to open the door. The electrical contact can, for example, take place from the inside or outside by means of a push-button, magnetic card reader, fingerprint reader or door code system.

Permanently electrically activate outside door handles



Attention!

Permanent application of current only with stabilised direct voltage: A two-part permanent application of current for the lock, e.g. by means a switching time, may only take place with a stabilised direct voltage ("Electrical accessories", page 60).

The outside handle pin can also be permanently electrically activated so that a door controlled with e.g. a switch or switching timer can be opened from the outside at specific times of day.

Electrically activate both door handles



Warning!

No panic functionality for door handles on both sides without function: The product version with deactivated door handles on both sides offers no panic functionality and may not be mounted in escape route doors Tab. 1.

Some product versions offer the possibility of checking both passage directions, wherein the door handles on both sides initially have no function and can be electrically activated or deactivated. In this case the inside and outside door handles are connected to each other by a handle pin passing through the door

Status messages for the control system

Electronic transmitter
for superordinate
control systems

In the electric multi-point lock 819 there are, depending on the product version, two or four monitoring contacts (Tab. 4) which serve as an electronic transmitter for superordinate control systems. All monitoring contacts are potential-free switching contacts (Pic. 8).

Tab. 4:
Monitoring contacts

Monitoring contact	Description
Bolt contact	The <i>bolt contact</i> is switched when • the bolt is closed at least 90%.
Inner handle contact	The <i>inner handle contact</i> is switched when • the inner door handle is operated, • the activated outer door handle ("Permanently electrically activate outside door handles", page 44) is operated.
Outer handle contact	The <i>outer handle contact</i> is switched when • the outer door handle is operated.
Profile cylinder contact	The <i>profile cylinder contact</i> is switched when • the lock cylinder has been turned completely, • after the bolt has switched, • before the door bolt unlocks.

Fail-unlocked and fail-locked in the event of an emergency

The *electric multi-point lock 819* is available in fail-unlocked and fail-locked product versions.

Fail-locked

In the fail-locked version the outer handle is deactivated when no electrical current flows. Therefore in normal operating mode no current flows permanently.

Fail-unlocked

In the fail-unlocked version the outer handle is deactivated when electrical current flows. Therefore in normal operating mode current flows permanently. The current is disconnected for passage through the door from the outside.

If the power fails in an
emergency situation

In the fail-unlocked version, a door can also be passed through from the outside if the current fails. This functionality can, for example, be necessary for freely accessible access for the fire brigade and rescue services in the event of an emergency.

Application examples

The following examples clarify the possibilities of the *electric multi-point lock 819* in combination with the superordinate control systems.

Alarm if the door remains open

Bolt contact The bolt contact of the *electric multi-point lock 819* reports “door closed and locked” to the superordinate system. If a door remains open for a longer time, an alarm is triggered after the lapse a time period defined in the control system.

For the prevention of false alarms, an additional door contact can be connected in a series so that the door contact indicates the closed door and the lock in addition to the locking. If one of the contacts is not closed again, an alarm is triggered after the lapse a time period defined in the control system.

The combination of an additional door contact with a bolt contact of the electric lock also prevents manipulation of the door.

No alarm if the door is opened from inside

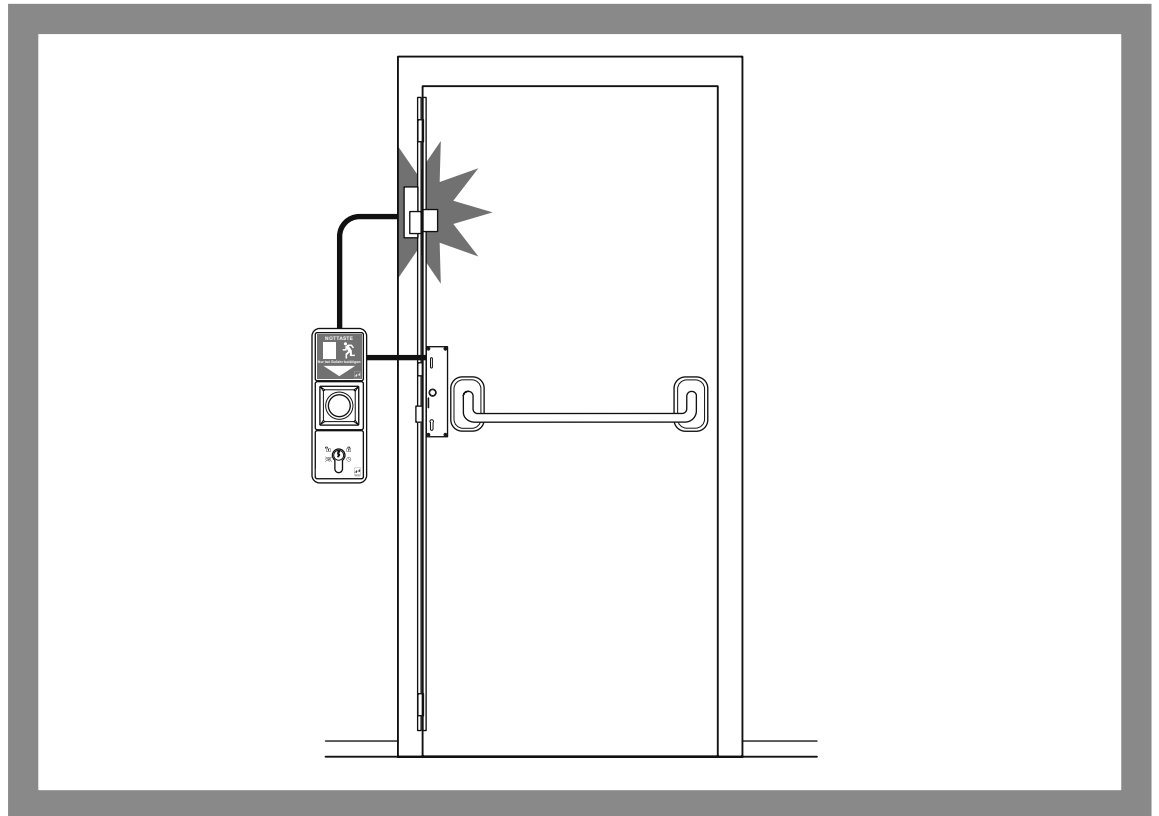
Inner handle contact Door monitoring which already triggers an alarm if the door is opened without prior activation by an EAC system cannot differentiate whether the door was opened from inside or outside. In this case the alarm can be suppressed by the inner handle contact connected in a series.

Estimating the number of persons

Inner door handle and outer handle contact With the inner door handle and outer door handle contacts, a differentiation can be made as to the direction in which a person passes through the door. In this manner a superordinate system can count the movements and estimate the number of persons inside. An exact determination of the number is not possible in this manner, because it is possible that multiple persons pass through an open door at the same time.

Operation with an additional escape door locking device

Pic. 6:
Escape door locking
device with effeff escape
door control terminal
1385



With an escape door locking device (such as effeff escape door control terminal 1385, Pic. 6), the door can be opened from inside when

- the alarm has been triggered, wherein the emergency button was pressed or
- the key switch was operated.

In this connection the escape door locking device is mounted in addition to the lock.

The escape door locking device can be combined with the *electric multi-point lock 819*, providing a series of advantages:

Profile cylinder contact

- From the outside the door is doubly secured, because it is locked by the escape door locking device and the electric multi-point lock 819,
- the separate key switch on the escape door locking device is not necessary, because this function is assumed by the profile cylinder contact,
- the authorised unlocking of the door from outside is possible in the same manner as with a normal lock using the profile cylinder,
- both security systems can be released simultaneously by a superordinate control system,
- with the fail-locked version, the door remains secured from the outside even after a power failure.

Installation



Warning!

Check for damage: Damaged cables can result in electric shock. Damage to the metal parts can cause injury. A damaged device is a safety risk. Check the packaging and the *electric multi-point lock 819* for damage. A damaged device may not be commissioned. Damaged cables and connector assemblies must not be used either.

Observe the specifications and regulations of inspection authorities: Regulations established by inspection authorities must be complied with for installation and electrical connection of the *electric multi-point lock 819*. Specifications of the door manufacturer must also be observed.



Attention!

Functional limitation due to faulty recess of the lock pocket: The lock pocket must be created corresponding to the lock pocket dimensions. You must insert the lock without using any force and screw it into place, so that it is not subject to mechanical stress.

Property damage from drilling: Drilling will damage the lock. You may only use existing holes drilled at the factory to attach fittings. The lock must be removed if any work such as drilling or cutting is carried out on the door leaf.

Damage from dirt: The lock is damaged by dirt. Prior to installation, the lock pocket and all holes must be cleaned (by blowing out or vacuuming).

Functional limitation due to distorted installation: The lock must be installed free of torsion.

Functional limitation due to door handles not moving freely: The lock must be fitted in such a way that the handle spindle and the spindle hub align.

Property damage due to violent installation of the handle pin into the follower: The door handle spindle must be gently inserted into the spindle hub. No tools are needed.

Protect the door from unintended closing: The *electric multi-point lock 819* locks a closed door automatically and can then only be unlocked again via the profile cylinder. A construction profile cylinder must be installed before the *electric multi-point lock 819* is installed.

Danger of destruction with construction key: The use of a so-called *construction key* can destroy the lock. Then the function is no longer guaranteed. Only use a suitable locking cylinder for operation of the lock

Mounting



Warning!

Life-threatening danger due to electric shock: Improper wiring is life-threatening and can destroy the *electric multi-point lock 819*. The connection of the power supply may only be carried out by trained, qualified personnel.



Caution!

Risk of injury due to sharp edges and chippings: There is a risk of injury from sharp edges resulting from drilling and other cutting work. Be sure to protect your eyes with suitable protective goggles. Have the work performed by appropriately trained, qualified personnel.

Preparation for mounting



Caution!

Unsuitable doors diminish personal safety and intrusion protection: Only approved and technically faultless doors are suitable for the mounting of the *electric multi-point lock 819*. Prior to the mounting of the *electric multi-point lock 819*, the door must be inspected to ensure that it closes properly and is not warped. The door must be approved for the use of the *electric multi-point lock 819*.

Prepare
and clean
the lock pocket

- 1 Finish the lock pocket in a suitable vertical mounting position in the door leaf.
- 2 Finish the holes for the fixing screws corresponding to the figures shown below (depending on the selected components). Drill the holes for the lock escutcheons.
- 3 Clean the lock pocket and all drilled holes by blowing them out or vacuuming.

Electrical connections

Connect the cable

- 4 Prepare the wiring for the *electric multi-point lock 819* ("Electrical connection", page 51).
- 5 Connect the cable for the power supply and the control ("Flexible lead cover", page 60).

Mount the electric multi-point lock 819

Screw in the electric
security lock

- 1 Screw the *electric multi-point lock 819* into place in the lock pocket.
 - 2 Fasten the lock escutcheons.
 - 3 Test the *electric multi-point lock 819* for ease of movement.
- ✓ The *electric multi-point lock 819* is ready for operation with the mounted striking plate.

Mounting the striking plate

Screw in the matching
striking plate

- 4 Finish the striking plate pocket and all drilled holes ("Flexible lead cover", page 60) or finish a customer-provided striking plate.
 - 5 Clean the striking plate pocket and all drilled holes by blowing them out or vacuuming.
 - 6 Screw the matching locking into place for the *electric multi-point lock 819* to be installed.
 - 7 Test the *electric multi-point lock 819* for ease of movement.
- ✓ The *electric multi-point lock 819* is ready for operation.

Mounting escutcheons and locking cylinders

Fix the locking cylinder
with cylinder fixing
screw

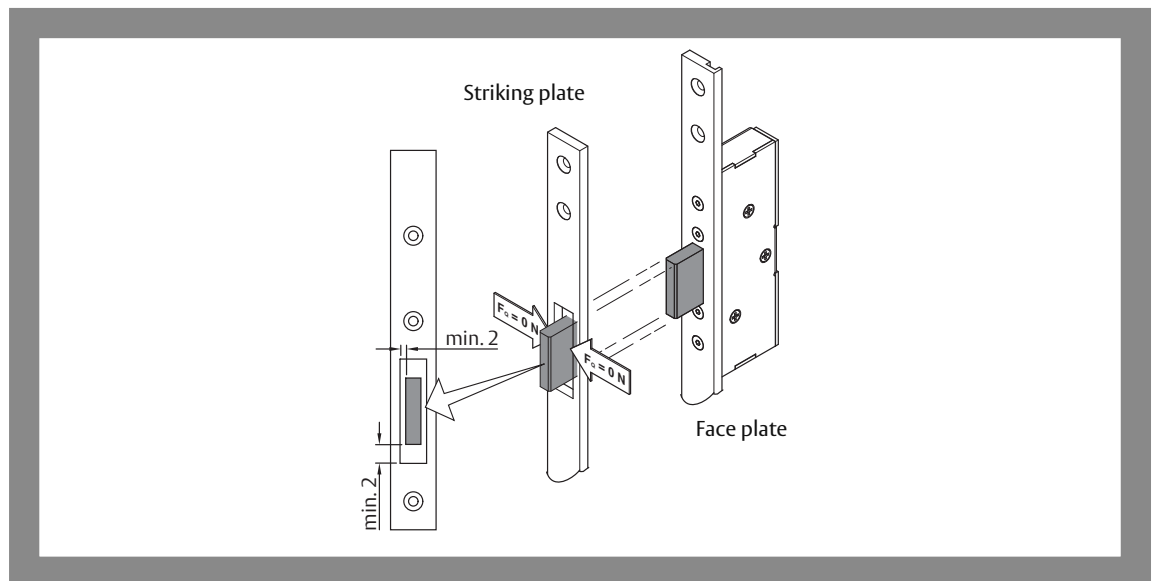
- 1 Remount the escutcheons.
 - 2 Place the lock cylinder in, and keep in mind that the cylinder's locking nose is in the middle position (Pic. 10).
 - 3 Fix the locking cylinder into place with the Cylinder fixing screw.
- ✓ The *electric multi-point lock 819* is now fully mounted.

Testing the electric multi-point lock 819

Check for complete
functionality

- 1 Test all functions of the *electric multi-point lock 819*.
 - 2 Check whether the latch and auxiliary latch bolt of the lock are pushed back by the same impact edge.
 - 3 Check whether all bolts can freely extend and retract without transverse shear stress after installation (Pic. 7).
- ✓ The *electric multi-point lock 819* is fully mounted and tested for functionality.

Pic. 7:
No transverse shear
stress on the bolt after
installation



Electrical connection

Routing and connecting cable

The connecting cable must be guided in the door leaf from the lock side to the hinge side. Then the cable must be routed from the door leaf in the door frame.

- Route the connecting cable in observance of the following notes:
 - We recommend routing the cable within the door leaf in suitable conduit with an inner diameter of at least 7 mm.
 - Do not kink the conduit; ensure that any required bends are as wide as possible.
 - In order to avoid damaging the cable, it may only be guided over rounded corners.
 - A flexible lead cover, which is mounted fixed in its connection to the door leaf and frame (chapter "Flexible lead cover", page 60), must be mounted for the transition from the door leaf to the frame.
- Connect the cable according to the connection diagram for the *electric multi-point lock 819* and the corresponding connection plans of the superordinate control system.
- Check whether the following electrical data of the *electric multi-point lock 819* and the superordinate control system match:
 - The supply voltage of the *electric multi-point lock 819* must match the output power of the controlling device.
 - The power consumption of the *electric multi-point lock 819* must match the output power of the controlling device.
 - The maximum switching capacity of the *electric multi-point lock 819* may not be exceeded by the respective circuit to be switched.
 - Take into account the voltage loss through the connecting cable so that the *electric multi-point lock 819* functions safely.

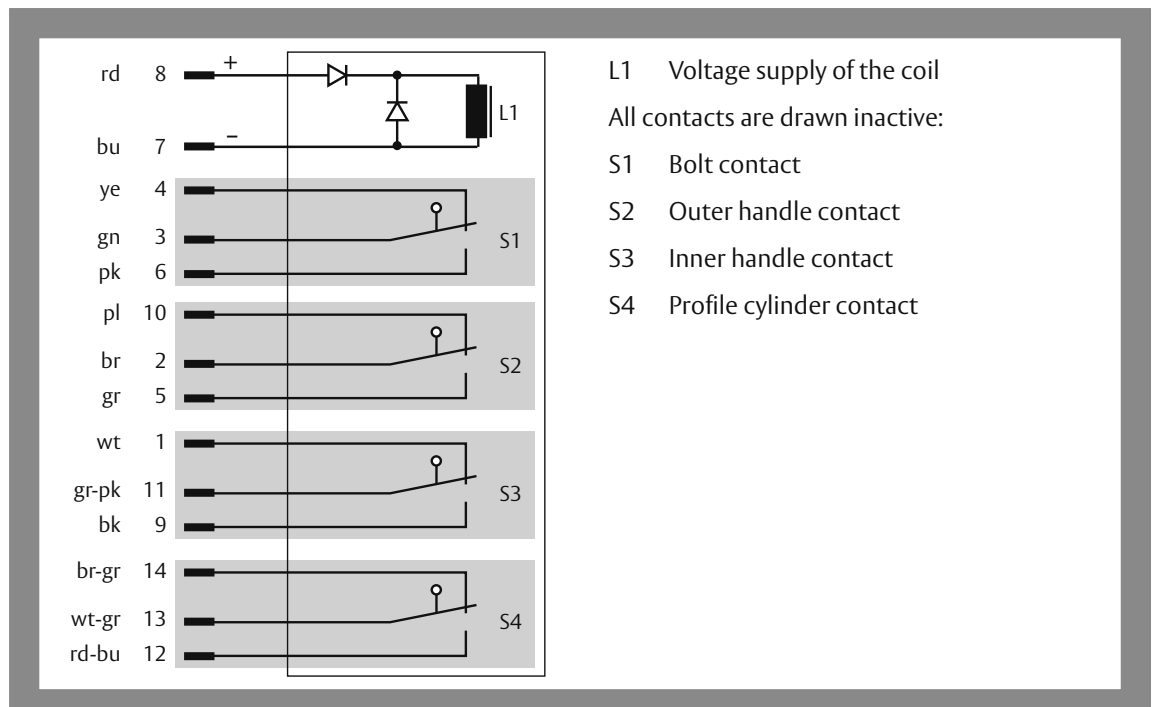
Alternating current output requires a bridge rectifier

With activation of the *electric multi-point lock 819* by means of an AC voltage output (e.g. with an electric strike output of an intercom system), a bridge rectifier is necessary.

- Connect a bridge rectifier between the AC voltage output and voltage input.

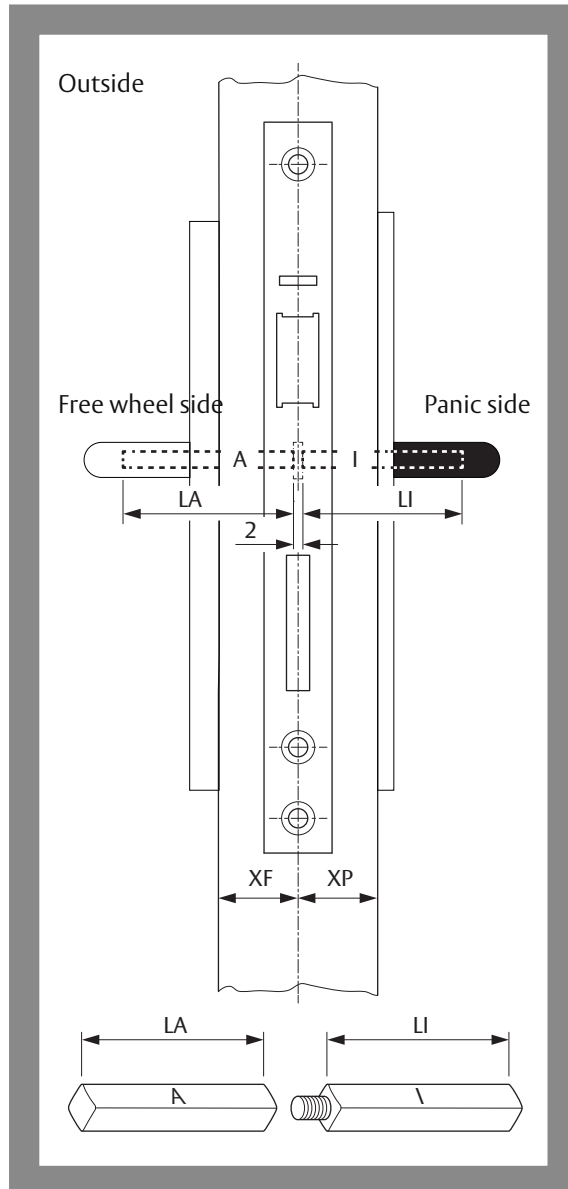
Connection plan

Pic. 8:
Connection plan for the
electric multi-point lock 819 tubular frame



Fittings

Pic. 9:
Escutcheons and
door handles



Multi-point lock 819 with escape door function

The electric multi-point lock 819 requires a panic fitting

- with split handle pin
- and door handles with bearing in the escutcheons, turning in both directions.

The length of the handle pins depends on

- the door leaf thickness,
- the door escutcheon thickness and
- the depth of engagement in the door handle (Pic. 9).

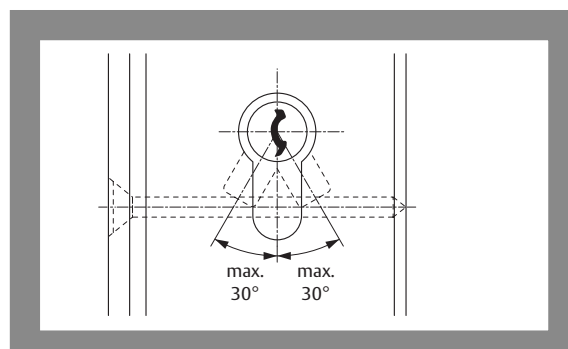
The inner and outer handle pins are different and are usually identified by stamped letters. The screw-on part of the handle pin must be mounted on the inside.

Multi-point lock 819 without escape door function

The multi-point lock 819 without escape door function with door handles which can engage and disengage on both sides requires a continuous, non-split handle pin.

Profile cylinder

Pic. 10:
Key withdrawal position



The length of the profile cylinder to be used arises from the door leaf thickness and the door escutcheon thicknesses (fittings) on the inside and outside.

The key withdrawal position (Pic. 10) of the locking lever may not exceed 30° at the bottom on the left or right.



Profile with thermal isolation

Attention!

Omission of reworking can result in a malfunction of the product: Reworking must take place for the components listed below with the use of profiles with thermal isolation.

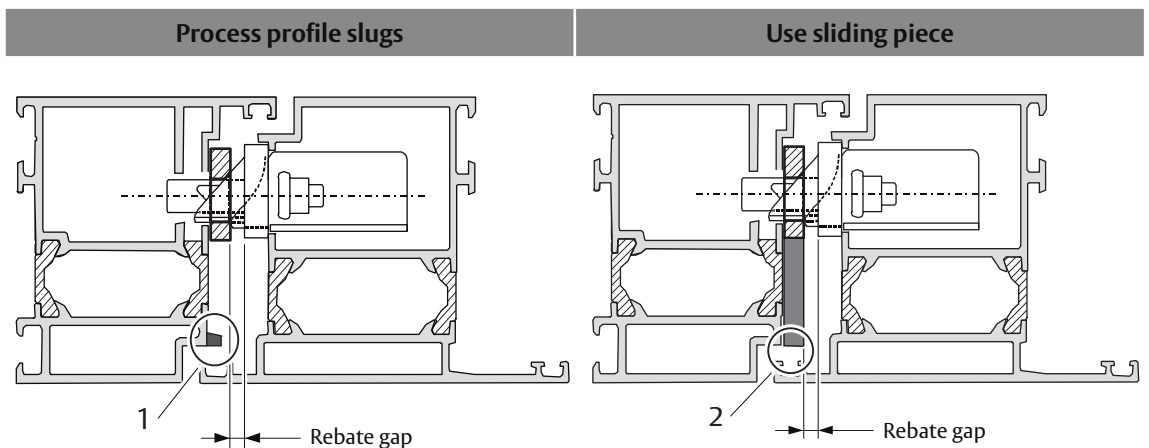
Aluminium as a stop edge can destroy components: Aluminium abrasion can destroy the lock or the striking plate.

Reworking profile slugs

When the door is closed, the latch and control latch must slide over a level surface ("Self-locking system", page 44). with some door frames, such as those with thermal isolation, a profile slug (Pic. 11- 1) which has a disruptive effect on the sliding surface may be present. This profile slug must be removed in the area of the latch and the control latch. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH recommends using a sliding piece (Pic. 11- 2), to create a level sliding surface..

- 1 Cover the existing slots or other areas of unevenness.
 - 2 Remove the slugs. The profile slug in the latch area must be removed down to the fastening surface.
 - 3 Check whether the latch and auxiliary latch bolt can slide unimpeded over an even surface to the closed position when the door is closed.
- ✓ The profile slugs are smooth and the locking function is assured.

Pic. 11:
Rework profile slugs and
use sliding piece



Finishing customer-provided striking plates

Matching striking plates can be ordered from ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.



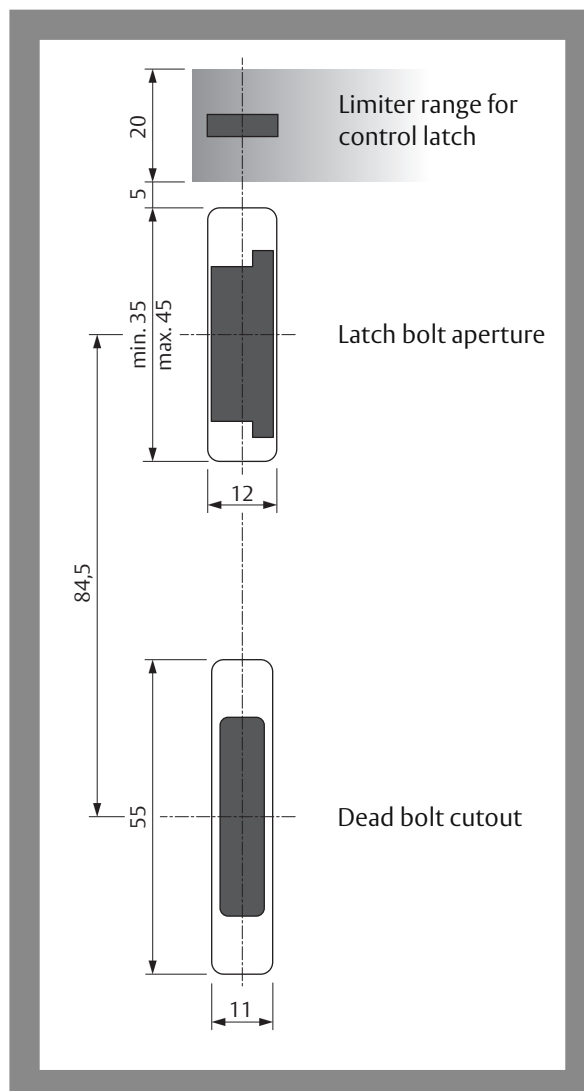
Important!

The control latch may not extend with a closed door. With the completion of the striking plates it must be ensured that the control latch never extends with a closed door. The door can then no longer be opened. The control latch is not provided for closing and locking and can therefore not be retracted again.

With the production of a customer-provided striking plate, the following specifications must be observed:

- The measurements mentioned in Pic. 12 must be observed,
- the latch and control latch must be pushed back by the same striking edge,
- the latch and control latch must be able to slide completely to the closed position unhindered over a continuous, completely level surface (without drilled holes, depressions or the like),
- limit values for the rebate gap must be observed.

Pic. 12:
Measurement for the
finishing of customer-
provided striking plates



Additional bolt for high doors

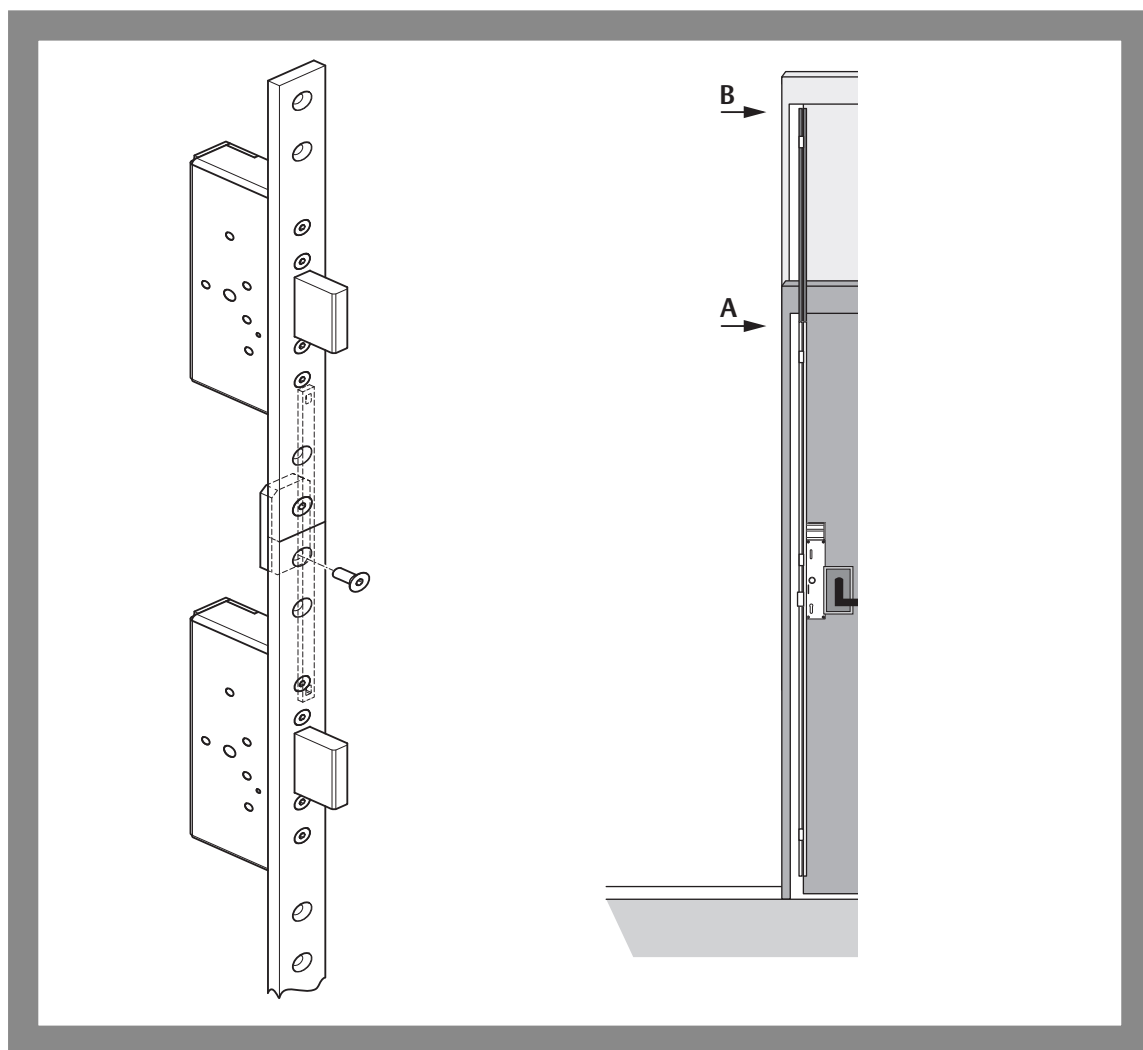
For doors with a height greater than 2 m, it is possible to expand the 3-way locking system of the security lock to a 4-way locking system (Pic. 13, Pic. 14).

For this purpose, an additional bolt is attached mechanically on the upper-most bolt of the 3-way locking system. All locks of the latest design are prepared for this expansion, so the additional bolt can be retrofitted at any time.

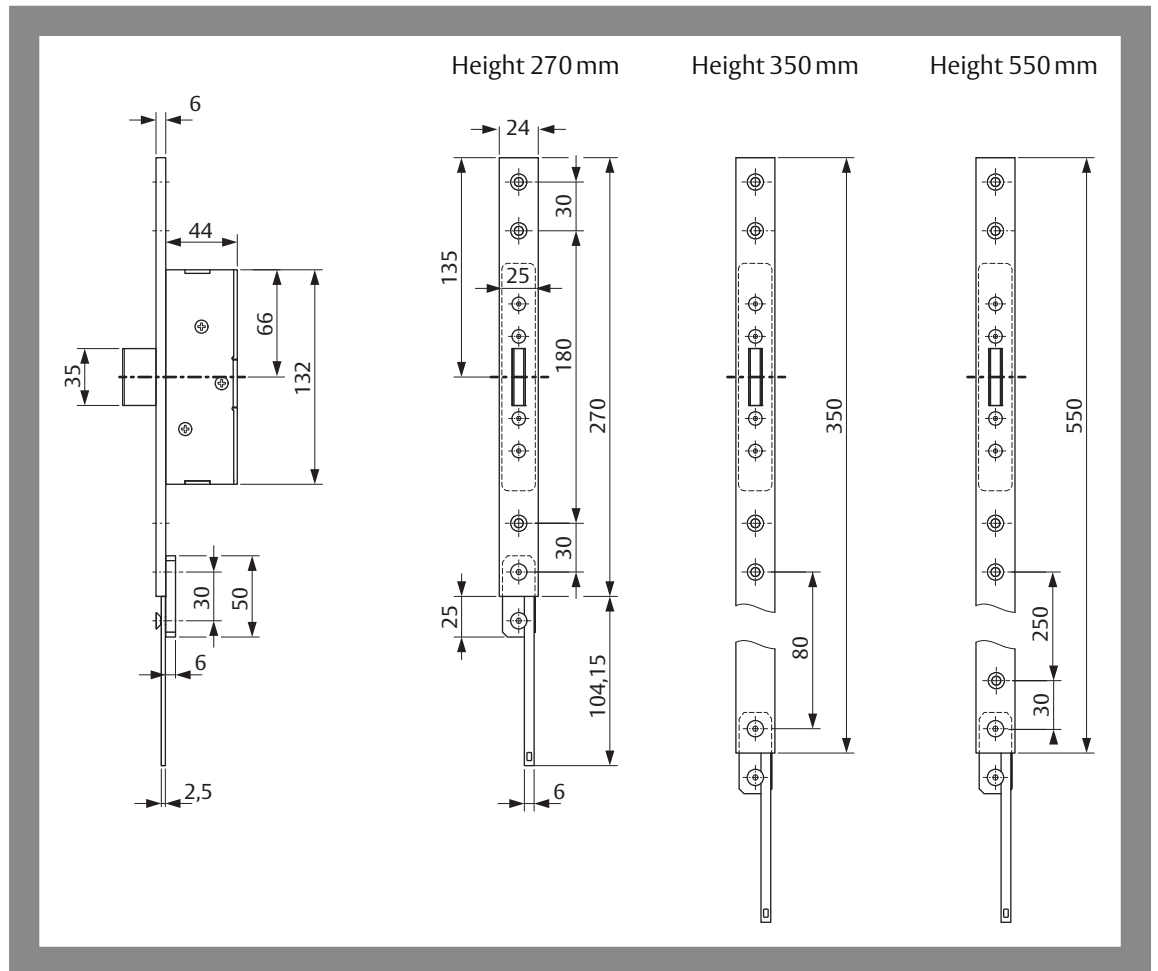
The additional bolt offers the possibility of providing high doors with additional mechanical safeguarding.

With the additional bolt, high doors meet requirements for approval with intrusion-resistant effect. Without the additional bolt, high doors (particularly tubular frame doors) are at risk of manipulation and opening from the outside.

Pic. 13:
Additional bolt for
high doors
A =
Height of a
standard door
B =
Height of a
high door



Pic. 14:
Additional bolt



Spacer plate set

Spacer plates can be mounted on tubular-frame and solid-leaf doors made of wood, metal, plastic or aluminium.

Spacer plates (Pic. 15, „Accessories“, Seite 59) are used to

- reduce the rebate gap („Explanation of terms“, page 42) or
- to protect the slide linkage in wooden doors from jamming.

Reduction of the rebate gap

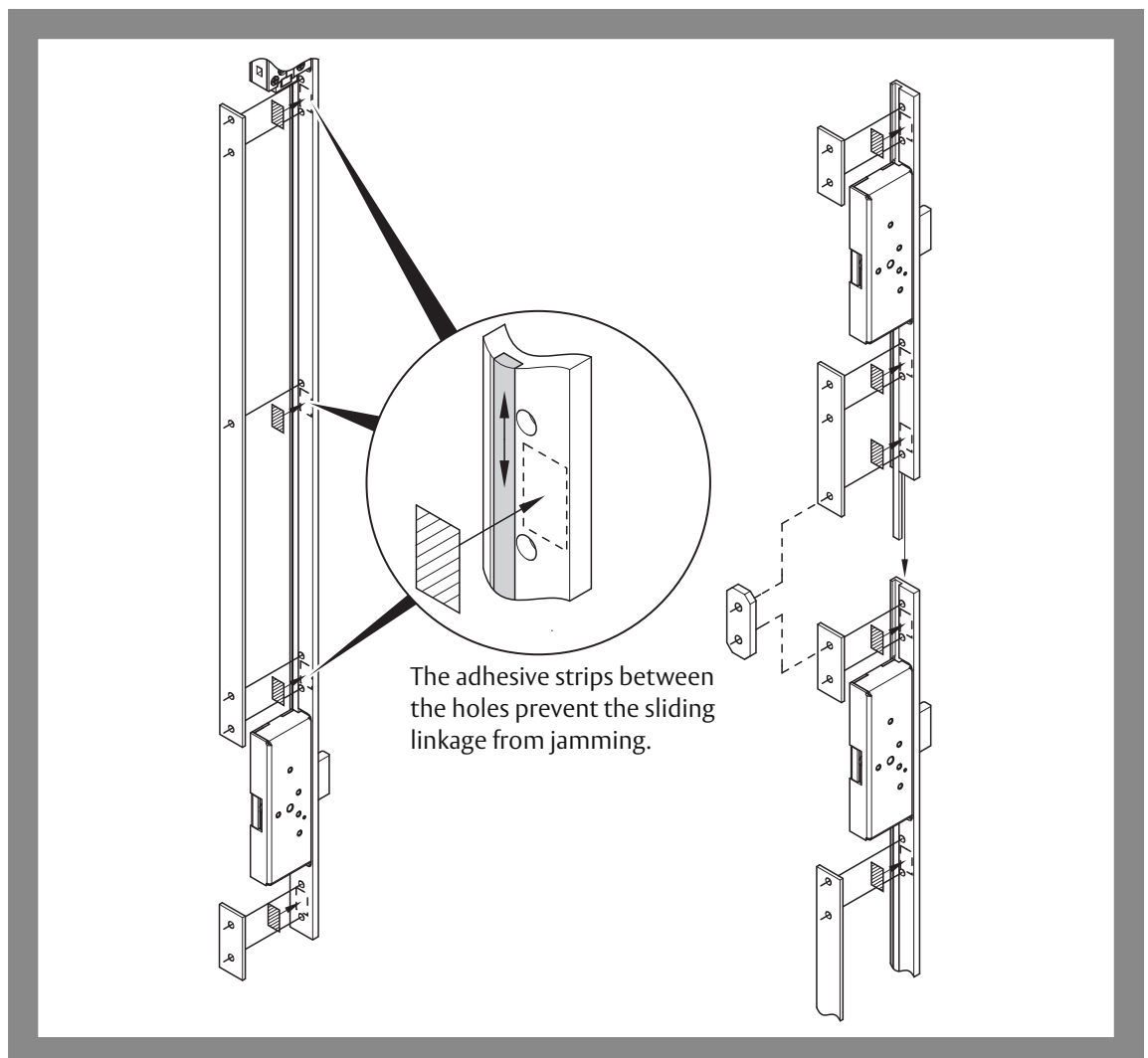
Position of
handle follower and
cylinder perforation

If the spacer plate is used to reduce the rebate gap, it must be borne in mind that the position of the follower and cylinder perforation must be shifted 1 mm due to the thickness of the spacer plate.

Jamming of the slide linkage in wooden doors

In wooden doors the slide linkage can be jammed when fastened in place or even due to minimal warpage. Using a spacer plate can prevent this, because a small amount of clearance is always maintained for the slide linkage. If the rebate gap must or should not be reduced in the process, the door leaf must be milled 1 mm deeper.

Pic. 15:
Use of spacer plates



Technical data

Technical data

Characteristic		characteristic
Backset		35 mm, 40 mm, 45 mm , 55 mm, 65 mm, 80 mm
Distance		92 mm
Handle follower		9 mm
Rebate gap		3 mm (2.5 mm to 5 mm)
Bolt throw		20 mm
Dead bolt height		35 mm
Dead bolt thickness		8 mm
Faceplate dimensions		24 mm x 1760 mm x 6 mm
Striking plate		24 mm x 1760 mm x 6 mm
Material:	Latch and bolt face plate	Steel chrome-plated steel
Strength	Intrusion resistance Deadbolt counterforce Lateral deadbolt resistance	DIN 18251 - Class 5 6,000 N, 20,000 N
Installation position		Vertical
Weight (incl. striking plate, without packaging)		5.1 kg
Protection category (with locking cylinder mounted)		IP30
Length of connecting cable with loose cable 809-ZBKAB-04		10 m

For product versions without electrically disconnecting door handles on both sides

Escape door function	for one direction of passage
----------------------	------------------------------

Electrical data		12V	24V
Rated operating voltage		± 10% 100% ED	± 10% 100% ED
Rated current consumption		270 mA	120 mA
Microswitch	Maximum switching capacity Maximum voltage	1 A 24 V	1 A 24 V

Permission

Permitted for fire doors	Test mark: DO 22.0 Test certificate number: P-12 0003555
--------------------------	---



www.assaabloy.de
Service / Downloads /
Products / Security locks

Accessories

Striking plates

The striking plates are available as a *3-piece striking plate*, *standard striking plate* (continuous, Pic. 17) and *striking plate with integrated escape door strike 331U* (Pic. 19).

Standard striking plate (continuous)

effeff striking plate, continuous, length 1760 mm, thickness 2 mm, stainless steel	819ZBS1762SBL00
effeff striking plate, continuous, length 1760 mm, thickness 3 mm, chrome-plated steel	819ZBS1763SBL00
effeff striking plate, continuous, length 1760 mm, thickness 6 mm, chrome-plated steel	819ZBS1766SBL00

Striking plate with integrated escape door strike 331U

effeff – striking plate, 3 mm, DIN left hand	331U80-60848F94
effeff – striking plate, 3 mm, DIN right hand	331U81-60848F95
effeff – striking plate, 6 mm, DIN left hand	331U80-60948F94
effeff – striking plate, 6 mm, DIN right hand	331U81-60948F95

Loose striking plates prepared for escape door strike 331U

(suitable for multi-point locking systems with latch lock 807-10, Pic. 18)

effeff – striking plate, 3 mm, DIN left hand	-----60848-04
effeff – striking plate, 3 mm, DIN right hand	-----60848-05
effeff – striking plate, 6 mm, DIN left hand	-----60948-04
effeff – striking plate, 6 mm, DIN right hand	-----60948-05

3-piece striking plate

effeff striking plate, 3-piece length 210/330 mm, thickness 2 mm, stainless steel	819ZBS0212SBL00
effeff striking plate, 3-piece length 210/330 mm, thickness 3 mm, chrome-plated steel	819ZBS0213SBL00
effeff striking plate, 3-piece length 210/330 mm, thickness 6 mm, chrome-plated steel	819ZBS0216SBL00

Additional bolt

effeff – additional bolt 270 mm (for door leaf height of 2.16 m or greater)	8 19 ZBV027----00
effeff – additional bolt 350 mm (for door leaf height of 2.25 m or greater)	8 19 ZBV035----00
effeff – additional bolt 550 mm (for door leaf height of 2.45 m or greater)	8 19 ZBV055----00

Space plate sets

effeff – 1 mm spacer plate	Order number: 8 19 ZB-D1----00
effeff – 1 mm spacer plate with latch lock 807	Order number: 8 19 ZB-D1F---00

Flexible lead cover

Order flexible lead cover

The flexible lead cover mentioned in chapter "Routeing and connecting cable", page 51 for the cable inlet from the door leaf to the door frame (or the wall) is not included in the scope of delivery of the *electric multi-point lock 819*. The lead cover can be ordered separately:

effeff – flexible lead cover 10318 – Length 18 cm	Order number: 1 03 18-----00
effeff – flexible lead cover 10318 – Length 30 cm	Order number: 1 03 18-30-----00
effeff – flexible lead cover 10318 – Length 40 cm	Order number: 1 03 18-40-----00
effeff – flexible lead cover 10318 – Length 60 cm	Order number: 1 03 18-60-----00
effeff – flexible lead cover 10318 – Length 80 cm	Order number: 1 03 18-80-----00
effeff – flexible lead cover 10312-10 Concealed installation in the door frame	Order number: 1 03 12-10-----00
effeff – flexible lead cover 10312-20 Concealed installation in the door frame, with integrated cable tracking	Order number: 1 03 12-20-----00
effeff – flexible lead cover 10314-10 Concealed installation in the door frame, with terminal connection and flexible anti-break cable	Order number: 1 03 14-10-----00

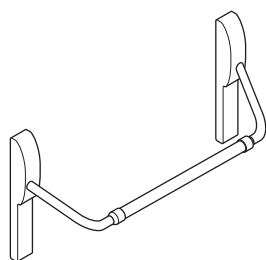
Panic bar

Accessory for model **819E...** according to DIN EN 1125

effeff – panic bar 8000, silver colour, without profile cylinder perforation	8000-00-2100--
effeff – panic bar 8000, silver colour, for Euro profile cylinder, distance 92 mm	8000-10-2100--
effeff – panic bar 8000, silver colour, for Euro profile cylinder, distance 72 mm	8000-20-2100--
effeff – panic bar 8000, black colour, without profile cylinder perforation	8000-00-1100--
effeff – panic bar 8000, black colour, for Euro profile cylinder, distance 92 mm	8000-10-1100--
effeff – panic bar 8000, black colour, for Euro profile cylinder, distance 72 mm	8000-20-1100--

Electrical accessories

Identifier	Description	Order code
Bridge rectifier	Rectify an AC voltage output	1005-10-----00
Current transmitter	For current transmission in the door fold. Can only be used if the monitoring contacts are not used.	10259-----00
Mains adapter	Power supply 12V stabilised output voltage	1003-12-0.8---00
Mains adapter	Power supply 24V stabilised output voltage	1003-24-1.0---00
Timer switch	For continuous release at a specific time	2032-10-----00



Maintenance, warranty, disposal

Maintenance



Important!

Do not spray any lubricants into the electric multi-point lock 819: The lock may not be greased on the inside.

The *electric multi-point lock 819* is maintenance-free. If necessary, grease the gliding surface of the latch with a thin layer of silicone grease.

Fire doors must be inspected once per month

An emergency exit door must be inspected for safe functionality in intervals no longer than one month. In particular observe the following:

Fire doors may not be retroactively modified

- Inspect and operate all function of the lock; in doing so, ensure that all parts of the locking device (lock and striking plate) function safely.
- All parts of the locking device must be clean in order to prevent jamming and blocking.
- A fire door may not be retroactively modified; no additional locking devices may be added.
- Check whether all components of the system continue to comply with the list of original approved components supplied with the system.
- Check whether all operating elements are securely mounted.
- Measure the actuation forces to release the emergency exit lock with a force gauge and record the results.

Make sure that the actuation forces to release the emergency exit lock have not changed significantly since the initial installation.

Warranty

The legal warranty period applies. If the product is defective, please contact one of our subsidiaries in your country. The addresses can be found on the rear side of this manual.

Warranty only for the unopened product

Any claim to warranty is voided if the product has been opened. No warranty can be assumed with the use of lubricants and accessory parts other than those mentioned in this manual. Any damage caused through normal wear, overloading or incorrect use are excluded from the warranty.

The following documentation must be sent in with the device for a warranty claim:

- A copy of the invoice with purchase date.
- A description of the defect or grounds for complaint.

Disposal



Packaging materials must be recycled. The product is to be disposed of as electronic scrap.

Environmental protection regulations must be complied with.

Veuillez lire attentivement cette notice avant l'utilisation et la conserver. La notice d'instructions contient des informations importantes relatives au produit et en particulier à son utilisation conforme à la destination conventionnelle, à la sécurité, au montage, à l'utilisation, à l'entretien et à l'élimination.

Remettez la notice d'instructions à l'utilisateur après le montage et joignez-la au produit en cas de revente à un tiers.

Éditeur

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
ALLEMAGNE
Téléphone :
Télécopie :
Internet :
E-mail :

+49 (0) 7431 / 123-0
+49 (0) 7431 / 123-240
www.assaabloy.de
albstadt@assaabloy.com

Numéro du document, date

D0026207

08.2016

Copyright

© 2016, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Cette documentation et toutes les parties annexes sont protégées par la loi sur les droits d'auteur. Toute exploitation et modification dépassant les limites du cadre d'usage conforme prévu par la loi sur les droits d'auteur sont interdites et passibles de peine, sans autorisation préalable de la société ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

Ceci est particulièrement valable pour les reproductions, traductions, mises sur microfilm et pour l'enregistrement et le traitement sur des systèmes électroniques.

Sommaire

Information produit.....	64	Montage	78
La serrure électrique multipoints 819..	64	Montage	79
Généralités	64	Raccordement électrique	81
Fonctions	64	Plan de raccordement.....	81
La serrure électrique multipoints		Garnitures.....	82
modèle 819 possède.....	64	Serrure multipoint 819 avec fonction de	
Versions du produit	65	porte de secours.....	82
DIN gauche et DIN droite.....	65	Serrure multipoint 819 sans fonction de	
Remarques	66	porte de secours.....	82
Concernant la présente notice.....	66	Cylindre profilé.....	82
Signification des symboles.....	66	Profilés avec séparation thermique	83
Consignes de sécurité	67	Post-traitement des nervures de profilés ...	83
Consignes selon DIN EN 179 et		Préparation de têtes sur place	84
DIN EN 1125.....	68	Pêne dormant complémentaire pour	
Utilisation conforme à la destination		portes hautes	85
conventionnelle.....	69	Jeu d'entretoises	87
Clé de classification	70	Réduction du jeu de feuillure.....	87
DIN EN 1125 verrouillages de		Coincement de la tringlerie coulissante	
portes anti-panique.....	70	sur des portes en bois	87
Marquage CE.....	70	Caractéristiques techniques	88
DIN EN 179 verrouillages des issues de		Caractéristiques techniques	88
secours	71	Accessoires	89
Marquage CE.....	71	Têtes (pour dormant).....	89
Explication de la terminologie		Tête standard (continue).....	89
employée	72	Tête avec gâche de	
Signification de la fonction anti-panique	72	porte anti-panique 331U intégrée.....	89
Fonctions et utilisation	74	Têtes séparées avec préparation pour	
Verrouillage automatique	74	la gâche de porte anti-panique 331U.....	89
Principe de fonctionnement	74	Tête en 3 parties	89
Cylindre profilé (cylindre de fermeture)	74	Pêne dormant complémentaire	90
Contrôle des accès	74	Jeux d'entretoises	90
Couplage électrique de la poignée		Passage de câble souple	90
extérieure	74	Barre anti-panique	90
Couplage électrique permanent de		Maintenance, garantie, élimination	91
la poignée extérieure	74	Maintenance	91
Couplage électrique des deux poignées		Garantie.....	91
de porte	75	Mise au rebut	91
Messages d'état pour le système de contrôle	75	Dimensions.....	92
Courant de rupture et émission de			
courant en cas d'urgence	75		
Exemples d'application	76		
Alarme lorsque la porte reste ouverte	76		
Absence d'alarme lorsque la porte est			
ouverte de l'intérieur.....	76		
Evaluation du nombre de personnes	76		
Fonctionnement avec une sécurité			
supplémentaire des issues de secours	77		

La serrure électrique multipoints 819

Généralités

La *serrure électrique multipoints 819* est une serrure à mortaiser avec verrouillage multipoints et fonction de verrouillage automatique. Elle est homologuée pour une utilisation sur les portes coupe-feu. Elle offre une fonction anti-panique dans un seul sens.

Fonctions

Verrouillage
automatique
Fonction anti-panique

La porte fermée est toujours verrouillée automatiquement (verrouillage automatique).

Certaines versions du produit offrent la fonction anti-panique, et peuvent également être ouvertes de l'intérieur à l'aide de la poignée (Tab. 1).

Contrôle des accès

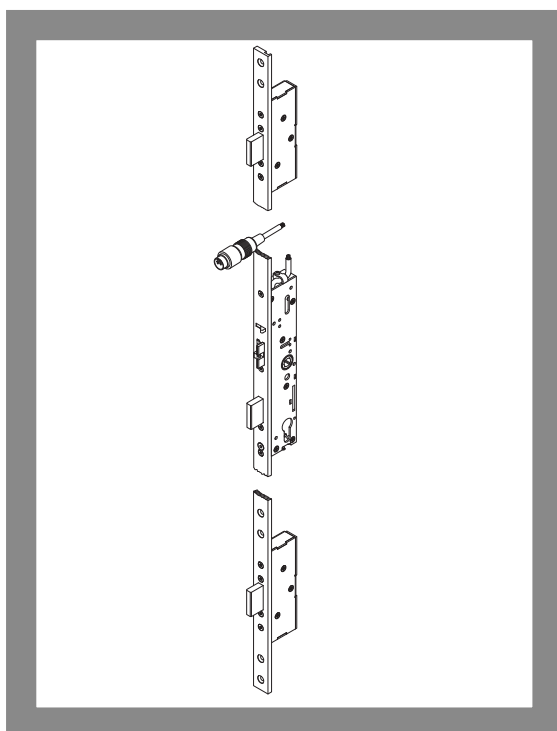
Grâce à un fouillot en deux parties associé à un carré en deux parties, la *serrure électrique multipoints 819* permet le contrôle d'accès et fournit des messages d'état électroniques différenciés.

Sur certaines versions du produit, les deux poignées sont couplées à une commande électrique. Ces versions ne proposent pas la fonction anti-panique.

La serrure électrique multipoints modèle 819 possède

- le verrouillage multipoints,
- verrouillage multipoint avec trois pènes dormants trempés (HRC60),
- résistance du pêne dormant 6.000 N,
- charge latérale 20.000 N,
- une homologation pour les portes coupe-feu sur les structures de portes profilées,
- une fonction anti-panique d'un seul côté (sur les versions avec une poignée débrayable d'un seul côté),
- le verrouillage automatique,
- le verrouillage surveillé avec de nombreuses fonctions de surveillance et de signalisation,
- un fouillot en deux parties avec une poignée extérieure embrayable ou débrayable.

Fig. 1:
Serrure électrique
de sécurité pour
portes profilées



Modèles selon la norme EN 179
819 ...
Modèles selon la norme EN 1125
requis pour la barre anti-panique modèle 8000
819E ...

Versions du produit

La serrure électrique multipoints 819 (Fig. 1) est équipée de quatre contacts pour la surveillance du pêne dormant des deux poignées et du cylindre profilé (« Messages d'état pour le système de contrôle », page 75).

Tous les modèles sont disponibles en émission de courant et en rupture de courant (« Explication de la terminologie employée », page 72), avec des poignées embrayables et débrayables d'un seul ou des deux côtés, avec ou sans fonction anti-panique, ainsi qu'avec des cylindres de type européen et suisse (Tab. 1).

Tab. 1:
Versions du produit

Modell	Poignée débrayable		Fonction anti-panique		cylindre profilé	
		des deux côtés	DIN EN 179	DIN EN 1125	Cylindre européen	Cylindre suisse
819-12	Emission de courant		✓		✓	
819E-12	Emission de courant			✓	✓	
819-13	Emission de courant		✓			✓
819E-13	Emission de courant			✓		✓
819-14	Emission de courant	✓			✓	
819-15	Emission de courant	✓				✓
819-32	Rupture de courant		✓		✓	
819E-32	Rupture de courant			✓	✓	
819-33	Rupture de courant		✓			✓
819E-33	Rupture de courant			✓		✓
819-34	Rupture de courant	✓			✓	
819-35	Rupture de courant	✓				✓

DIN gauche et DIN droite

En fonction du sens de montage de la porte (DIN gauche ou DIN droite) et de la poignée embrayable et débrayable, il existe quatre types de serrures. On les reconnaît par la lettre C, D, E ou F, qui occupe la 15e place de leur numéro de série.

Les serrures des types D et F sont appropriées pour les portes anti-panique conformes à la norme DIN EN 1125

Conformément aux dispositions des normes du bâtiment, les types de serrures D et F conviennent aux portes anti-panique.



Poignée embrayable et débrayable



Poignée toujours couplée au côté anti-panique

Fig. 2:
DIN gauche et DIN droite

	DIN droite	DIN gauche
Le montage n'est pas conforme à la norme DIN EN 1125		
Montage approprié selon la norme DIN EN 1125		

Concernant la présente notice

Cette notice d'installation et de montage a été écrite à l'attention des professionnels de l'artisanat et du personnel initié. Veuillez lire cette notice afin d'installer et d'utiliser l'appareil correctement ainsi que d'exploiter les possibilités d'utilisation autorisées qu'il offre.

La notice vous apporte également des conseils sur le fonctionnement des composants importants.

Signification des symboles



Danger !

Consigne de sécurité : si elle n'est pas respectée, il existe un danger de mort ou un risque de blessure grave.



Avertissement !

Consigne de sécurité : si elle n'est pas respectée, il peut exister un danger de mort ou un risque de blessure grave.



Attention !

Consigne de sécurité : si elle n'est pas respectée, il existe un risque de blessures.



Attention !

Remarque : si elle n'est pas respectée, le matériel peut être endommagé et le fonctionnement du produit entravé.



Remarque !

Remarque : Informations complémentaires sur l'utilisation du produit.

Consignes de sécurité



Avertissement !

Dommages personnels et matériels en cas de réduction de la fonction de protection incendie : les portes coupe-feu empêchent la propagation du feu. Les essais relatifs aux portes coupe-feu sont effectués sur le système complet de porte coupe-feu :

- Les réglementations relatives à la construction doivent être respectées.
- Vérifiez si la certification de la porte est adaptée à la serrure.
- Le remplacement par un autre modèle ou l'équipement ultérieur de la serrure ou de composants requièrent une concertation préalable avec le fabricant de la porte. Les consignes du fabricant de la porte doivent également être suivies.
- La serrure prévue pour le montage doit avoir une taille adéquate.

Danger lié à un endommagement : un appareil endommagé ne doit en aucun cas être mis en service, car il représente un risque pour la sécurité. Contrôlez si l'emballage et l'appareil ne sont pas endommagés. Les câbles et les prises endommagés ne doivent pas non plus être utilisés.



Attention !

Risques de dommages matériels liés à des interventions sur le vantail de porte : tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages, doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Restriction de la fonction en cas de jeu de feuillure incorrect : le jeu de feuillure doit être ajusté correctement (Fig. 4).

Risques de dommages matériels en cas de têtère (sur dormant) inappropriée : sélectionner la têtère, de sorte que celle-ci soit toujours la surface d'attaque et de glissement du pêne demi-tour.

Risques de dommages matériels par une manipulation incorrecte lors du transport : ne pas tenir ou porter le vantail de porte aux béquilles.

Risques de dommages matériels par ouverture : l'ouverture de la serrure est inadmissible, car elle implique l'endommagement de la serrure et l'annulation de la garantie ("Warranty", page 61).

Risques de dommages matériels par application de peinture : Il ne faut en aucun cas appliquer de la peinture ou d'autres substances sur la serrure et sur la têtère.

Tenir à l'abri de l'eau et de l'humidité : la serrure multipoint électrique 819 doit être protégée contre les risques de pénétration d'eau. L'eau altère le fonctionnement de la serrure multipoint électrique 819.

Tenir compte de la directive CEM : pour des raisons de compatibilité électromagnétique, il est interdit de brancher des lignes monofilaires en parallèle afin d'obtenir une section de câble plus importante. Utilisez toujours des fils individuels de section adéquate.



Avertissement !

Danger en cas de modification des portes des issues de secours : les caractéristiques de sécurité de ce produit constituent une condition préalable essentielle pour sa conformité aux normes DIN EN 179 et DIN EN 1125. Toute modification, non décrite dans ces instructions, est interdite.

Des portes inadéquates nuisent à la protection des personnes et contre les effractions : seules les portes homologuées et en parfait état technique conviennent au montage de la *serrure multipoint électrique 819*. Avant le montage de la *serrure multipoint électrique 819*, il faut vérifier si le sens de montage et d'ouverture de la porte sont corrects et si elle ne présente aucune déformation. La porte doit être homologuée pour l'utilisation de la *serrure multipoint électrique 819*. Les éléments de commande de la porte ne doivent pas se gêner mutuellement.

La *serrure multipoint électrique 819* n'est pas homologuée pour l'utilisation sur des portes battantes et à deux vantaux.

Les fermetures inadéquates nuisent à la sécurité des personnes et à la protection incendie : La *serrure multipoint électrique 819* est appropriée pour les portes coupe-feu et pare-fumée („Classification key“, Seite 40). Vérifiez si la certification de la porte est adaptée à la serrure. Veillez à ce que la *serrure multipoint électrique 819* corresponde à la taille correcte et qu'elle soit montée avec les accessoires appropriés.

Les joints de porte inadéquats nuisent à la sécurité des personnes : en cas d'utilisation de joints de porte (par exemple des joints profilés ou des joints de sol), ces joints ne doivent en aucun cas altérer les fonctions de la *serrure électrique de sécurité 819*.

Les portes vitrées fragiles présentent un risque de blessures graves : les portes vitrées ou les composants de portes en verre doivent être fabriqués en verre de sécurité ou en verre de sécurité feuilleté.

Des moyens de fixation inadéquats nuisent à la protection des personnes et contre les effractions : les moyens de fixation doivent être appropriés aux circonstances de montage et aux matériaux de la porte.

Un mauvais montage ou un montage erroné nuit à la sécurité des personnes : la hauteur de montage courante pour la barre de manœuvre horizontale se situe dans un intervalle de 900 mm à 1100 mm à compter de la surface du plancher fini. Si la majorité des utilisateurs du bâtiment sont des enfants, la hauteur de montage doit être réduite.

La barre de manœuvre horizontale doit être installée de façon à ce que la plus grande longueur utile possible soit obtenue.

Toutes les contreparties de verrouillage ou les parements prévus doivent être posés de façon à assurer la conformité à cette norme européenne.

La restriction du mouvement de la porte réduit la protection des personnes : tous les éléments de verrouillage doivent être montés de façon à ne pas entraver la liberté de mouvement de la porte. Les portes doivent uniquement être maintenues fermées avec les fermetures homologuées. Aucun autre dispositif ne doit être posé. Les ferme-portes éventuellement installés ne doivent pas gêner l'actionnement de la porte par les enfants et les personnes handicapées.

Utilisation conforme à la destination conventionnelle

La serrure *multipoint électrique 819* est appropriée pour le montage sur des portes profilées ou pleines (axe à partir de 55 mm) en métal, matière plastique ou bois.

La serrure *électrique multipoints 819* est destinée au verrouillage de porte dans les zones de sécurité. L'appareil convient à un montage conforme à la notice d'installation et à une utilisation correspondant à la description du fonctionnement. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme.

La serrure *électrique multipoints 819* est homologuée pour une utilisation sur les portes coupe-feu à un seul battant ouvrant uniquement vers l'extérieur ou uniquement vers l'intérieur.

La serrure *électrique multipoints 819* ne peut être combinée aux entraînements de porte pivotante car cela ne serait pas conforme à la destination conventionnelle.

Clé de classification

DIN EN 1125 verrouillages de portes anti-panique

La clé de classification à huit caractères indique les propriétés des serrures selon la norme DIN EN 1125.

Tab. 2 indique à quoi correspond la clé de classification.

Tab. 2:
Clé de classification
selon la norme
DIN EN 1125

Classe	Signification
3	pour l'utilisation sur des portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un risque potentiel d'accident ou de pratique abusive comme, par exemple, dans les bâtiments publics ou encore dans des lieux où les personnes amènent souvent des objets encombrants
7	200 000 cycles d'essai
6	Masse de la porte jusqu'à 200 kg
B	Convient pour une utilisation sur les portes coupe-feu et pare-fumée sur la base d'un essai selon la norme EN 1634-1
1	Convient pour un fonctionnement de sécurité critique
3	Haute résistance à la corrosion selon la norme EN 1670:2007 paragraphe 5.6
2	Voir « DIN EN 179 verrouillages des issues de secours », page 71, car cette norme impose des exigences élevées sur la protection anti-effraction
1	homologation avec les poignées de barre / barres anti-panique suivantes : · Effeff 8000 — dépassement jusqu'à 150 mm (dépassement haut)
A	Fermeture de porte anti-panique avec actionnement par poignées
B	Convient exclusivement au montage sur les portes à un seul battant

Marquage CE

		ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND	
0432 - CPD - 0017		2011	
DIN EN 1125: 2008-04 (*)		3	7 6 B 1 3 2 1 A B
—			

(*) : DIN EN 1125:2008-04 uniquement pour verrouillage multipoint 819E

DIN EN 179 verrouillages des issues de secours

La clé de classification à huit caractères indique les propriétés des serrures selon la norme DIN EN 179.

Tab. 3 indique à quoi correspond la clé de classification.

Tab. 3:
Clé de classification selon
la norme DIN EN 179

Classe	Signification
3	pour l'utilisation sur des portes fréquemment utilisées, sans grand soin, dans des endroits où il existe un risque potentiel d'accident ou de pratique abusive
7	200 000 cycles d'essai
6	Masse de la porte jusqu'à 200 kg
B	Convient pour une utilisation sur les portes coupe-feu et pare-fumée sur la base d'un essai selon la norme EN 1634-1
1	Convient pour un fonctionnement de sécurité critique
3	Haute résistance à la corrosion selon la norme EN 1670:2007 paragraphe 5.6
5	Protection anti-effraction jusqu'à 5 000 N
2	Dépassement jusqu'à 100 mm (dépassement normal) de l'élément de commande
A	Verrouillage d'issue de secours avec actionnement par poignée
B ou D	Pour un montage sur les portes à un seul battant ouvrant uniquement vers l'extérieur ou pour un montage sur les portes à un seul battant ouvrant uniquement vers l'intérieur

Marquage CE

	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt DEUTSCHLAND
0432 - CPD - 0001	2012
DIN EN 179: 2008-04 (*)	3 7 6 B 1 3 5 2 A B/D
—	

(*) : DIN EN 179:2008-04 uniquement pour verrouillage multipoint 819

Explication de la terminologie employée

–	Rupture de courant	Sur la version du produit <i>Courant de rupture</i> , la poignée est découplée lorsqu'il y a une alimentation en courant électrique.
–	Emission de courant	Sur la version du produit <i>Emission de courant</i> , la poignée est découplée lorsqu'il n'y a pas d'alimentation en courant électrique.
–	Verrouillage automatique	Sur une serrure de porte avec <i>verrouillage automatique</i> , la porte fermée est toujours verrouillée (« Verrouillage automatique », page 74).
1	Pêne pilote	Lorsque l'on ferme la porte, le <i>pêne pilote</i> rentre dans la têtère où il est enfoncé. La position du pêne de serrure permet de commander si le pêne dormant sort.
2	Pêne de serrure	Le <i>pêne de serrure</i> s'engage dans la têtère.
3	Pêne dormant	Le <i>pêne dormant</i> est toujours sorti sur une porte fermée avec verrouillage automatique.
4	Vis de fixation	La <i>vis de fixation</i> sert à fixer le cylindre profilé dans le boîtier de serrure.
5	Têtère contre-partie	La <i>têtère contre-partie</i> est vissée avec la porte.
6	Découpe du cylindre profilé	Le <i>cylindre profilé</i> (cylindre de fermeture) est monté dans la <i>découpe du cylindre profilé</i> et vissé avec la vis de fixation.
7	Fouillot / carré	Le carré est une tige carrée qui est introduite dans le fouillot et achève sa course dans la poignée de la porte. Lorsque les serrures sont équipées d'un fouillot en deux parties, le carré est également en deux parties.
A	Entrée de cylindre	L' <i>entrée de cylindre</i> est la distance entre le milieu du trou de la serrure et le bord avant.
B	Cylindre arrière	Le <i>cylindre arrière</i> est la distance entre le milieu du trou de la serrure et le bord arrière.
–	Têtère	La têtère est la contre-partie de la serrure montée dans le dormant de la porte ().
–	Jeu de feuillure	Le jeu de feuillure est l'écart entre la têtère contre-partie et la têtère (Fig. 4).

Signification de la fonction anti-panique

Principe général : une porte avec une serrure anti-panique peut toujours être ouverte de l'intérieur par la béquille de la porte, même si elle est verrouillée. Équipée d'un fouillot en deux parties, la serrure électrique de sécurité 809 peut être déverrouillée et verrouillée à l'aide d'une clé. La serrure électrique de sécurité 809 possède une fonction de verrouillage automatique.

Fig. 3:
Descriptif des éléments
de la serrure électrique
de sécurité

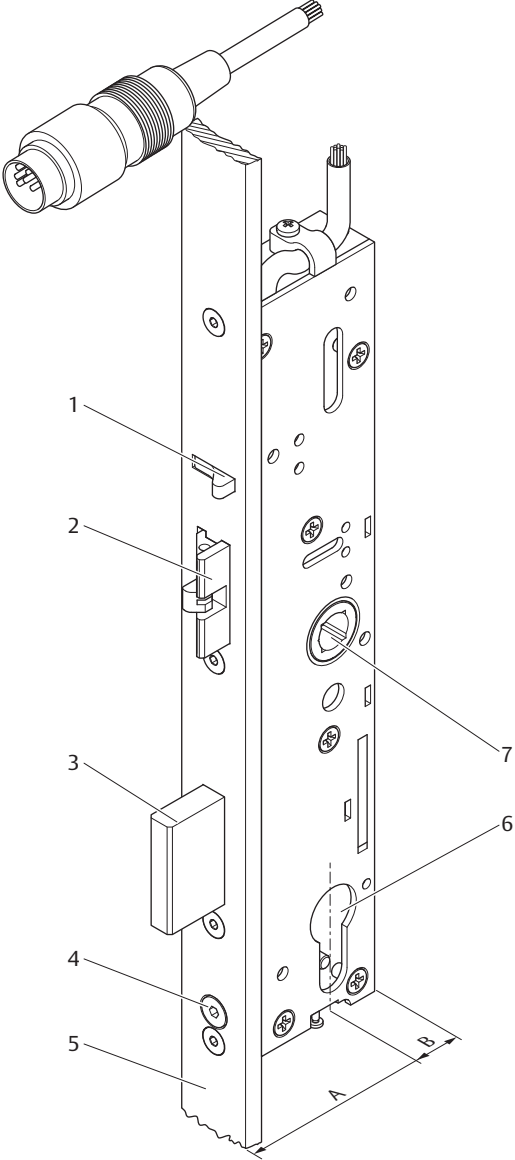
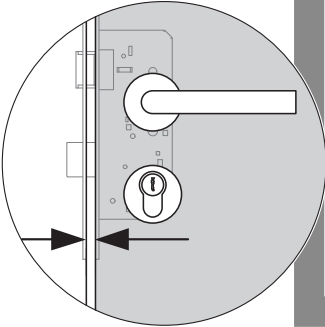


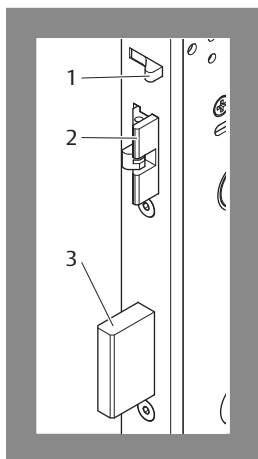
Fig. 4:
Jeu de feuillure



Verrouillage automatique

Fig. 5:

- 1 pêne pilote
- 2 pêne demi-tour
- 3 pêne dormant



La serrure électrique multipoints 819 est à verrouillage automatique. Sur une serrure de porte avec verrouillage automatique, la porte fermée est toujours verrouillée.

Principe de fonctionnement

Lors de la fermeture de la porte, le pêne demi-tour sorti (Fig. 5 – 2) est repoussé vers l'intérieur sur la tête. Si le pêne est enfoncé, le pêne pilote (– 1) peut également être enfoncé. Lorsque la porte est entièrement fermée, le pêne demi-tour glisse dans son ouverture dans la tête et ressort ainsi. Le pêne pilote reste enfoncé.

Lorsque le pêne demi-tour est sorti et que le pêne pilote est enfoncé en même temps, le pêne dormant (– 3) est libéré et sort, grâce à un mécanisme par ressort. Lors de l'utilisation courante, ce mécanisme empêche la sortie du pêne dormant lorsque la porte est ouverte.

Cylindre profilé (cylindre de fermeture)

Le verrouillage au moyen du cylindre profilé est impossible

Le cylindre profilé permet de déverrouiller la serrure. Sur les versions du produit équipées de la surveillance électronique du cylindre profilé (Tab. 4), celui-ci constitue un émetteur de signal pour les systèmes de contrôle parents (« Messages d'état pour le système de contrôle », page 75). Le verrouillage par le cylindre profilé n'est ni nécessaire, ni possible. Le cylindre profilé a une butée interne, de sorte qu'il ne peut pas tourner intégralement.

La clé doit être retirée en service normal.

Contrôle des accès

Couplage électrique de la poignée extérieure

Fouillot en deux parties

Grâce à un fouillot en deux parties associé à un carré en deux parties, la serrure électrique multipoints 819 permet le contrôle d'accès. Le carré extérieur peut être couplé ou découplé (en fonction de la version du produit - émission de courant ou courant de rupture), de sorte que même la poignée extérieure de la porte, tout d'abord sans fonctionnement, peut être utilisée pour ouvrir la porte. Le contact électrique peut s'établir par exemple par interrupteur, lecteur de carte magnétique, lecteur digital ou dispositif de code de porte, de l'intérieur ou de l'extérieur.

Couplage électrique permanent de la poignée extérieure



Attention !

Courant permanent uniquement avec du courant continu stabilisé : Une alimentation permanente temporaire de la serrure, par exemple par horloge, ne doit être réalisée qu'avec du courant continu stabilisé (« Accessoires électriques », page 90).

Le carré extérieur peut également être couplé électriquement en permanence, afin qu'une porte puisse être ouverte de l'extérieur par le biais d'un interrupteur ou d'une horloge à des heures fixes.

Couplage électrique des deux poignées de porte



Avertissement !

La fonction anti-panique n'est pas active si les poignées de porte des deux côtés sont désactivées : la version du produit équipée de poignées de porte débrayables des deux côtés ne fournit pas de fonction anti-panique et ne peut être montée sur des portes d'issues de secours Tab. 1.

Certaines versions du produit offrent la possibilité de contrôler les deux sens de passage. Pour cela, les poignées des deux côtés de la porte sont d'abord inactives et peuvent être couplées ou découplées électriquement. Dans ce cas, la poignée de porte intérieure et la poignée extérieure sont reliées l'une à l'autre par un carré continu.

Messages d'état pour le système de contrôle

La serrure électrique multipoints 819 comporte, en fonction de la version du produit, deux ou quatre contacts de surveillance (Tab. 4), servant d'émetteurs de signal électronique pour les systèmes de contrôle parents. Tous les contacts de surveillance sont des contacts à deux directions sans potentiel (Fig. 8).

Emetteurs de signaux
électroniques pour
systèmes de contrôle
parents

Tab. 4:
Contacts de surveillance

Contact de surveillance	Description
Contact du pêne dormant	Le <i>contact du pêne dormant</i> est commuté lorsque • le pêne dormant est fermé à au moins 90%.
Contact de la poignée intérieure	Le <i>contact de la poignée intérieure</i> est commuté lorsque • la poignée intérieure est actionnée, • la poignée extérieure couplée (« Couplage électrique de la poignée extérieure », page 74) est actionnée.
Contact de la poignée extérieure	Le <i>contact de la poignée extérieure</i> est commuté lorsque • la poignée extérieure est actionnée.
Contact de cylindre profilé	Le <i>contact de cylindre profilé</i> est commuté lorsque • si le cylindre de fermeture a fait l'objet d'une rotation complète, • après la commutation du pêne dormant, • avant le déverrouillage du pêne.

Courant de rupture et émission de courant en cas d'urgence

La serrure électrique multipoints 819 existe en version Courant de rupture et Emission de courant.

Emission de courant

Sur la version du produit Emission de courant, la poignée extérieure est découplée lorsqu'il n'y a plus de circulation de courant électrique. En fonctionnement normal, il n'y a donc pas d'alimentation permanente.

Rupture de courant

Sur la version du produit Courant de rupture, la poignée extérieure est découplée lorsqu'il y a une alimentation en courant électrique. En fonctionnement normal, il y a donc une alimentation permanente. Pour le passage de la porte de l'extérieur, le courant est coupé.

En cas de coupure de
courant

Sur la version du produit Rupture de courant, il est possible de passer par une porte depuis l'extérieur lorsqu'il y a une panne de courant. Cette fonction peut être nécessaire par exemple en cas d'urgence, pour que les pompiers et les secours disposent d'accès libres.

Exemples d'application

Les exemples ci-après illustrent les possibilités d'utilisation de la serrure électrique multipoints 819 reliée aux systèmes de contrôle parents.

Alarme lorsque la porte reste ouverte

Contact du pêne dormant

Le contact du pêne dormant de la serrure électrique multipoints 819 signale au système de contrôle parent « porte fermée et verrouillée ». Si une porte reste ouverte trop longtemps, cela déclenche une alarme après un délai fixé dans le système de contrôle.

Pour éviter les erreurs d'alarme, un contact de porte supplémentaire peut être branché en série, afin que le contact de porte indique la porte fermée et la serrure également le verrouillage. Si l'un des contacts n'est pas refermé, cela déclenche une alarme après un délai fixé dans le système de contrôle.

L'ajout d'un contact de porte supplémentaire au contact du pêne dormant de la serrure électrique rend également plus difficiles les manipulations sur la porte.

Absence d'alarme lorsque la porte est ouverte de l'intérieur

Contact de la poignée intérieure

Une surveillance de porte qui déclenche l'alarme dès que la porte est ouverte sans commande préalable par un système de contrôle d'accès, ne peut pas distinguer si la porte a été ouverte de l'intérieur ou de l'extérieur. Dans ce cas, l'alarme peut être supprimée par le contact de poignée intérieure branché en série.

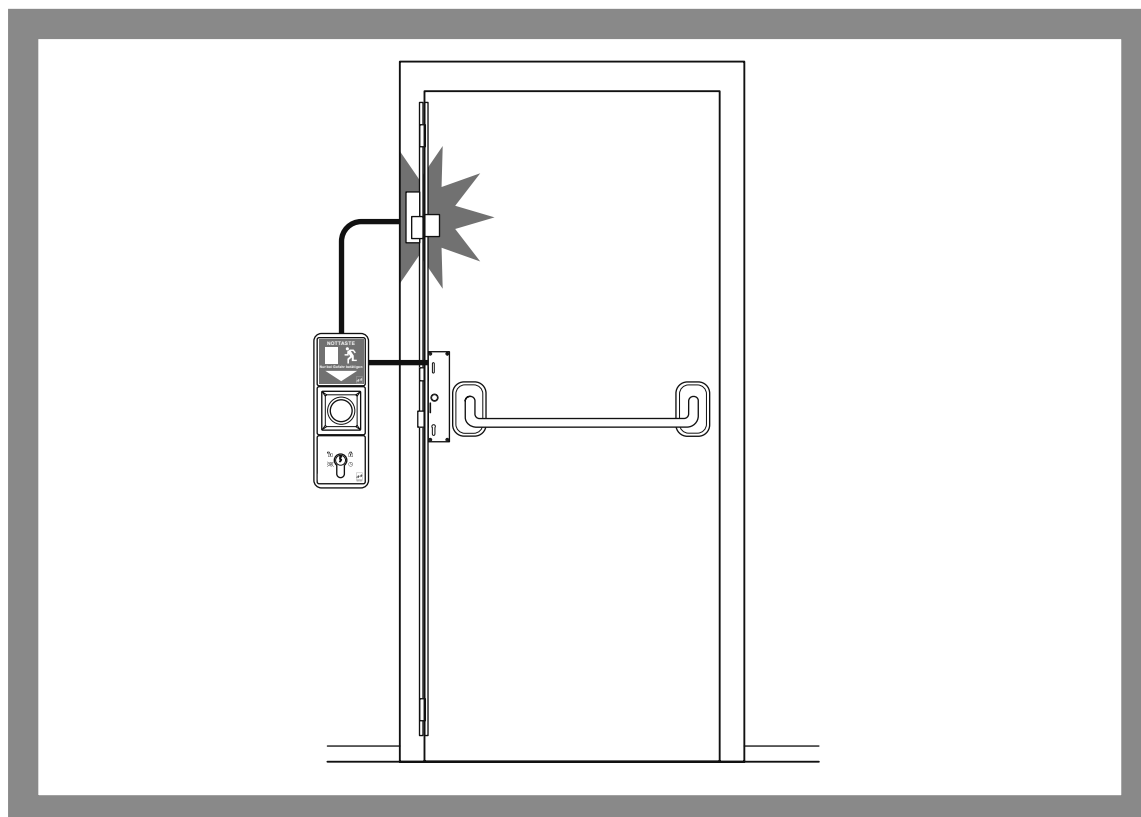
Evaluation du nombre de personnes

Contact de poignée intérieure et de poignée extérieure

Les contacts de poignée intérieure et de poignée extérieure peuvent permettre de distinguer dans quel sens une personne passe par la porte. Un système de contrôle parent peut ainsi compter les mouvements des personnes et évaluer le nombre de personnes se trouvant à l'intérieur. Cela ne permet pas d'indiquer un chiffre exact car il est toujours possible que plusieurs personnes passent simultanément par une porte ouverte.

Fonctionnement avec une sécurité supplémentaire des issues de secours

Fig. 6:
Sécurité d'issue de secours avec terminal de commande de porte anti-panique 1385



En cas de sécurité des issues de secours (par exemple terminal de commande de porte anti-panique effeff 1385, Fig. 6) la porte peut être ouverte de l'intérieur quand

- l'alarme a été déclenchée en appuyant sur le bouton de secours ou
- l'interrupteur à clé a été actionné.

La sécurité d'issue de secours sert alors de verrouillage supplémentaire.

La sécurité d'issue de secours peut être combinée à la *serrure électrique multipoints 819*, ce qui présente un certain nombre d'avantages :

- De l'extérieur, la porte est doublement sécurisée car elle est verrouillée par la sécurité des issues de secours et par la serrure électrique multipoints 819,
- l'interrupteur à clé séparé sur la sécurité d'issue de secours n'est plus nécessaire, car cette fonction est prise en charge par le contact de cylindre profilé.
- le déverrouillage autorisé de la porte depuis l'extérieur peut être effectué par le cylindre profilé, comme sur une serrure normale,
- un système de contrôle parent permet de libérer les deux systèmes de sécurité simultanément,
- la sécurité de la porte depuis l'extérieur est conservée même en cas de panne de courant (exception : la version de produit avec les poignées de porte embrayables et débrayables des deux côtés en fonction de rupture de courant).

Contact de cylindre profilé

Avertissement !

Recherche d'éventuels dommages : Les dommages aux câbles peuvent entraîner des électrocutions. Les dommages des pièces métalliques peuvent être à l'origine de blessures. Un appareil endommagé constitue un risque pour la sécurité. Contrôlez si l'emballage et la *serrure multipoint électrique 819* ne sont pas endommagés. Un appareil endommagé ne doit pas être mis en service. Les câbles et les prises endommagés ne doivent pas non plus être utilisés.

Respecter les directives et prescriptions du bâtiment : Lors du montage de la *serrure multipoint électrique 819* et du branchement électrique, les directives du bâtiment doivent impérativement être respectées. Les consignes du fabricant de la porte doivent également être suivies.



Attention !

Restriction du fonctionnement liée à un fraisage incorrect de la mortaise de serrure : la mortaise doit être réalisée conformément aux dimensions du boîtier de serrure. La serrure doit pouvoir être insérée sans effort et son vissage s'effectuer sans tension.

Risques de dommages matériels liés au perçage : l'ajout de perçages supplémentaires endommage la serrure. Seuls les trous préperçés en usine doivent être utilisés pour le montage des garnitures. Tous les travaux sur le vantail, tels que les perçages et les fraisages doivent uniquement être exécutés lorsque la serrure est démontée.

Endommagement par manque de propreté : l'encrassement endommage la serrure. Avant le montage, il faut impérativement nettoyer la mortaise et tous les perçages (par soufflage ou aspiration).

Restriction du fonctionnement par un montage sous tension : le montage de la serrure doit s'opérer sans formation de contraintes de tension.

Restriction du fonctionnement par des obstacles limitant les mouvements des béquilles : la serrure doit être montée de sorte que le carré et le fouillot soient parfaitement alignés.

Dommage matériel par une mise en place forcée du carré dans le fouillot : l'insertion du carré de la béquille dans le logement du fouillot doit pouvoir s'effectuer facilement et sans frictions. Aucun outil n'est nécessaire.

Protéger la porte contre les fermetures non souhaitées : une porte qui se ferme de manière inopinée est automatiquement verrouillée par la *serrure multipoint électrique 819*. La porte peut alors uniquement être déverrouillée par l'actionnement du cylindre de fermeture. Avant de monter la *serrure multipoint électrique 819*, il faut l'équiper d'un cylindre profilé de chantier.

Risque de destruction par une clé de chantier : l'utilisation d'une soi-disant *clé de chantier* peut détruire la serrure. Son fonctionnement ne sera alors plus garanti. Utilisez exclusivement un cylindre de fermeture approprié pour l'actionnement de la serrure.

Montage



Avertissement !

Danger de mort par décharge électrique : Un câblage incorrect présente un danger de mort et peut détruire la *serrure électrique multipoints 819*. Le branchement à l'alimentation électrique doit être réalisé exclusivement par un professionnel qualifié.



Attention !

Risque de blessures en raison de bords coupants et de copeaux : lors des perçages et d'autres travaux produisant des copeaux, il existe un risque de blessure sur les bords coupants et les copeaux. Notamment les yeux doivent être protégés à l'aide de lunettes de protection. Les travaux doivent être réalisés par un professionnel qualifié.



Attention !

Des portes inadéquates nuisent à la protection des personnes et contre les effractions : seules les portes homologuées et ne comportant aucun problème technique conviennent au montage de la *serrure électrique multipoints 819*. Avant le montage de la *serrure électrique multipoints 819*, il convient de vérifier si la porte est fixée correctement et si elle ne présente aucune déformation. La porte doit être homologuée pour l'utilisation de la *serrure électrique multipoints 819*.

Préparer et
nettoyer
le boîtier de serrure

- 1 Préparez le boîtier de la serrure à un emplacement de montage vertical adéquat sur le vantail de la porte.
- 2 Exécutez les perçages pour les vis de fixation conformément aux illustrations ci-dessous (en fonction des composants sélectionnés).
- 3 Percez les trous pour les garnitures de la serrure.
- 4 Nettoyez le boîtier de la serrure et tous les trous percés par soufflage ou aspiration.

Raccordements électriques

Brancher les câbles

- 5 Préparez le câblage pour la serrure électrique multipoints 819 (« Raccordement électrique », page 81).
- 6 Raccordez les câbles pour l'alimentation électrique et la commande (« La serrure électrique multipoints 819 », page 64).

Monter la serrure électrique multipoints 819

Visser la serrure
électrique de sécurité

- 1 Vissez la *serrure électrique multipoints 819* dans le logement de la serrure.
- 2 Fixez les garnitures de la serrure.
- 3 Vérifiez que la *serrure électrique multipoints 819* fonctionne en toute souplesse.
- ✓ Une fois la tête montée, la *serrure électrique multipoints 819* est prête au fonctionnement.

Monter la tête

Visser la tête
adéquate

- 4 Exécutez le logement de la tête et tous les percements (« La serrure électrique multipoints 819 », page 64) ou préparez une tête sur place.
- 5 Nettoyez le logement de la tête et tous les trous percés par soufflage ou aspiration.
- 6 Vissez la tête adaptée à la *serrure électrique multipoints 819* à monter.
- 7 Vérifiez que la *serrure électrique multipoints 819* fonctionne en toute souplesse.
- ✓ La *serrure électrique multipoints 819* est prête au fonctionnement.

Monter les garnitures et le cylindre de fermeture

Fixer le cylindre de
fermeture avec la vis de
fixation

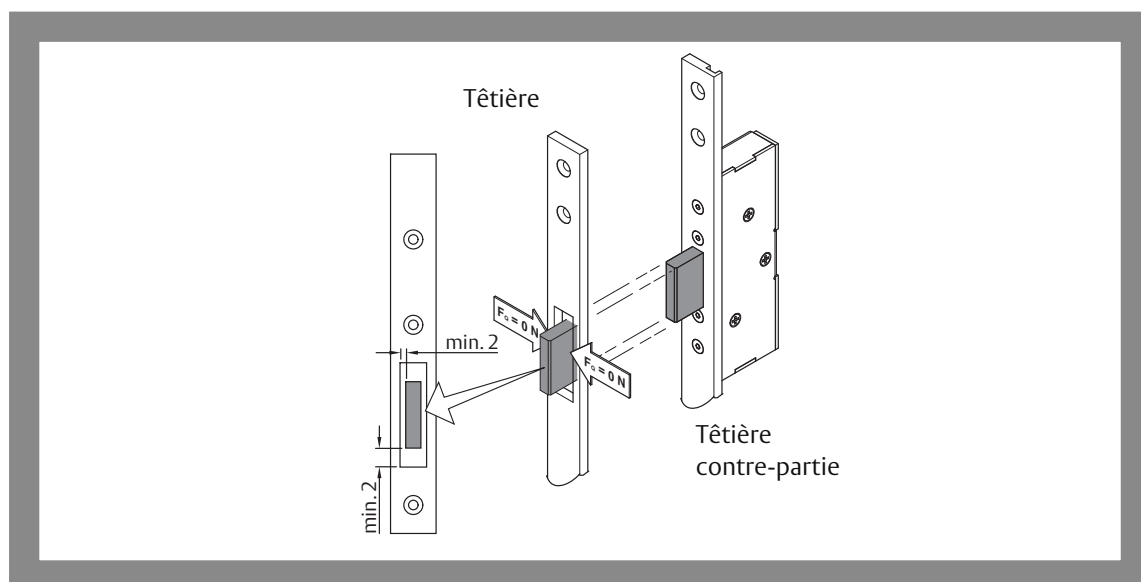
- 1 Montez les garnitures.
- 2 Insérez le cylindre de fermeture en veillant que son panneton soit en position médiane (Fig. 10).
- 3 Fixez le cylindre de fermeture à l'aide de la vis de fixation.
- ✓ Le montage de la *serrure électrique multipoints 819* est achevé.

Vérifier la serrure électrique multipoints 819

Vérifier l'aptitude au
fonctionnement
complet

- 1 Vérifiez toutes les fonctions de la *serrure électrique multipoints 819*.
- 2 Vérifiez si le pêne demi-tour et le pêne auxiliaire de la serrure sont repoussés par la même arrête de contact lors de la fermeture de la porte.
- 3 Vérifiez que les mouvements de sortie et d'entrée de tous les pênes dormants s'effectuent sans contrainte transversale (Fig. 7).
- ✓ Le montage de la *serrure électrique multipoints 819* est achevé et son aptitude au fonctionnement est vérifiée.

Fig. 7:
Absence de contraintes
transversales sur le pêne
dormant après le
montage



Raccordement électrique

Poser et brancher les câbles

Le câble de raccordement doit passer dans le vantail de la porte du côté de la serrure au côté charnière. Puis le câble doit être posé du vantail au cadre de la porte.

- 1 Posez les câbles de raccordement en observant les remarques suivantes :
 - Il est recommandé de poser le câble à l'intérieur du panneau de la porte dans un tuyau creux adéquat, d'un diamètre intérieur d'au moins 7 mm.
 - Ne pas plier le tuyau creux, effectuer les coudes nécessaires aussi larges que possible.
 - Afin que le câble ne soit pas endommagé, il doit seulement passer autour de coins arrondis.
 - Pour le passage du vantail de la porte au cadre, un passage de câble souple doit être monté et relié solidement des deux côtés, au vantail de la porte et au cadre (« La serrure électrique multipoints 819 », page 64).
- 2 Branchez les câbles conformément au plan de raccordement pour la *serrure électrique multipoints 819* et conformément aux plans de raccordement du système de contrôle parent.
- 3 Vérifiez si les données électriques suivantes de la *serrure électrique multipoints 819* et du système de contrôle pilote correspondent :
 - La tension nominale de la *serrure électrique multipoints 819* doit correspondre à la puissance de sortie de l'appareil de commande.
 - La puissance absorbée de la *serrure électrique multipoints 819* doit correspondre à la puissance de sortie de l'appareil de commande.
 - La puissance maximale de rupture de la *serrure électrique multipoints 819* ne doit pas être dépassée par chacune des puissances à commuter.
 - Tenez compte de la perte de tension dans les câbles de raccordement afin que la *serrure électrique multipoints 819* fonctionne de manière sûre.

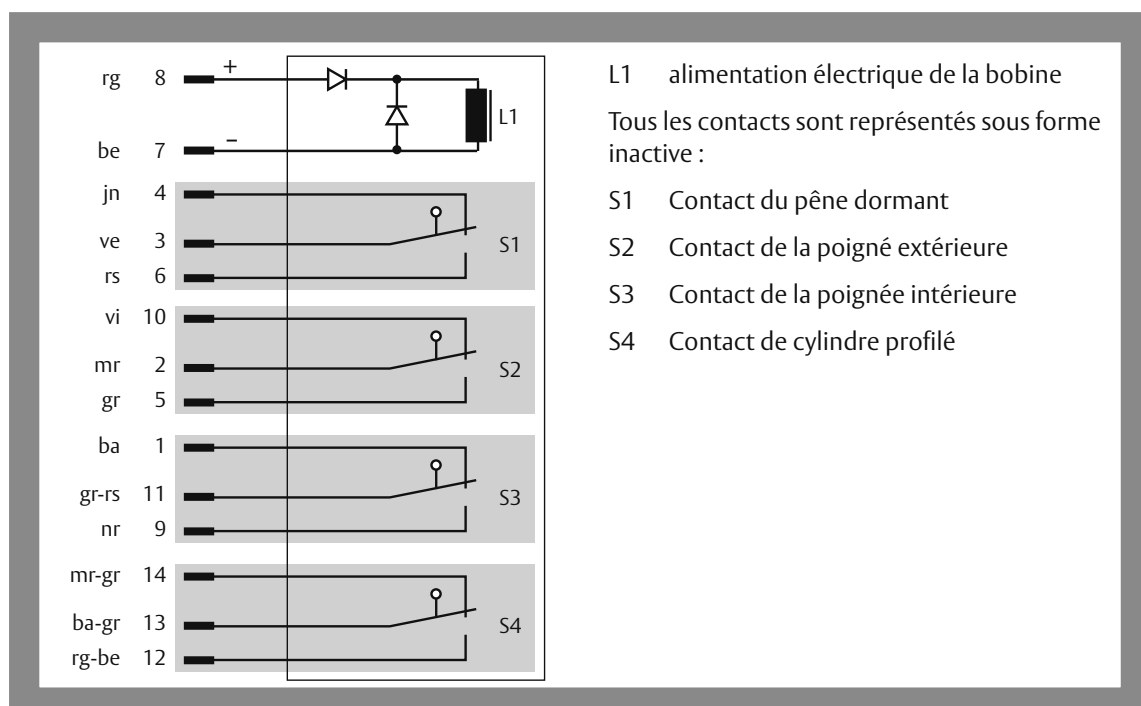
Une sortie en tension alternative nécessite un redresseur en pont

Pour la commande de la *serrure électrique multipoints 819* par une sortie en tension alternative (comme par exemple sur une sortie de gâche d'un interphone), un redresseur en pont est nécessaire.

- 4 Branchez un redresseur en pont entre la sortie en tension alternative et l'entrée de tension.

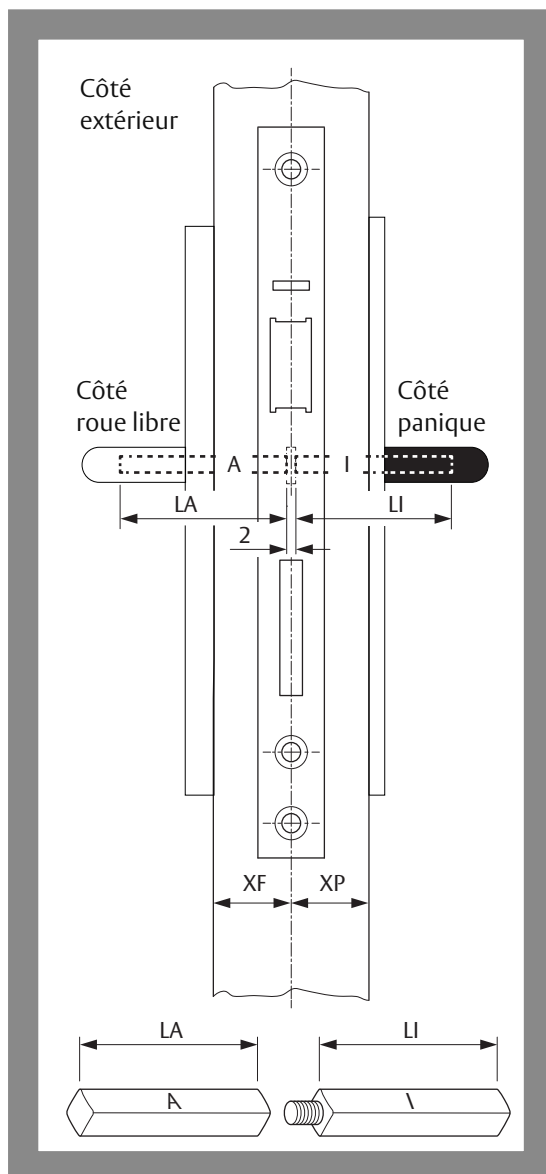
Plan de raccordement

Fig. 8:
Plan de raccordement
de la serrure électrique
multipoints 819 pour
portes profilées



Garnitures

Fig. 9:
Garnitures et
poignées de porte



Serrure multipoint 819 avec fonction de porte de secours

La serrure électrique multipoints 819 nécessite une garniture anti-panique

- avec carré séparé et
- des poignées logées dans les plaques et pouvant pivoter des deux côtés.

La longueur des carrés dépend de

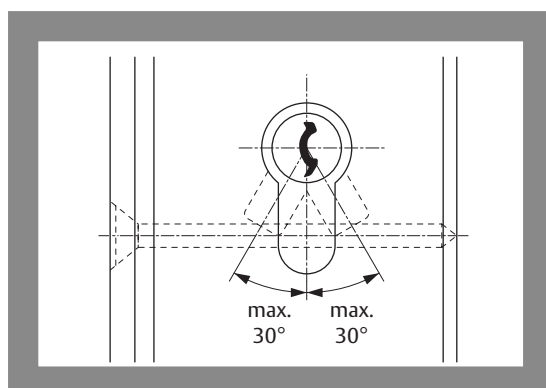
- l'épaisseur du vantail de la porte,
- l'épaisseur des plaques de garniture de la porte et
- la profondeur d'insertion dans la poignée de la porte (Fig. 9).

Les carrés intérieur et extérieur diffèrent et portent le plus souvent des lettres gravées. La partie vissable du carré doit être montée sur la face intérieure.

Serrure multipoint 819 sans fonction de porte de secours

La serrure de sécurité multipoint 819 sans fonction de porte de secours, avec des béquilles embrayables et débrayables des deux côtés, requiert l'utilisation d'un carré continu, c.-à-d. en une pièce.

Fig. 10:
Position de retrait
de la clé



Cylindre profilé

La longueur du cylindre profilé à mettre en place est obtenue à partir de l'épaisseur du vantail de la porte et de celle de la plaque (garnitures) intérieure et extérieure.

La position de retrait de la clé (Fig. 10) du levier de fermeture ne doit pas dépasser 30° en bas à gauche, ni à droite.



Profils avec séparation thermique

Attention !

Un post-traitement manquant peut engendrer un dysfonctionnement du produit : les composants mentionnés ci-dessous doivent faire l'objet d'un post-traitement en cas d'utilisation de profils à séparation thermique.

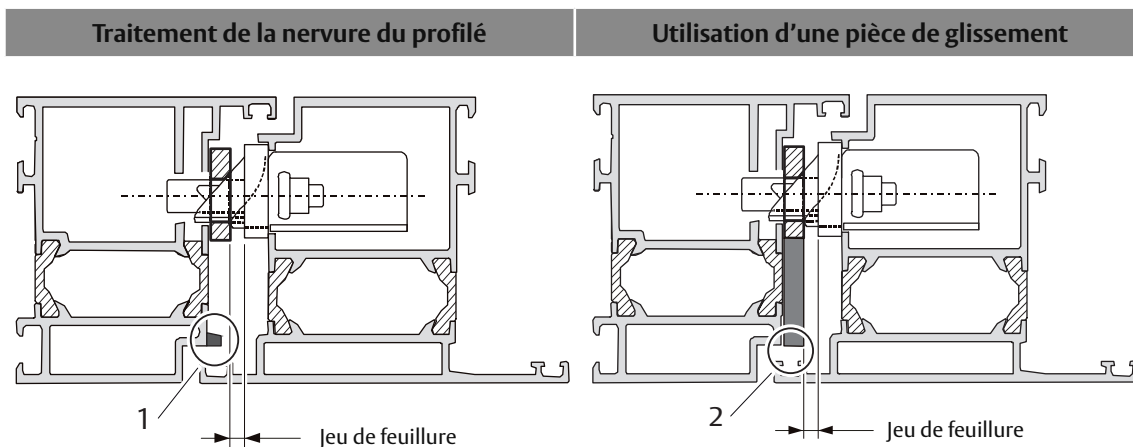
Une arête en aluminium servant de butoir peut provoquer des endommagements : des particules générées par l'usure de l'aluminium par frictions peuvent détruire la serrure ou la tête.

Post-traitement des nervures de profils

Lors de la fermeture de la porte, le pêne demi-tour et le pêne pilote doivent glisser sur une surface plane (v. « Verrouillage automatique », page 74). Certaines huisseries (par ex. avec séparation thermique) peuvent comporter un renfort ou une nervure de profilé (v. Pic. 11 – 1.) qui gêne au niveau de la surface de glissement. Une telle nervure doit être supprimée au niveau de la surface de glissement du pêne demi-tour et du pêne dormant. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH recommande l'utilisation d'une pièce de glissement (v. Pic. 11 – 2) pour générer une surface de glissement plane.

- 1 Des rainures de profils ou d'autres inégalités doivent être compensées ou recouvertes.
 - 2 Enlevez les nervures. Une nervure au niveau de pènes doit être complètement enlevée jusqu'au même niveau de la surface de glissement.
 - 3 Vérifiez si – lors du processus de fermeture – le pêne demi-tour et le pêne auxiliaire peuvent glisser sans obstacle sur une surface plane jusqu'en position de fermeture.
- ✓ Les nervures des profils sont éliminées pour former une surface plane et la fonction de fermeture est assurée.

Fig. 11:
Post-traitement de la
nervure de profilé et
utilisation d'une pièce de
glissement



Préparation de têtes sur place

Les têtes adaptées peuvent être commandées chez ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.



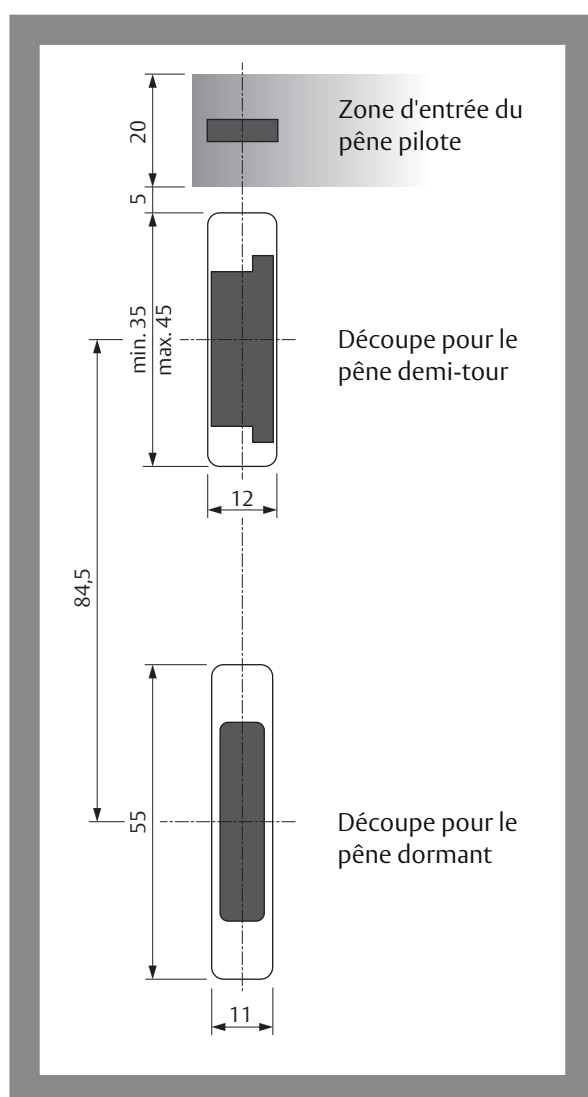
Attention !

Le pêne pilote ne doit pas se débloquent lorsque la porte est fermée. Pour la préparation de têtes il convient de veiller à ce que le pêne pilote ne se débloquent jamais lorsqu'une porte est fermée. La porte ne pourrait alors plus s'ouvrir. Le pêne pilote ne sert pas à fermer et verrouiller et ne peut donc pas non plus être retiré.

Lors de la préparation de têtes sur place, les consignes suivantes doivent être respectées :

- les dimensions indiquées dans la Fig. 12 doivent être respectées,
- le pêne demi-tour et le pêne pilote doivent être poussés par le même bord de butée,
- le pêne demi-tour et le pêne pilote doivent pouvoir glisser sans gêne sur une surface continue et entièrement plate (sans perçage, creux, etc.), jusqu'à la position de fermeture,
- les valeurs limites pour le jeu de feuillure doivent être respectées.

Fig. 12:
Cotation pour la
préparation de têtes
sur place



Pêne dormant complémentaire pour portes hautes

Pour les portes dont la hauteur dépasse 2 m, il est possible d'étendre le verrouillage 3 points de la serrure de sécurité pour obtenir un verrouillage 4 points (Pic. 13, Pic. 14).

Pour ce faire, un pêne dormant complémentaire est accroché mécaniquement au pêne dormant supérieur du système de verrouillage 3 points. Toutes les serrures de la dernière génération sont préparées pour cette extension, ce qui permet de monter le pêne dormant complémentaire ultérieurement.

Le pêne dormant complémentaire offre la possibilité de réaliser une sécurisation mécanique complémentaire aux portes dont la hauteur est supérieure à celle des portes classiques.

Équipées du pêne dormant complémentaire, les portes plus hautes que la normale répondent aux conditions requises pour une homologation avec propriété anti-effraction. Sans pêne dormant complémentaire, la zone supérieure des portes plus hautes (en particulier les portes profilées) peut être manipulée plus facilement pour ouvrir la porte.

Fig. 13:

Pêne dormant pour
portes de grande
hauteur

A = hauteur d'une
porte standard

B = hauteur d'une
porte de grande
hauteur

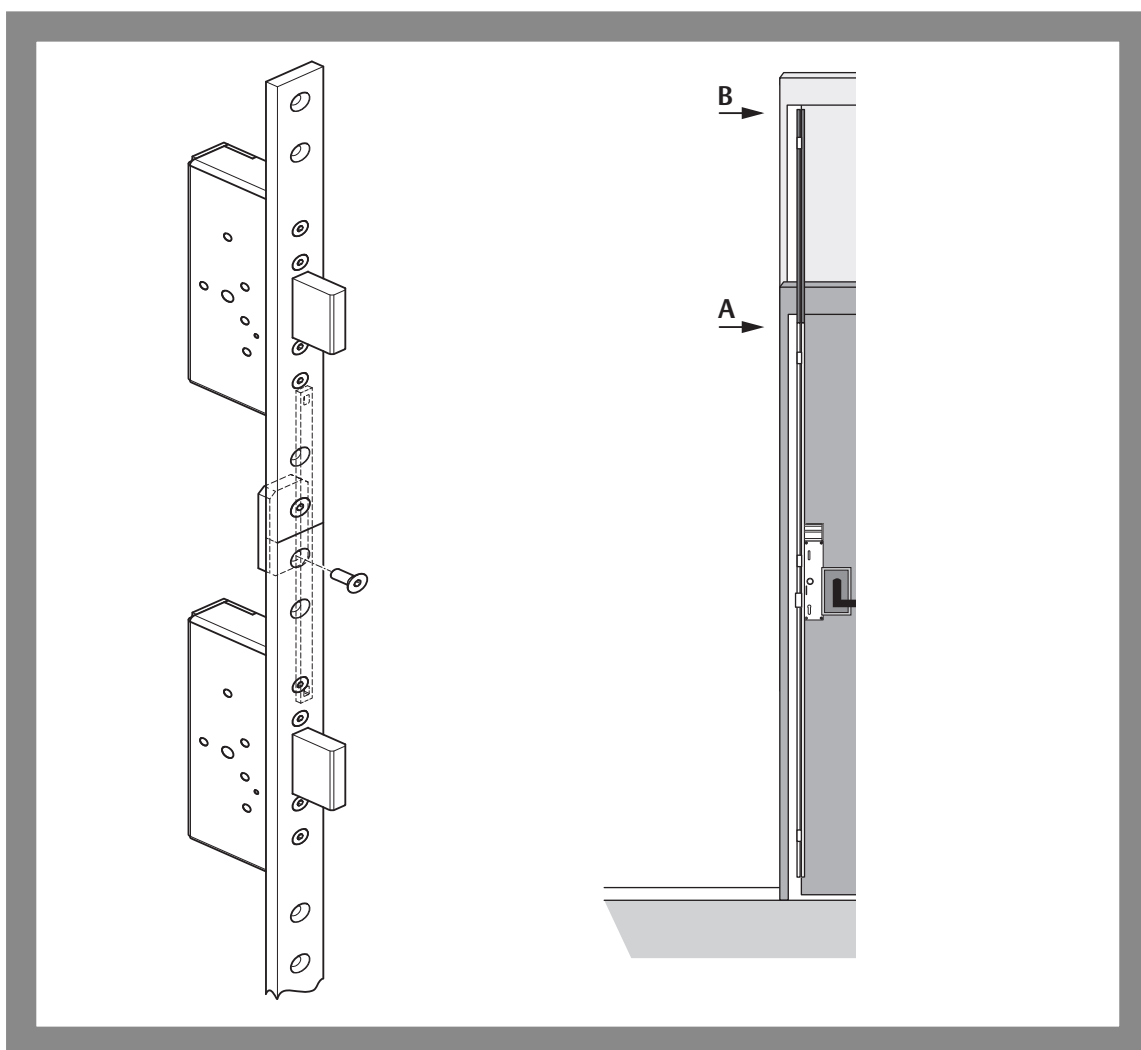
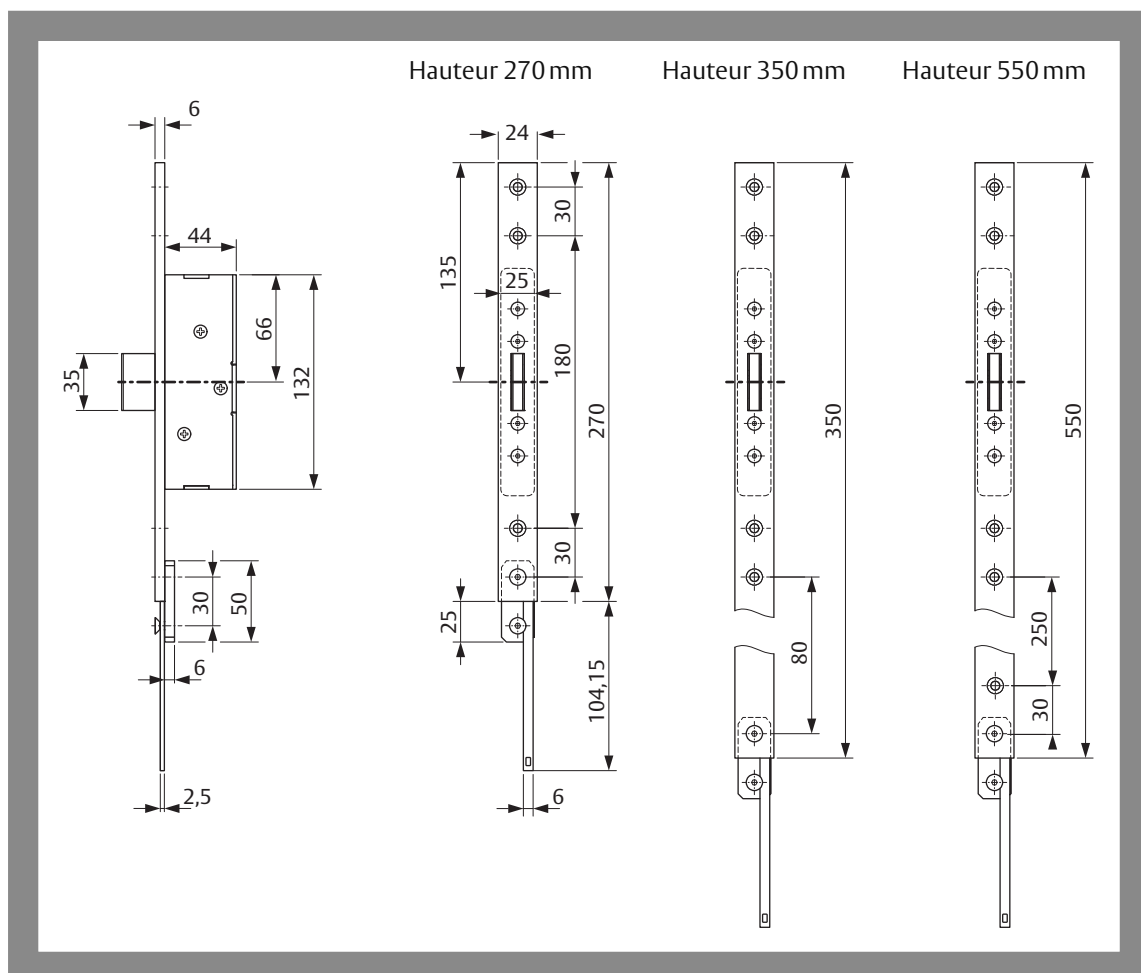


Fig. 14:
Pêne dormant
complémentaire



Jeu d'entretoises

Des entretoises peuvent être montées sur les portes profilées et pleines en bois ou en métal, ainsi que sur les portes en PVC et en Aluminium.

Les entretoises (Pic. 15, „Accessories“, Seite 59) sont utilisées

- pour réduire le jeu de feuillure (« Explication de la terminologie employée », page 72) ou
- pour éviter le coincement de la tringlerie coulissante sur des portes en bois.

Réduction du jeu de feuillure

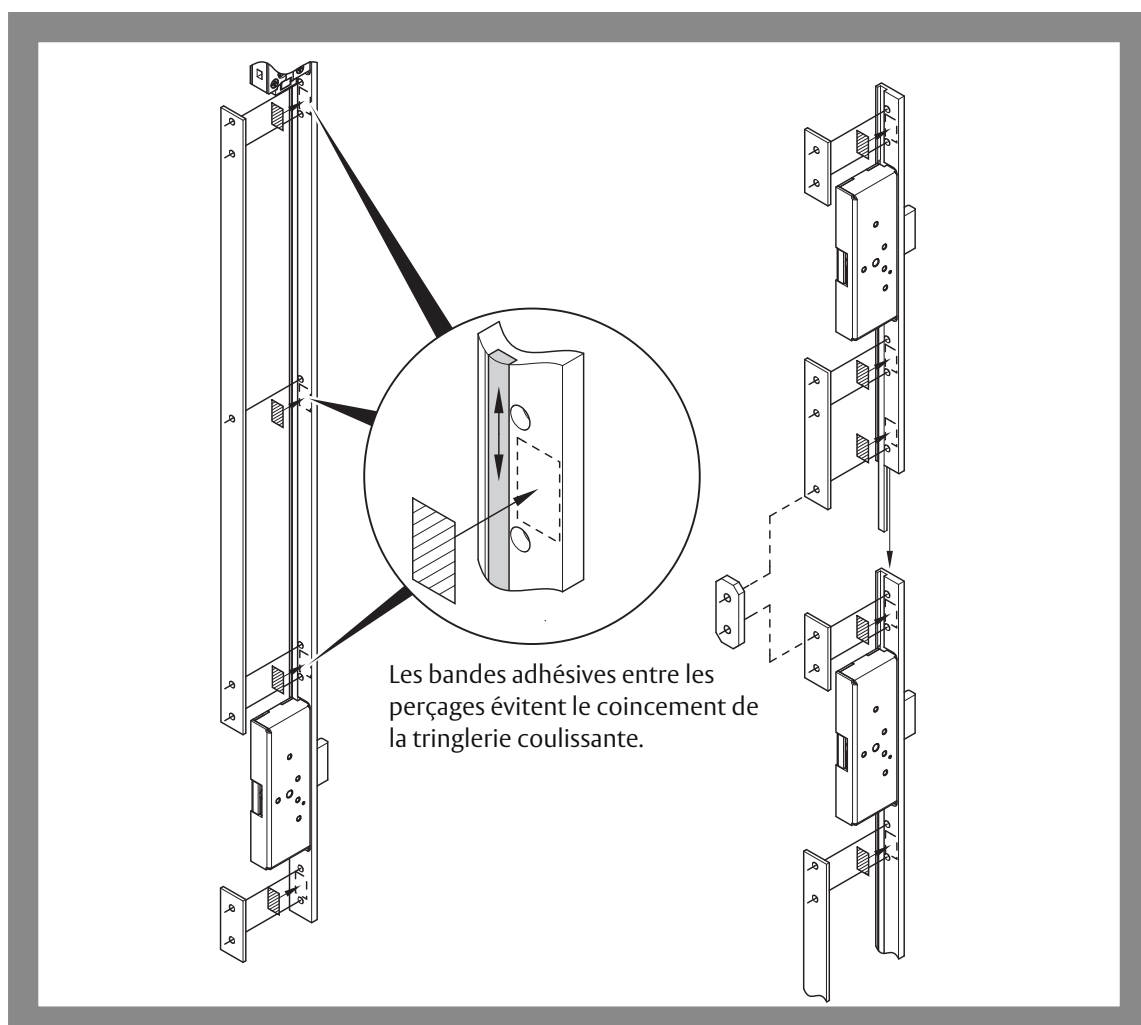
Position du fouillot et
de la perforation pour
cylindre

En cas d'utilisation d'une entretoise pour réduire le jeu de feuillure, il faut veiller à ce que la position du fouillot et de la perforation pour le cylindre soient aussi décalées de 1 mm pour compenser l'épaisseur de l'entretoise.

Coincement de la tringlerie coulissante sur des portes en bois

Sur des portes en bois, il peut arriver que la tringlerie coulissante se coince lors du vissage ou encore à cause d'une déformation, même si celle-ci est très faible. Dans ce contexte, l'utilisation d'une entretoise évite le problème précité, car il reste toujours un petit espace libre pour la tringlerie coulissante. Si le jeu de feuillure ne doit pas être réduit, il convient d'approfondir la cavité ou la surface concernée du vantail de 1 mm par fraisage.

Fig. 15:
Utilisation d'entretoises



Caractéristiques techniques

Caractéristiques techniques

Caractéristique	Descriptif
Entrée de cylindre	35 mm, 40 mm, 45 mm, 55 mm, 65 mm, 80 mm
Entraxe	92 mm
Fouillot	9 mm
Jeu de feuillure	3 mm (2,5 mm à 5 mm)
Sortie du pêne dormant	20 mm
Hauteur du pêne dormant	35 mm
Epaisseur du pêne dormant	8 mm
Dimensions de tête contre-partie	24 mm x 1760 mm x 6 mm
Tête	24 mm x 1760 mm x 6 mm
Matériau : pêne demi-tour et pêne dormant tête contre-partie	Acier Acier chromé
résistance anti-effraction Résistance du pêne dormant Solicitation latérale admissible du pêne dormant	DIN 18251 - Catégorie 5 6.000 N, 20.000 N
Sens d'installation	vertical
Poids (tête incluse, sans conditionnement)	5,1 kg
Indice de protection (lorsque le cylindre de fermeture est monté)	IP30
Longueur du câble de raccordement avec câble souple 809-ZBKAB-04	10 m

Sur les versions du produit sans poignée débrayable des deux côtés

Fonction de porte de secours	pour un seul sens de passage
------------------------------	------------------------------

Données électriques		12V	24V
Tension nominale de service		±10% 100% ED	±10% 100% ED
Courant nominal absorbé		270 mA	120 mA
Micro-commutateur	Puissance de rupture maxi tension maxi	1 A 24 V	1 A 24 V

Homologation

Homologation pour les portes coupe-feu	Identification d'essai : DO 22.0 Numéro de certificat d'essai: P-12 0003555
--	--



www.assaabloy.de
Service / Télécharge-
ments / Produits /
Serrures de sécurité

Accessoires

Têtières (pour dormant)

Les têtes sont disponibles sous forme de *tête en 3 parties*, *tête standard* (continue, Fig. 17) et *tête avec gâche de porte anti-panique 331U intégrée* (Fig. 19).

Tête standard (continue)

Tête effeff, continue, longueur 1760 mm, épaisseur 2 mm, acier inoxydable	819ZBS1762SBL00
Tête effeff, continue, longueur 1760 mm, épaisseur 3 mm, acier chromé	819ZBS1763SBL00
Tête effeff, continue, longueur 1760 mm, épaisseur 6 mm, acier chromé	819ZBS1766SBL00

Tête avec gâche de porte anti-panique 331U intégrée

Tête effeff, 3 mm, DIN gauche	331U80-60848F94
Tête effeff, 3 mm, DIN droite	331U81-60848F95
Tête effeff, 6 mm, DIN gauche	331U80-60948F94
Tête effeff, 6 mm, DIN droite	331U81-60948F95

Têtes séparées avec préparation pour la gâche de porte anti-panique 331U

(convient aux serrures multipoint avec serrure à pêne demi-tour 807-10, Fig. 18).

Tête effeff, 3 mm, DIN gauche	-----60848-04
Tête effeff, 3 mm, DIN droite	-----60848-05
Tête effeff, 6 mm, DIN gauche	-----60948-04
Tête effeff, 6 mm, DIN droite	-----60948-05

Tête en 3 parties

Tête effeff, 3 parties, longueur 210/330 mm, épaisseur 2 mm, acier inoxydable	819ZBS0212SBL00
Tête effeff, 3 parties, longueur 210/330 mm, épaisseur 3 mm, acier chromé	819ZBS0213SBL00
Tête effeff, 3 parties, longueur 210/330 mm, épaisseur 6 mm, acier chromé	819ZBS0216SBL00

Pêne dormant complémentaire

effeff – Pêne dormant complémentaire 270 mm
(à partir d'env. 2,16 m de hauteur de vantail)

819ZBV027----00

effeff – Pêne dormant complémentaire 350 mm
(à partir d'env. 2,25 m de hauteur de vantail)

819ZBV035----00

effeff – Pêne dormant complémentaire 550 mm
(à partir d'env. 2,45 m de hauteur de vantail)

819ZBV055----00

Jeux d'entretoises

Jeu d'entretoises effeff 1 mm

N° de commande : 819ZB-D1----00

Jeu d'entretoises 1 mm avec serrure à pêne demi-tour 807

N° de commande : 819ZB-D1F---00

Passage de câble souple

Commander un passage
de câble souple

Le passage de câble souple mentionné dans le chapitre « Poser et brancher les câbles », page 81 et devant relier le vantail de la porte au profil du châssis (ou au mur), n'est pas fourni avec la serrure électrique multipoints 819. Le passage de câble peut être commandé séparément :

effeff – passage de câble souple 10318 – longueur 18 cm

N° de commande : 10318-----00

effeff – passage de câble souple 10318 – longueur 30 cm

N° de commande : 10318-30-----00

effeff – passage de câble souple 10318 – longueur 40 cm

N° de commande : 10318-40-----00

effeff – passage de câble souple 10318 – longueur 60 cm

N° de commande : 10318-60-----00

effeff – passage de câble souple 10318 – longueur 80 cm

N° de commande : 10318-80-----00

effeff – passage de câble souple 10312-10

N° de commande : 10312-10-----00

Montage dissimulé dans le dormant

effeff – passage de câble souple 10312-20

N° de commande : 10312-20-----00

Montage dissimulé dans le dormant, avec guidage des câbles intégré

effeff – passage de câble souple 10314-10

N° de commande : 10314-10-----00

Montage dissimulé dans le dormant, avec déplacement d'isolant et flexible protégeant de la rupture de câble

Barre anti-panique

Accessoires pour le modèle **819E...** selon la norme DIN EN 1125

effeff – barre anti-panique 8000, argentée, sans perçage de cylindre profilé

8000-00-2100--

effeff – barre anti-panique 8000, argentée, pour cylindre à profil européen, éloignement 92 mm

8000-10-2100--

effeff – barre anti-panique 8000, argentée, pour cylindre à profil européen, éloignement 72 mm

8000-20-2100--

effeff – barre anti-panique 8000, noire, sans perçage pour cylindre profilé

8000-00-1100--

effeff – barre anti-panique 8000, noire, pour cylindre à profil européen, éloignement 92 mm

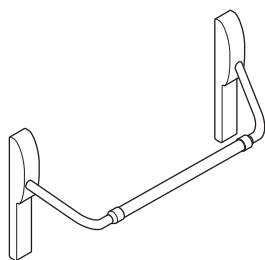
8000-10-1100--

effeff – barre anti-panique 8000, noire, pour cylindre à profil européen, éloignement 72 mm

8000-20-1100--

Accessoires électriques

Description	Description	N° de commande
Redresseur en pont	redresser une sortie en tension alternative	1005-10-----00
Transmetteur de courant	Pour la transmission du courant dans le jeu de feuillure. Utilisable uniquement lorsque les contacts de surveillance ne sont pas utilisés.	10259-----00
Bloc d'alimentation	Alimentation électrique 12V tension de sortie stabilisée	1003-12-0,8---00
Bloc d'alimentation	Alimentation électrique 24V tension de sortie stabilisée	1003-24-1,0---00
Horloge	Pour une libération permanente sur une période horaire définie	2032-10-----00



Maintenance



Attention !

Ne pas injecter de lubrifiant dans la serrure électrique multipoints 819 : la serrure ne doit pas être graissée à l'intérieur.

La *serrure électrique multipoints 819* ne nécessite aucune maintenance. En revanche, graisser la surface du pêne demi-tour d'une fine couche de graisse de silicone.

Les portes coupe-feu doivent être vérifiées une fois par mois

Au moins une fois par mois, la sécurité de fonctionnement d'une porte d'issue de secours doit être vérifiée. Prêtez notamment attention aux points suivants :

- Inspectez et actionnez toutes les fonctions de la serrure, vérifiez que toutes les parties du dispositif de fermeture (serrure et têtère) fonctionnent de manière sûre.
- Toutes les pièces du dispositif de fermeture doivent être propres afin d'éviter une obstruction et un blocage.
- Une porte coupe-feu ne doit pas être modifiée ultérieurement et aucun dispositif supplémentaire de verrouillage ne doit être ajouté.
- Vérifiez si tous les composants de l'équipement correspondent toujours à la liste des composants autorisés fournis lors de la livraison de l'équipement.
- Vérifiez si tous les éléments de commande sont montés de manière sûre.
- Mesurez à l'aide d'un dynamomètre la force d'action nécessaire pour libérer la fermeture de la porte d'issue de secours et inscrivez les résultats dans un procès-verbal.

Les portes coupe-feu ne doivent pas être modifiées ultérieurement

Vérifiez que la force d'action nécessaire pour libérer la fermeture de la porte d'issue de secours n'a pas subi de modification majeure depuis la première installation.

Garantie

Le délai de garantie prescrit par la loi est applicable. Si le produit s'avérait défectueux, veuillez vous adresser à l'une de nos succursales dans votre région. Vous trouverez les adresses au dos de la présente notice.

Garantie applicable uniquement sur le produit non ouvert

La garantie est annulée si le produit a été ouvert. En cas d'utilisation d'autres lubrifiants et accessoires que ceux mentionnés dans cette notice, vous ne pourrez pas faire valoir la garantie. Les dommages dus à une usure normale, à une surcharge ou à une manipulation incorrecte, sont exclus de la garantie.

Pour faire valoir la garantie, veuillez joindre les documents suivants :

- une copie de la facture mentionnant la date d'achat,
- une description du défaut ou du motif de réclamation.

Mise au rebut



Les matériaux de conditionnement doivent être mis au recyclage. Le produit doit être éliminé avec la ferraille électronique.

Les prescriptions en vigueur concernant la protection de l'environnement doivent être respectées.

Abb. 16:
Abmessungen
Mehrfachver-
riegelungsschloss 819
– Rohrahmen

Pic. 16:
Dimensions of the electric
multi-point lock 819 – tu-
bular frame with
multi-point locking

Fig. 16:
Dimensions de la serrure
électrique multipoints
819 – porte profilée avec
verrouillage multipoints

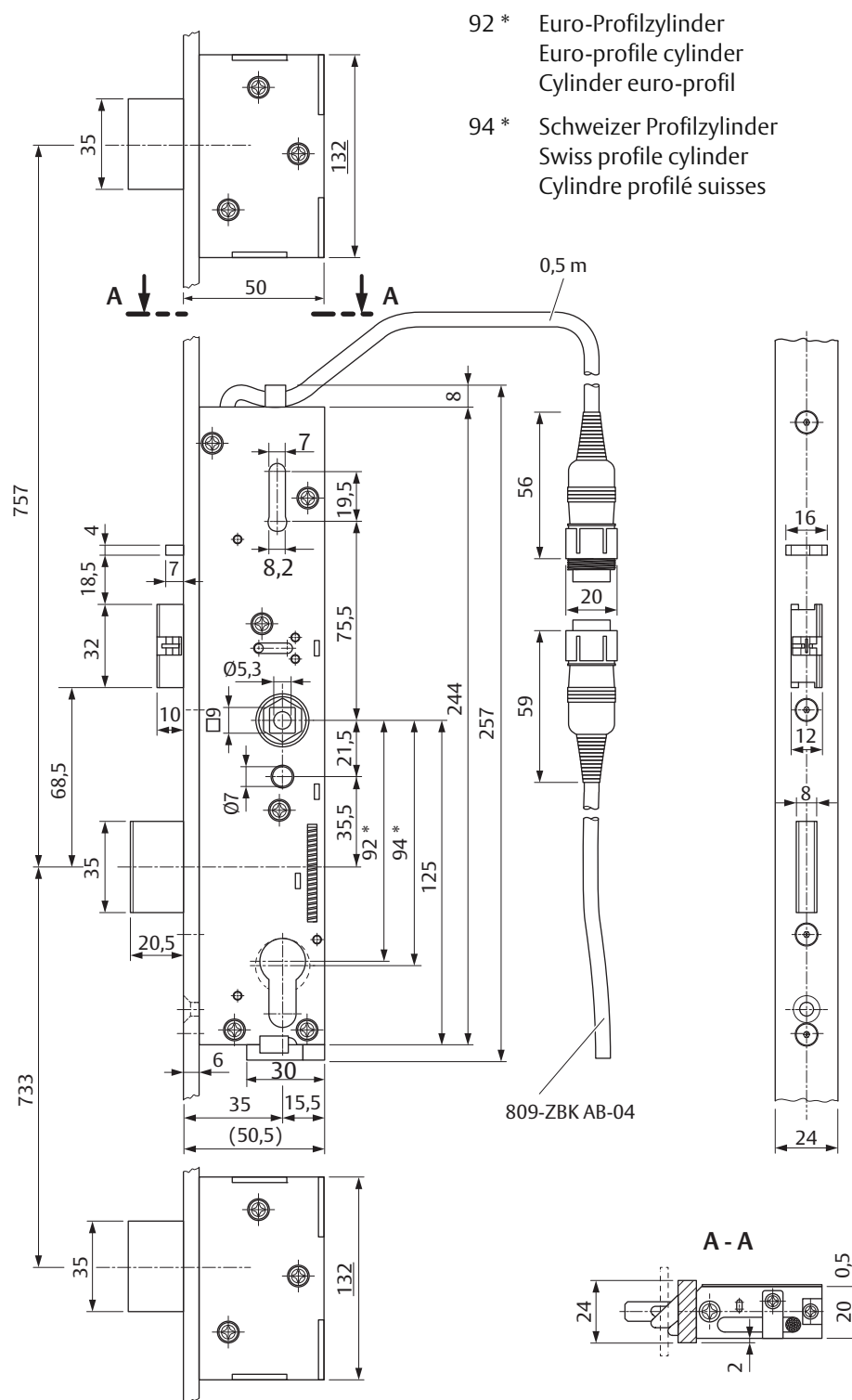


Abb. 17:
Abmessungen des
Elektro-Mehrfachverriegelungsschlosses 819 -
Rohrrahmen

Pic. 17:
Dimensions of the
multi-point lock 819 -
tubular frame

Fig. 17:
Dimensions de la serrure
multipoint électrique 819
- portes profilées

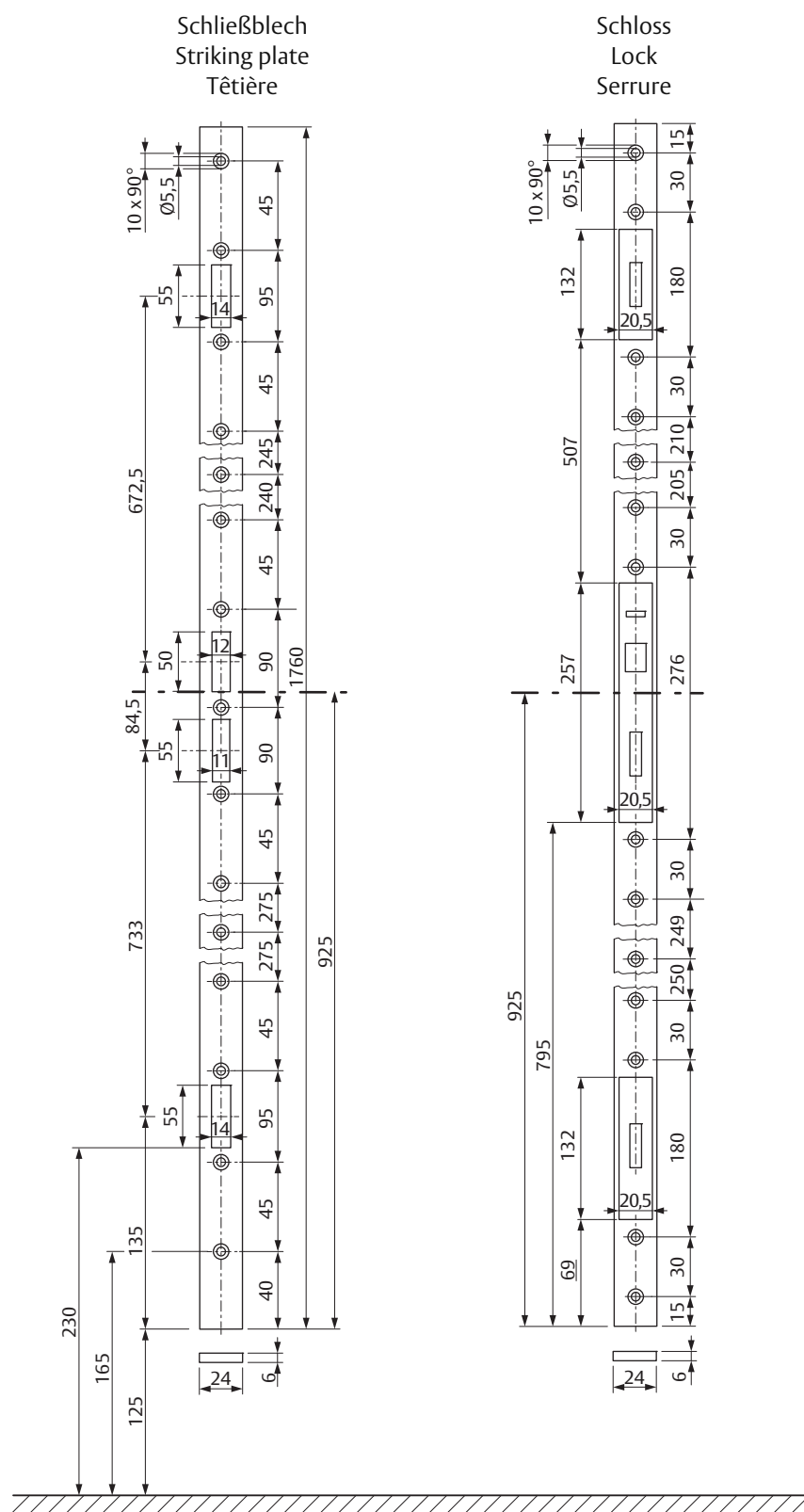


Abb. 18:
Abmessungen des
Elektro-Mehrfachverriegelungsschlusses 819 mit
Fallenschloss 807-10

Pic. 18:
Dimensions of electric
multi-point lock 819 with
latch lock 807-10

Fig. 18:
Dimensions de la serrure
multipoint électrique 819
avec serrure à pêne
demi-tour 807-10

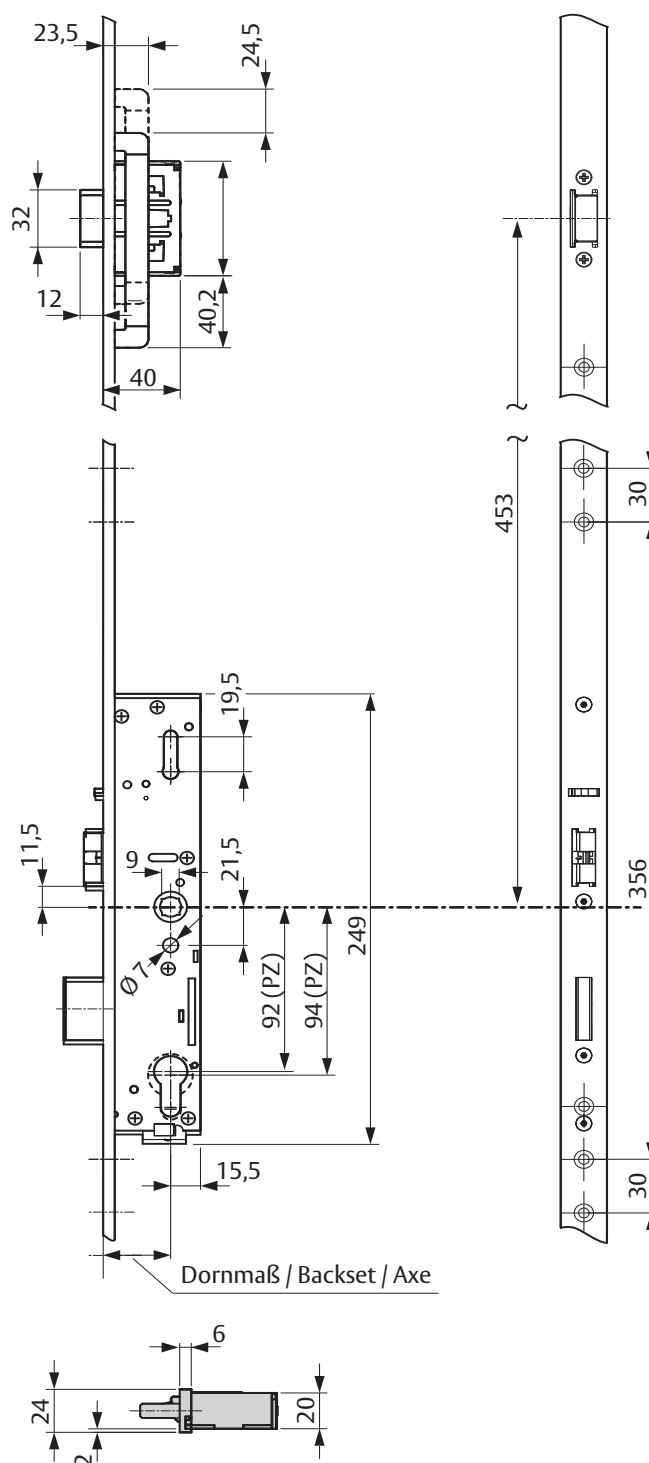


Abb. 19:
Schließblech mit
integriertem
Fluchttüröffner 331U

Pic. 19:
Striking plate with
integrated
escape door strike 331U

Fig. 19:
Têtière avec gâche de
porte anti-panique 331U
intégrée

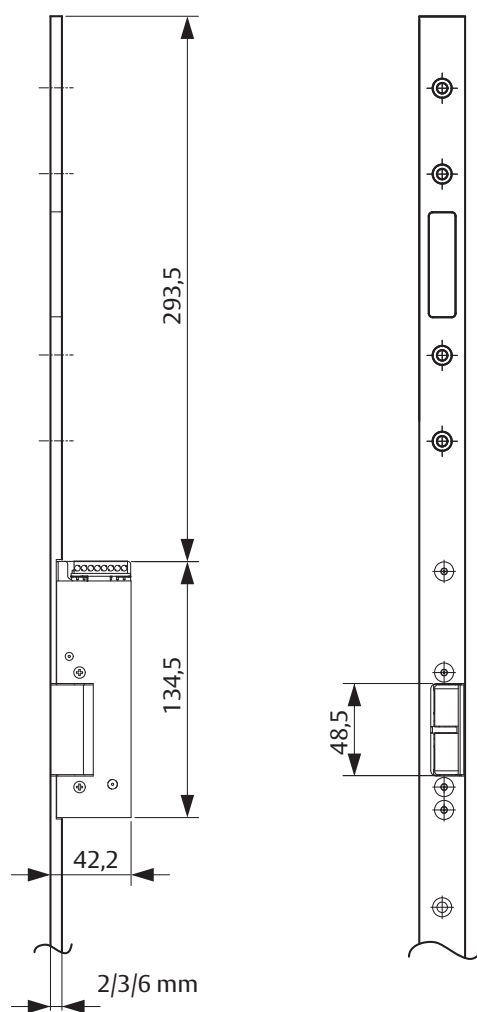
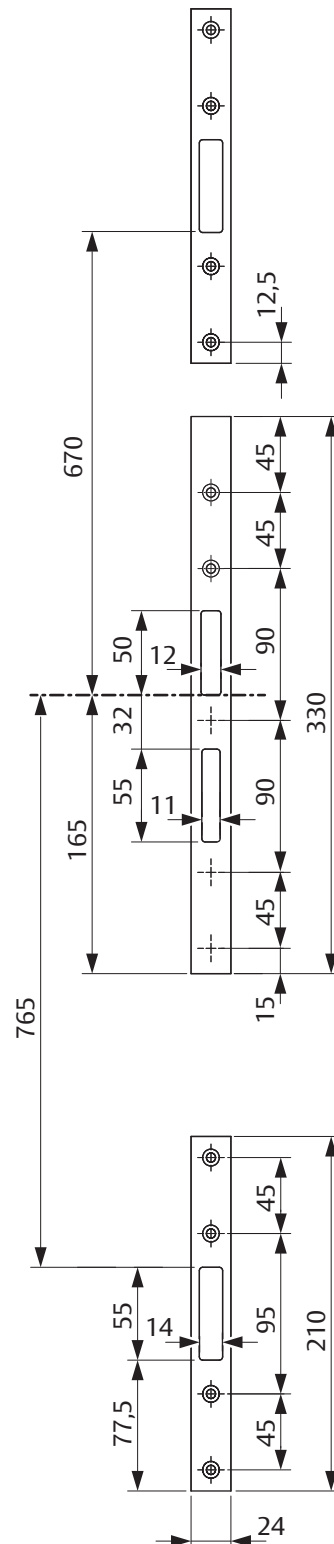


Abb. 20:
Schließblech 3-teilig

Pic. 20:
3-piece striking plate

Fig. 20:
Têteière en 3 parties



Blechdicken:
Plate thickness:
Épaisseurs des entretoises :
2 / 3 / 6 / 8

ASSA ABLOY is the global
leader in door opening solutions,
dedicated to satisfying
end-user needs for security,
safety and convenience



ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH

Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND
albstadt@assaabloy.com
Tel. +497431 123-0
Fax +497431 123-240

www.assaabloy.de